








## 2.1 Objektartenbereich „Flurstück, Lage, Punkte“ einschließlich „Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung“



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektartenbereich:				<b>10000</b>				
<b>Flurstück, Lage, Punkte</b>								
Objektartengruppe:				<b>11000</b>				
<b>Angaben zum Flurstück</b>								<u>Definition:</u> Die Objekte 'Angaben zum Flurstück' bilden einen flächendeckenden planaren Graphen mit den Flurstücken als Maschen, den Flurstücksgrenzen als Kanten und den Grenzpunkten als Knoten. Im Rahmen der Migration sind räumlich getrennt liegende Flurstücksteile zugelassen. In diesem Fall besteht das Flurstück aus mehreren Maschen. <u>Anmerkung:</u> In Niedersachsen sind getrennt liegende Flurstücksteile nicht zugelassen.
Objektart abgeleitet aus <u>TA MultiSurfaceComponent und</u> <u>Flurstück Kerndaten (11004):</u> <b>Flurstück</b>				<b>11001</b> DLKM				<u>Definition:</u> 'Flurstück' ist ein Teil der Erdoberfläche, der von einer im Liegenschaftskataster festgelegten Grenzlinie umschlossen und mit einer Nummer bezeichnet ist. Es ist die Buchungseinheit des Liegenschaftskatasters. <u>Erhebungskriterium:</u> Räumlich getrennt liegende Flurstücksteile sollen zerlegt und als eigene Flurstücke geführt werden. Im Rahmen der Migration sind räumlich getrennt liegende Flurstücke jedoch zugelassen. In diesem Fall besteht das Flurstück aus mindestens zwei Maschen. <u>Bildungsregel:</u> Die Attributart 'Flurstückskennzeichen' ist objektbildend. <u>Konsistenzbedingung:</u> Lückenlose und überschneidungsfreie Flächendeckung der Objekte der Objektart Flurstück. Die Positionen der Knoten der Kante müssen zugleich identisch sein mit den Positionen der Endpunkte der Linie. Jede Linie ist durch genau zwei Positionen bestimmt. Es muss entweder die Relation 'zeigt_auf' oder 'weist_auf' belegt sein. Jedes Flurstück gehört zu genau einer Gemarkung oder einem Gemarkungsteil/Flur. <u>Anmerkung:</u> Eine Flurstückskante kann mehrere Linien haben.
<hr/> <p>(ohne abweichenden Rechtszustand)</p>  <p>(mit abweichenden Rechtszustand)</p>								
Nur die Flurstücksgrenzen werden mit SN 2029 (grau) gezeichnet, bei denen die beiden zugehörigen Flurstücke die Eigenschaft abweichender Rechtszustand besitzen.								

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Attributart:							
0	?		Zuständige Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	ZST DLKM	F	LF 26	Finanzamtszugehörigkeit	<p><u>Definition:</u> 'Flurstück' wird verwaltet von 'Dienststelle'. Diese Attributart wird nur dann belegt, wenn eine fachliche Zuständigkeit über eine Gemarkung bzw. Gemarkungsteil/Flur nicht abgebildet werden kann. Die Attributart enthält den Dienststellenschlüssel der Stelle, die fachlich für ein Flurstück zuständig ist.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Zuständige Stelle beim Flurstück 11001 ist in NI eine nicht-multipel benötigte Eigenschaft, da nur das zuständige Finanzamt geführt wird.</p>
	Relationsart:							
1	1		istGebucht..... <b>Buchungsstelle</b> (invers: grundstückBestehtAus)	11001- 21008 DLKM	F	LF 15	Grundstückshinweis ALB: Buchungskennzeichen (16 Stellen), Buchungsart (1 Stelle)	<p><u>Definition:</u> Ein (oder mehrere) Flurstück(e) ist (sind) unter genau einer Buchungsstelle gebucht. Bei Anteilsbuchungen ist dies nur dann möglich, wenn ein fiktives Buchungsblatt angelegt wird. Wird ein fiktives Buchungsblatt verwendet, ist die Kardinalität dieser Attributart 1..1.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Ein Flurstück kann nur eine Relation istGebucht zur Buchungsstelle mit den Buchungsarten 5101, 1100, 1101 oder 1102 haben.</p>
0	?		zeigtAuf..... <b>Lagebezeichnung ohne Hausnummer</b> (invers: gehörtZu)	11001- 12001 DLKM				<p><u>Definition:</u> 'Flurstück' zeigt auf 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer'.</p>
0	?		weist_auf..... <b>Lagebezeichnung mit Hausnummer</b> (invers: gehört_zu)	11001- 12002 DLKM				<p><u>Definition:</u> 'Flurstück' weist auf 'Lagebezeichnung mit Hausnummer'.</p>
0	?		gehört_anteilig_zu..... <b>Flurstück</b> (invers: beziehtSichAufFlurstück)	11001.1- 11001.2				<p><u>Definition:</u> Die Relationsart kommt nur vor bei Flurstücken, die eine Relation zu einer Buchungsstelle mit einer der Buchungsarten Anliegerweg, Anliegergraben oder Anliegerwasserlauf aufweisen.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?		bezieht SichAufFlurstück ..... <b>Flurstück</b>  (Gegenrichtung: gehörtAnteiligZu)	(INV) <b>11001.1- 11001.2</b>				<u>Definition:</u> Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung. <u>Anmerkung:</u> Um die Eindeutigkeit und Korrektheit für die NAS ComplexTypeDefinition zu gewährleisten wurden eigene Elementnamen vergeben, die bisher mehrfach vorkamen.
Objektart abgeleitet aus <u>TA_CurveComponent:</u> <b>Besondere Flurstücksgrenze</b>  <u>Konsistenzbedingung:</u> Die 'Besondere Flurstücksgrenze' ist identisch mit 1 bis n Kanten der Masche, die zur Vermittlung des Raumbezugs des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt. Bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' ist für die Wertarten 3000, 7003 und 7102 die Übereinstimmung mit den Informationen im Flurstückskennzeichen sicherzustellen. Wird bei der Attributart 'Art der Flurstücksgrenze' die Wertart 2001 (Nicht festgestellte Grenze) generell nicht erfasst, sind die Grenzen des Flurstücks nur durch den Raumbezug des Flurstücks definiert und es erfolgt grundsätzlich keine Aussage hinsichtlich der Feststellung der Grenze. Gegebenenfalls ist in den länderspezifischen Ausgaben darauf hinzuweisen.				<b>11002</b> DLKM				<u>Definition:</u> 'Besondere Flurstücksgrenze' ist ein Teil der Grenzlinie eines Flurstücks, der von genau zwei benachbarten Grenzpunkten begrenzt wird und für den besondere Informationen vorliegen. <u>Anmerkung:</u> Die <u>TA_CurveComponent</u> ist identisch mit Linien (GM_Curve) insbesondere für Linienstützpunkte, die keine Grenzpunkte sind. Die Kardinalität 1:? erlaubt es, sämtliche Fachbedeutungen innerhalb eines Objektes zu führen. Bei der Migration werden Objekte mit der Fachbedeutung „Strittige Grenze“ (ARF 1000) gebildet. Alle anderen Bedeutungen, wie z. B. „Grenze der Flur“, „Grenze der Gemarkung“, „Grenze der Gemeinde“ etc., werden soweit möglich auch in der Migration interaktiv gebildet. Die besondere Flurstücksgrenze benötigt keine besonderen Präsentationsobjekte.
Attributart:								

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	?		Art der Flurstücksgrenze <Enumeration>	ARF DLKM				Definition: 'Art der Flurstücksgrenze' ist die Benennung der besonderen Information zur Flurstücksgrenze. Es sind jeweils alle Funktionen, die eine Flurstücksgrenze in sich vereinigt, auch explizit zu führen. Hinweis: Kardinalität 1..7 in NI.
			Strittige Grenze <div style="text-align: center;">  </div> (ohne abweichenden Rechtszustand) <div style="text-align: center;">  </div> (mit abweichenden Rechtszustand) Nur die Strittigen Grenzen werden mit SN 2007 (grau) gezeichnet, bei denen die beiden zugehörigen Flurstücke die Eigenschaft „Abweichender Rechtszustand“ besitzen.	1000 DLKM	F  G	LF22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 01) "Zweifelhafter Grenznachweis" Zweifelhafter Grenznachweis oder Rechtsbehelfsverfahren Folie 001 Linienart 0235 und 0247	Eigendefinition: 'Strittige Grenze' ist die Kennzeichnung, dass die örtliche Lage von Flurstücksgrenzen weder festgestellt noch durch Grenzfeststellungsvertrag festgelegt werden kann. Erhebungskriterium: Landesweit (Linie). Vollständige Erhebung. Anmerkung: Aus ALK übernehmen. Ein ALB-Abgleich ist über ein Protokoll durchzuführen. Siehe auch „Zweifelhafter Flurstücksnachweis“ bei „Flurstück_Kerndaten“ und Maßnahmenpaket der Nachbearbeitung im ALKIS, Maßnahme A1. Anzahl zweifelhafter Grenznachweise im ALB am 06.03.2008: 203 Stück. Nacharbeiten im ALKIS: Sofern es sich um ein Rechtsbehelfsverfahren handelt, ist die Strittige Grenze (1000) zu löschen.
			Nicht festgestellte Grenze	2001				
			Verwaltungsstreitverfahren (Grenze)	2002				
			Mittellinie an Gewässern	2003				
			Flurstücksgrenze nicht feststellbar	2004				
			Topographische Grenzeinrichtung	2010				Anmerkung: Zaun, Mauer, Knick, Wall
			Topographische Gewässerbegrenzung	2100				
			Grenze der Region	2500				



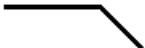
AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Grenze der Flur 	3000 DLKM	G		Flurgrenze, Folie 002, D-Art 0232	<u>Eigendefinition:</u> "Grenze der Flur" enthält Grenzen der Flur. <u>Erhebungskriterium:</u> Landesweit (Linie). Vollständige Erhebung. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch Objektart 73008 Gemarkungsteil/Flur. Neuerfassung oder ableiten aus Flurstückskennzeichen
			Grenze der Gemarkung 	7003 DLKM	G		Gemarkungsgrenze, Folie 002, D-Art 0231	<u>Eigendefinition:</u> "Grenze der Gemarkung" enthält Grenzen der Gemarkung. <u>Erhebungskriterium:</u> Landesweit (Linie). Vollständige Erhebung. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch Objektart 73007 Gemarkung. Neuerfassung.
			Grenze der Bundesrepublik Deutschland 	7101 DLKM (A-Daten)	G		Landesgrenze (Bundesland) auch: Staatsgrenze, Folie 003, D-Art 0212	<u>Eigendefinition:</u> "Grenze der Bundesrepublik Deutschland" enthält die anteiligen Grenzen der Bundesrepublik Deutschland. <u>Erhebungskriterium:</u> Landesweit (Linie). Vollständige Erhebung und nicht nur dort wo präsentiert werden soll. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung-> Ableiten über Angaben aus der Regionaldatei. Die Begriffe Nationalstaat und Bundesrepublik Deutschland abstimmen?
			Grenze des Bundeslandes 	7102 DLKM (A-Daten)	G		Landesgrenze (Bundesland) auch: Staatsgrenze, Folie 003, D-Art 0212	<u>Eigendefinition:</u> "Grenze des Bundeslandes" enthält die Grenzen der Bundesländer. <u>Erhebungskriterium:</u> Landesweit (Linie). Vollständige Erhebung und nicht nur dort wo präsentiert werden soll. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung-> Ableiten über Angaben aus der Regionaldatei
			Grenze des Regierungsbezirks	7103	G		Gemeindegrenze auch: Regierungsbezirksgrenze, Kreisgrenze, Folie 003, D-Art 0215	<u>Anmerkung:</u> Die nds. Bezirksregierungen sind im Jahr 2005 aufgelöst worden.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<b>Grenze des Landkreises</b> 	<b>7104</b> DLKM (A-Daten)	G		Gemeindegrenze auch: Regierungsbezirksgrenze, Kreisgrenze, Folie 003, D-Art 0215	<u>Eigendefinition</u> : "Grenze des Landkreises" enthält Grenzen alle zur Kreisebene zählenden Verwaltungseinheiten innerhalb eines Bundeslandes. <u>Erhebungskriterium</u> : Landesweit (Linie). Vollständige Erhebung. <u>Anmerkung</u> : Neuerhebung -> Ableiten über Angaben aus der Regionaldatei. Enthält auch Grenze der Region Hannover
			<b>Grenze der Gemeinde</b> 	7106 DLKM (A-Daten)				<u>Eigendefinition</u> : "Grenze der Gemeinde" enthält die Grenzen der Gemeinde. <u>Erhebungskriterium</u> : Landesweit (Linie). Vollständige Erhebung.
			<b>Grenze des Gemeindeteils</b>	7107				
			<b>Grenze der Verwaltungsgemeinschaft</b>	7108				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>ZUSO:14003/14004:</u> <b>Grenzpunkt</b> <u>Konsistenzbedingung:</u> Der 'Grenzpunkt' und der ihm zugeordnete 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Werteart TRUE und der Raumbezugsart Knoten erhält den Raumbezug durch einen Knoten der Masche, der zur Vermittlung des Raumbezuges des entsprechenden 'Flurstücks' beiträgt.  Ein 'Grenzpunkt' <u>außerhalb von Flurstücks-grenzen</u> (Sonderfall eines indirekt abgemarkten Grenzpunktes) und der ihm zugeordnete 'Punktort' erhält den Raumbezug durch einen Punkt. Dieser trägt nicht zur Vermittlung des Raumbezugs der Masche des entsprechenden Flurstücks bei. Wenn die zurückgestellte Abmarkung eines Grenzpunktes nachgeholt wird, dann ist die ausgesetzte Abmarkung, Wert 9600, zu löschen.	<b>11003</b> DLKM	P	DLPU 0002	Punktart 2	<u>Definition:</u> 'Grenzpunkt' ist ein den Grenzverlauf bestimmender, meist durch Grenzzeichen gekennzeichnete Punkt. <u>Bildungsregel:</u> Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort'. <u>Anmerkung:</u> Punktart 2 wird in Objektart Grenzpunkt überführt. Bei einer zentralen Originärdatenhaltung (z.B. in einer Datenbankinstanz) könnten die mehrfach vorhandenen Grenzpunkte und deren Punktorte an Datenbankrändern der Katasterämter entfallen. Gleiches gilt für mehrfach vorhandene Grundbuchblätter.
			Attributart:					

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Punktkennung <Character String>	PKN DLKM	P	DLP 0001 DLP 0003	Nummerierungsbezirk  Punktnummer	<p><u>Definition:</u> 'Punktkennung' ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal.</p> <p><u>Anmerkung:</u> ALK Punktdat: Punktnummer und Nummerierungsbezirk. Da die Punktart zur Objektart geworden ist, entfällt der Begriff Punktkennzeichen. Wenn die Punktkennung belegt ist, muss auch die zuständige Stelle belegt sein.</p> <p>Kardinalität 0 in NI nur bei Migration aus Grundrissdatei, sonst immer 1. Punktkennung bleibt am Datenbankrand für Nachbardenbank unverändert.</p> <p><u>Erhebungskriterium NI:</u> Punktkennung ist 14-stellig und hat künftig zwei Strukturen.</p> <p>Bei ETRS89_UTM32:  <b>32459757012345</b>  Aus der Migration erzeugte Punktkennung für GK:  <b>G3459767212345</b></p>
0	1		Zuständige Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	ZST DLKM	P	DLP 0006	Zuständige Stelle	<p><u>Definition:</u> 'Zuständige Stelle' enthält die Dienststellenschlüssel der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Geobasis NI ab 07.12.2007</p> <p>Wenn die Punktkennung belegt ist, muss auch die zuständige Stelle belegt sein.</p> <p>Kardinalität 0 in NI nur bei Migration aus Grundrissdatei, sonst immer 1. Punktkennung bleibt am Datenbankrand für Nachbardenbank unverändert.</p>



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		<p>Abmarkung (Marke)</p> <p>&lt;Datentyp Marke als Enumeration&gt;</p> <p></p> <p>Grenzpunkt mit Abmarkung(Marke)</p> <p></p> <p>Grenzpunkt mit Abmarkung (Marke)</p> <p>Abweichender Rechtszustand</p> <p>Nur die Grenzpunkte werden mit SN 3021 (grau) gezeichnet, bei denen alle angrenzenden Flurstücke die Eigenschaft „Abweichender Rechtszustand</p> <p>besitz: </p> <p>Grenzpunkt ohne Abmarkung (Marke)</p> <p>Keine Darstellung, keine Unterbrechung der aneinander stoßenden Flurstücksgrenzen.</p>	<p>ABM</p> <p>DLKM</p>	P	DLPU 0009	Art der Marke	<p><u>Definition:</u> 'Abmarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Grenzpunkten im Boden und an baulichen Anlagen.</p> <p>Die Attributart ist hierarchisch in vier Stufen gegliedert. Die Gliederungsstufen ergeben sich aus den Werten für die Bezeichner (Tausender-, Hunderter-, Zehner- und Einerstelle).</p> <p><u>Anmerkung:</u> Der Datentyp Marke kommt noch bei folgenden Objektkennungen vor: <u>13004</u>, 19001, 19002, 19003, 19004</p>
			Enumeration der Marke siehe <u>13004</u>	1000 bis 9999				<p><u>Anmerkung:</u> 1000 'Marke, allgemein' bis 9998 'Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren' sind bei <u>13004</u> Netzkpunkt aufgeführt.</p>
0	1		<p>Bemerkung zur Abmarkung</p> <p>&lt;Enumeration&gt;</p>	BZA				<p><u>Anmerkung:</u> Die Besonderheiten der "Bemerkung zur Marke": Ungewöhnliches Zentrum (exzentrische Punktlage), Besonderheiten bei Punkten ohne Marke (Grenzhügel, Grenzbaum, Grenzmarke) entfallen.</p>
			Abmarkung unterirdisch gesichert	1000				<p>012 Stein, unterirdisch gesichert</p> <p>022 Rohr, unterirdisch gesichert</p> <p>042 Bolzen, unterirdisch gesichert (NI)</p> <p>052 Vermessungsmarke mit Schutz, unterirdisch gesichert</p> <p>062 Meißelzeichen, unterirdisch gesichert (NI)</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Abmarkung exzentrisch gesichert	2000				023 Rohr, exzentrisch gesichert 033 Pfahl, exzentrisch gesichert 043 Bolzen, exzentrisch gesichert 053 Vermessungsmarke mit Schutz, exzentrisch gesichert 063 Meißelzeichen, exzentrisch gesichert 073 Punkt ist ohne Vermarkung dauerhaft und gut erkennbar festgelegt, exzentrisch gesichert 093 unvermarkt, exzentrisch gesichert
			Abmarkung unterirdisch und exzentrisch gesichert	3000				014 Stein, unterirdisch und exzentrisch gesichert 024 Rohr, unterirdisch und exzentrisch gesichert 044 Bolzen, unterirdisch und exzentrisch gesichert (NI) 054 Vermessungsmarke mit Schutz, unterirdisch und exzentrisch gesichert 064 Meißelzeichen, unterirdisch und exzentrisch gesichert (NI)
			Ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung	4000				
0	1		Relative Höhe <Length>	RHO DLKM	P	DLPU 000A		<u>Definition:</u> 'Relative Höhe' ist die Angabe der Höhe [m] der 'Abmarkung (Marke)' oberhalb der Erdoberfläche oder der Tiefe [m] unterhalb der Erdoberfläche. (Vorzeichenregel: oberhalb der Erdoberfläche '+', unterhalb der Erdoberfläche '-'.) <u>Anmerkung:</u> Bemerkungen zur Marke werden aus der Punktdatensatz übernommen. Kardinalität 0 in NI bei ebenerdig, sonst 1. <u>Erhebungskriterium NI:</u> Die relative Höhe soll i.d.R. mit einer Nachkommastelle geführt werden. Beispiele: +0.5; -0.3
0	1		Zwischenmarke <Boolean>	ZWM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Besondere Punktnummer <Character String>  <i>Eine Darstellung in der Liegenschaftskarte soll, wie in der AdV vorgesehen, in NI derzeit nicht erfolgen.</i>	BPN DLKM	P	DLP 5002 DLP 000A	Unformatierten Bemerkungen  Bemerkung zur Marke „0111“ Grenzmarke an Staats-, Landes- grenzen“	<u>Definition:</u> 'Besondere Punktnummer' ist eine durch amtliche Stellen vergebene fachspezifische Kennung für einen Grenzpunkt (z.B. Landes- oder Bundesgrenzpunktes). <u>Erhebungshinweis:</u> Nur der Text „ <b>Landesgrenzmarke</b> “ ist hier zu führen. Weiteres: <b>Siehe Attribut SOE.</b> <u>Anmerkung:</u> Die besondere Punktnummer soll aus den Bemerkungen zur Vermarkung und den unformatierten Bemerkungen übernommen werden. An der Landesgrenze teilweise nachzuerheben.
0	1		Ausgesetzte Abmarkung <AX_Dienststelle_Schlüssel 73017>	AAM				
0	1		Festgestellter Grenzpunkt <Boolean>	FGP DLKM	P	DLP 000B	Entstehung des Punktes 15. Stelle = „*“ Dies gilt erst seit 1988, „*“ kann ggf. auch an vorherigen Stellen stehen.	<u>Definition:</u> 'Festgestellter Grenzpunkt' ist ein Hinweis darauf, dass der Grenzpunkt Bestandskraft erlangt hat. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität in NI ist 1; zulässig ist nur true=1 oder false=0; unzulässig ist 'nicht belegt'. <u>Erlass:</u> Ist ein GP bei einer Liegenschaftsvermessung gemäß LiegVermErlass <b>mit der Lagegenauigkeit 2 (Datenerhebung 1300) und der Lagezuverlässigkeit 2 (Vertrauenswürdigkeitsstufe 1200)</b> bestandskräftig festgestellt <b>oder als neuer Grenzpunkt festgelegt</b> , so wird der Hinweis auf die Liegenschaftsvermessung sowie eine Kennung eingetragen. Der Hinweis wird fortlaufend aktualisiert, so dass jeweils auf die Liegenschaftsvermessung verwiesen wird, bei der der GP letztmalig bestandskräftig festgestellt wurde. <u>Hinweis:</u> Eine Neueintragung erfolgt nur, wenn der Lage-Punktort eines Grenzpunktes mit Datenerhebung 1300 und Vertrauenswürdigkeitsstufe 1200 bei einer Liegenschaftsvermessung bestandskräftig festgestellt oder als neuer Grenzpunkt festgelegt wird. Das Attribut "zeigtAufExternes" wird fortlaufend vermehrt, so dass jeweils auch auf die Liegenschaftsvermessung verwiesen

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
								wird, bei der der GP letztmalig bestandskräftig festgestellt wurde. Bei Migration ist festgestellter Grenzpunkt auch mit "true" belegt, wenn Stern mit Datenerhebung 1300, 1400, 1500, 4220, 4240, 4250 und Vertrauenswürdigkeitsstufe 1200, 1300, 1400 vorhanden.
0	?		Sonstige Eigenschaft <Character String>	SOE DLKM	P	DLPU 5002	„**FUNnnn“ Mehrfachfunktion im Punktnachweis AP, GP, GbP, z.B. **FU12, **FU 2 4 oder **FU 34 für nnnn = 1234 oder ohne Inhalt, d.h. 1 wenn Punkt auch AP (PP), 2 wenn Punkt auch GP, 3 wenn Punkt auch GbP, 4 wenn Punkt auch TopP.	<u>Definition:</u> 'Sonstige Eigenschaft' sind Informationen zum Grenzpunkt. Sonstige Eigenschaften werden im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen übernommen.  <b>Erhebungskriterium:</b> Für <b>identische Grenzpunkte auf der Landesgrenze</b> mit einer <b>abweichenden Punktkennung im Nachbarland</b> sollen Identitätshinweise als sonstige Eigenschaft (SOE) eines Grenzpunktes geführt werden. Die Identitätshinweise können für Besondere Punktnummern (BPN) mit der Kennung „Landesgrenzmarke“ erhoben werden.  SOE: „LGM_<länderkürzel>_<punktkennung>“  Der Identitätshinweis setzt sich aus der Abkürzung „LGM“ für Landesgrenzmarke, einem <länderkürzel> nach ISO-3166-2 bzw. ISO-3166-1 für das Nachbarland ohne Angabe des Staates Deutschland (DE) oder Niederlande (NL) und der im Nachbarland im ALKIS verwendeten <b>vollständigen</b> <punktkennung> zusammen. <b>Deutschland (DE)</b> <div><div>Bremen</div><div>HH</div><div>Hamburg</div><div>SH</div><div>Schleswig-Holstein</div><div>MV</div><div>Mecklenburg-Vorpommern</div><div>BB</div><div>Brandenburg</div><div>ST</div><div>Sachsen-Anhalt</div><div>TH</div><div>Thüringen</div></div>

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen											
1	2	3	4	5	6	7	8	9											
								Hessen Nordrhein-Westfalen	HE NW										
								Niederlande (NL) Overijssel Drenthe Groningen	OV DR GR										
								Diese Erhebungskriterien sollen die Umsetzung der Adv-Beschlüsse 56/3 (56. Tagung, Magdeburg, 2008) und 58/2 (Saarbrücken, 2010) zur Abstimmung der Daten über Landesgrenzen nachhaltig unterstützen.											
					<p>Anmerkung: Im Rahmen der Migration ist in NI nur der Hinweis „**FU<del>nnn</del>“ auf Mehrfachfunktion erlaubt. Nur der Punkt mit der jeweils höchsten Priorität in der Reihenfolge GP, AP (PP), GbP wird migriert, andere Punkte werden auch ohne Punktkennung nicht angelegt. Beim Hinweis **FU12 wird also kein AP (PP) 1 sondern ein Grenzpunkt 2 mit Punktkennung angelegt.</p> <p>Weitere Inhalte oder unformatierte Bemerkungen werden aus der Punktdatei übernommen:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>a) Identitätshinweise</li><li>b) Hinweis auf alte Punktnummer Grdst-PP, LNP, KLP</li><li>c) Hinweis „Netzspannung“</li><li>d) Hinweis, dass Punkt im Nachbarkatasteramt eines anderen Bundeslandes liegt</li><li>e) Siehe oben besondere Punktnummer</li></ul> <p><b>Hinweis:</b> Für durch <b>Homogenisierung</b> bestimmte Punkte wird in der Punktdatei im Datenfeld „Text der Bemerkung“ die Textkonstante „homogenisiert“ vorbelegt, die auch migriert wird.</p> <p>Der Identitätshinweis (bisher Mehrfachfunktion) enthält einen lesbaren Text im Attribut „Sonstige Eigenschaft“ und bei mehrfachem Identitätshinweis ist SOE maximal dreifach einzurichten.</p> <p>Grenzpunkt:</p> <table><tr><td><i>Bisher</i></td><td><i>Neuer Text</i></td></tr><tr><td>**FU12</td><td><b>Identisch_mit_Netzkpunkt</b></td></tr><tr><td></td><td><i>(Ab ALKIS keine Neuerfassung mehr sinnvoll)</i></td></tr><tr><td>**FU 23</td><td><b>Identisch_mit_BGP</b></td></tr><tr><td>**FU 2 4</td><td><b>Identisch_mit_BBP</b></td></tr></table>					<i>Bisher</i>	<i>Neuer Text</i>	**FU12	<b>Identisch_mit_Netzkpunkt</b>		<i>(Ab ALKIS keine Neuerfassung mehr sinnvoll)</i>	**FU 23	<b>Identisch_mit_BGP</b>	**FU 2 4	<b>Identisch_mit_BBP</b>
<i>Bisher</i>	<i>Neuer Text</i>																		
**FU12	<b>Identisch_mit_Netzkpunkt</b>																		
	<i>(Ab ALKIS keine Neuerfassung mehr sinnvoll)</i>																		
**FU 23	<b>Identisch_mit_BGP</b>																		
**FU 2 4	<b>Identisch_mit_BBP</b>																		

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
							<div><div>**FU 234</div><div>Identisch_mit_BGP</div><div>Identisch_mit_BBP</div><div>**FU123</div><div>Identisch_mit_BBP</div><div>Identisch_mit_Netzkpunkt</div><div>(Nach Einführung des ALKIS keine Neuerfassung mehr)</div><div>**FU1234</div><div>Identisch_mit_BGP</div><div>Identisch_mit_BBP</div><div>Identisch_mit_Netzkpunkt</div><div>(In der ALK nicht vorhanden; nach Einführung des ALKIS keine Neuerfassung mehr)</div><div>Aufnahmepunkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt:</div><div>**FU1 3</div><div>Identisch_mit_BGP</div><div>**FU1 4</div><div>Identisch_mit_BBP</div><div>**FU1 34</div><div>Identisch_mit_BGP</div><div>Identisch_mit_BBP</div><div>(In der ALK nicht vorhanden; nach Einführung des ALKIS keine Neuerfassung mehr)</div><div>Besonderer Gebäudepunkt:</div><div>**FU 34</div><div>Identisch_mit_BBP</div></div>	
<div>Es wird im ALKIS wie in der ALK nur ein Punkt geführt mit dem Hinweis „**FUnnnn“ im Attribut SOE, dass dieser Punkt mehrere Funktionen hat. „**FUnnnn“ ist durch obige lesbare Beschreibungen bei der Migration zu ersetzen.</div> <div>Die Migration der AFIS-Hinweise Identisch_mit_LFP_123412345, Identisch_mit_SFP_123412345 und Identisch_mit_HFP_123412345 werden hier nicht weiter betrachtet, da sie nicht aus der „**FUnnnn“-Struktur stammen.</div> <div><div>Erhebungskriterium NI für Identitätshinweise bei SOE:</div><div>Ein örtlicher Punkt mit Mehrfachfunktion, der folgende Eigenschaften über einen Punktort eines Punktoobjektes auf sich vereint, ist identisch, wenn</div><div><div>- die Koordinaten auf Millimeter und</div><div>- die Wertarten beim Koordinatenstatus, der Vertrauenswürdigkeit und der Datenerhebung übereinstimmen.</div></div><div>Liegt Identität vor, so ist nur bei einem Punktojekt der Identitätshinweis zu erfassen. Mehrere Punktorte verschiedener Punktoobjekte werden nicht angelegt, d. h. auch keine gegenseitigen Identitätshinweise.</div><div>Nur der ranghöchste Punkt in der Reihenfolge Grenzpunkt (GP), Aufnahmepunkt (AP), Sonstiger</div></div>								

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
					Vermessungspunkt (VP), Sicherungspunkt (SP), Besonderer Gebäudepunkt (BGP), Besonderer Bauwerkspunkt (BBP) erhält eine Punktkennung.			
					<p>Beim ranghöchsten Punkt sind der oder die Identitätshinweise ohne Punktkennung wie folgt strukturiert, z. B. „Identisch_mit_BGP“.</p> <p>Der Identitätshinweis „Identisch_mit_Netzkpunkt“ kommt aus der Migration und darf nicht neu erhoben werden. Sind mehrere Identitätshinweise bei einem Punktobjekt zu erheben, so ist das Attribut SOE mehrfach zu führen. Die zum Zeitpunkt der Erfassung vorhandene Identität der ALKIS-Punkte ist dauerhaft sicherzustellen. Geht z. B. ein Grenzpunkt mit SOE „Identisch_mit_BGP“ unter, so für das weiterhin bestehende Gebäude ein Objekt besonderer Gebäudepunkt anzulegen.</p> <p>Identitätshinweise auf Festpunkte haben immer eine AFIS-Punktkennung. Die Identität der Festpunkte Lagefestpunkt (LFP), Schwerefestpunkt (SFP), Höhenfestpunkt (HFP) ist nur zum Zeitpunkt der Erfassung vorhanden; nach diesem Zeitpunkt ist die Identität der Führung nicht mehr sicher gestellt. Beispiel: „Identisch_mit_LFP_123412345“.</p>			
0	1	Gründe der ausgesetzten Abmarkung <Enumeration>		GAA				
		Grenzpunkt durch bauliche Anlage ausreichend gekennzeichnet		1000				
		Grenzpunkt liegt innerhalb einer baulichen Anlage		2000				
		Grenzpunkt in öffentlich-rechtlichem Bodenordnungsverfahren		3000				
		Grenzpunkt liegt innerhalb eines Baugebietes		4000				
		Grenzpunkt liegt innerhalb oder an einem Gewässer		5000				
		Keine Abmarkung aufgrund von anderweitigen Hindernissen		6000				
		Abmarkung würde unzumutbare Schäden verursachen		7000				
		Lange gemeinschaftliche Nutzung der angrenzenden Flurstücke		8000				
		Angrenzende Flurstücke dienen dem Gemeingebrauch		9000				
		Sonstiges		9999				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Horizontfreiheit <Enumeration>	HOZ				Anmerkung: Sollte mit der AFIS Qualitätsangabe 'GNSS-Tauglichkeit' abgestimmt werden.
			Uneingeschränkt	1000				
			Eingeschränkt	2000				
			Nicht geeignet	3000				
0	1		Zeitpunkt der Entstehung <Character String>	ZDE				
			Relationsart:					
0	1		zeigt_auf.....Grenzpunkt	11003.1- 11003.2 DLKM (A-Daten)				Anmerkung: Ein nicht in der Flurstücksgrenze liegender 'Grenzpunkt' (Sonderfall des indirekt abemarkten Grenzpunktes) zeigt auf einen 'Grenzpunkt', der in der Flurstücksgrenze liegt. Kardinalität 1 in NI, sobald für indirekte Grenzpunkte aus Migration nach erfasst.
			Fachdatenverbindung:					
			Basisschema: Abstrakte Objektklasse für 01000, 02000, 03000: <u>AA Objekt</u>	00001 DLKM				Definition: Klasse, die für Fachobjekte grundlegende Eigenschaften realisiert. AA_Objekt fasst Verwaltungseigenschaften, die allen Objekten gemeinsam sind, zusammen. Soll ein Objekt auf ein Fachdatenobjekt zeigen, das in einem fremden Fachdatensystem unter "AA_Fachdatenobjekt" geführt wird, so kann das optional durch das Attribut "zeigtAufExternes" beschrieben werden. Das Attribut "zeigtAufExternes" ist im Objektartenkatalog zu erläutern. Fachobjekte können Teil von zusammengesetzten Objekten sein.
			Attributart:					



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Zeigt auf Externes Set <Fachdatenverbindung> <i>Datentyp 00200</i>	FDV DLKM				<p><u>Definition:</u> Jedes AA-Objekt kann über die Fachdatenverbindung auf externe Objekte (Fachdatenobjekte) zeigen. Wenn Einschränkungen oder spezielle Festlegungen zum Aufbau und zur Pflege dieser Fachdatenverbindung erfolgen sollen, sind diese im Objektartenkatalog für jede Objektart zu beschreiben. Dabei ist darauf zu achten, dass der Identifikator des Fachdatenobjekts bezogen auf die ALKIS-ATKIS-AFIS-Bestandsdaten eindeutig ist. Da auch mehrere Fachdatenverbindungen möglich sind, ist dieses Attribut als "Set" formuliert.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Attributarten 'Art' (URI) und 'Fachdatenobjekt' (Name/Identifikator oder URI)</p>
			<p><u>Basisschema-Datentyp bei 00001:</u> <b>AA_Fachdatenverbindung</b></p>	00200 DLKM				<p><u>Definition:</u> Sollen Objekte einer Objektart auf Fachdaten zeigen, die in einem externen Fachinformationssystem geführt werden, so kann das optional durch das Attribut "zeigtAufExternes" beschrieben werden. Einzelheiten zum Aufbau und zur Pflege dieses Attributes werden im Objektartenkatalog für die entsprechenden Objektarten erläutert.</p>
			Attributart:					
1	1	Art	<URI>	ART DLKM				<p><u>Definition:</u> AA_Fachdatenart gibt Auskunft darüber, um welchen Fachdatenverweis es sich handelt.</p>
			Dokumentenke Grenzpunkt	1010 DLKM				<p>Das ALKIS-Objekt Grenzpunkt 11003 zeigt auf die Fachdaten, die im Fortführungsdocuments Informationssystem (FODIS) geführt werden. Deshalb erhalten alle Objekte der Kennung 11003 das Attribut "zeigtAufExternes" mit folgenden Einträgen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• ART (beschreibt die Fachdatenanbindung) ist der URI-Namespace des Fachdatenobjekts, der mit der URL-Variante "<a href="http://www.adv-online.de/namespace/art-1300">http://www.adv-online.de/namespace/art-1300</a>" zu belegen ist (Rissnummer = 1300). Die URN-Variante (urn:ni:fdv:1300) wird nicht genutzt.</li> <li>• NAME (Zeiger auf den jeweiligen Eintrag in der Fachdatei) ist mit dem Dokumentenke</li> </ul> <p>b) <u>Dokumentenart</u> <u>Netz Liegenschaftskataster</u> (Fortführung im ALKIS nicht erlaubt)</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
							<p>Die Struktur des Dokumentenkennzeichens sieht wie folgt aus: 03DDD20ZZZZZZZZNNNNNTnn (2+3+2+8+5+1+2 = 23 Stellen) mit 03 = Länderkennung für NI DDD = Dienststellennummer (Katasterämter 001-080) 20 = Dokumentenart hier Netz Liegenschaftskataster ZZZZZZZZ = NBZ NNNNN = Nummer T = Typ („R“ für Rahmenriss) nn = Unternummer (Bei Migration mit zwei Leerzeichen)</p> <p>Die <b>fetten 14 Stellen</b> werden im Entstehungshinweis der ALK-Punktdatei geführt und sind bei Migration nach ALKIS um die anderen 9 Stellen zu ergänzen. Abweichende Strukturen in der ALK-Punktdatei werden bis auf a) nicht migriert. Der Entstehungshinweis ist fünfzehnstellig ZZZZZZZZNNNNNTLeerzeichen oder ZZZZZZZZNNNNNT*.</p>	<p>Liegenschaftskataster (Fortführung erlaubt) oder Netz Liegenschaftskataster (Fortführung nicht erlaubt) belegt.</p> <p>a) <u>Dokumentenart Liegenschaftskataster</u> (Fortführung im ALKIS erlaubt) Die Struktur des Dokumentenkennzeichens sieht wie folgt aus: 03DDD00GGGGFFNNNNNTnn (2+3+2+4+3+4+1+2 = 21 Stellen) mit 03 = Länderkennung für Niedersachsen DDD = Dienststellennummer (Katasterämter 001-080) 00 = Dokumentenart hier Liegenschaftskataster (2xNull) <b>GGGG</b> = Gemarkung <b>FFF</b> = Flur <b>NNNN</b> = Laufende Nummer des Dokuments <b>T</b> = Typ (i.d.R. „F“ für Fortführungsriß, ansonsten ein anderer Buchstabe) nn = Unternummer (Bei Migration mit zwei Leerzeichen zu belegen)</p> <p>Die <b>fetten 12 Stellen</b> werden im Entstehungshinweis der ALK-Punktdatei geführt und sind bei Migration nach ALKIS um die anderen 9 Stellen zu ergänzen. Abweichende Strukturen in der ALK-Punktdatei werden bis auf b) nicht migriert. Der Entstehungshinweis ist fünfzehnstellig <b>GGGG-FFF-NNNNT</b>Leerzeichen oder <b>GGGG-FFF-NNNNNT*</b>. Ist der Typ T nicht belegt, dann ist „F“ zu setzen.</p>
1	1	Fachdatenobjekt <Fachdatenobjekt> mit Auswahldatentyp-Union 00210	FDO DLKM					Definition: Der Verweis auf das Fachdatenobjekt kann entweder aus einer Namens- bzw. ID-Angabe oder aus einem URI bestehen.
Basisschema-Auswahldatentyp-Union bei 00200: AA_Fachdatenobjekt			00210 DLKM					Definition: Der Verweis auf das Fachdatenobjekt kann entweder aus einer Namens- bzw. ID-Angabe oder aus einem URI bestehen. Es handelt sich um einen Auswahldatentyp ("Union"), d.h. das Objekt ist genau vom Typ eines der Attribute.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Attributart:					
1	1	Name	<Character String>	NAM DLKM	P	000B	Entstehungshinweis aus der Punktdat übernehmen.	<u>Definition:</u> Der in einem externen Fachdateninformations- system definierte Identifikator eines Fachdatenobjekts wird als Character String in ALKIS-ATKIS-AFIS geführt. <u>Anmerkung:</u> Der Identifikator in FODIS ist das Dokumentenkenzeichen Grenzpunkt.
1	1	URI	<URI>	URI				<u>Definition:</u> Alternativ zum Namen kann auch ein URI angegeben werden. <u>Anmerkung:</u> URI-Namespace des Fachdatenobjekts mit http//... Derzeit nicht absehbar.
Abstrakte Objektklasse für 11001, 17001, 17003: <u>Flurstück Kerndaten</u>				11004 DLKM				<u>Definition:</u> 'Flurstück_Kerndaten' enthält Eigenschaften des Flurstücks, die auch für andere Flurstücksobjektarten gelten (z.B. Historisches Flurstück). Es handelt sich um eine abstrakte Objektart.
			Attributart:					

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Flurstückskennzeichen <Character String>	(DER) FSK DLKM	F G	LF0	<p>Flurstückskennzeichen Flurstückskennzeichen, Folie 001, Objektart 0233</p> <p>Das 19-stellige Flurstückskennzeichen (FSK) des ALB ist der Objektname der ALK, ergänzt um das Dateizeichen "FS". Die 19 Stellen setzen sich wie folgt zusammen: Land (2), Gemarkung (4), Flur (3), Flurstückszähler (5), Flurstücksnummer (3), Flurstücksfolge (2)</p> <p>Flurstücksfolge wird in NI nicht geführt.</p>	<p><u>Definition:</u> 'Flurstückskennzeichen' ist ein von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung des Flurstücks vergebenes Ordnungsmerkmal.</p> <p><u>Bildungsregel:</u> Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer               <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> </ol> </li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen)</li> </ol> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p> <p><b>Hinweis:</b> Solange die ALB-Rückmigration läuft, darf der Nenner nur maximal 3 Stellen und eine führende Null haben.</p>
1	1		Gemarkung <Datentyp 73019 Gemarkung Schlüssel>	GMK DLKM	F G	LF0	<p>Teil von Flurstückskennzeichen Teil von Flurstückskennzeichen, Folie 001, Objektart 0233</p>	<p><u>Definition:</u> 'Gemarkung' enthält die Eigenschaften aus dem Datentyp 'AX_Gemarkung_Schlüssel': 'Land' und 'Gemarkungsnummer'.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen. Gemarkung ( Stelle 3-6).</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Flurnummer <Integer>	FLN DLKM	F G	LF0	Teil von Flurstückskennzeichen Teil von Flurstückskennzeichen, Folie 001, Objektart 0233	Definition: 'Flurnummer' ist die von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung vergebene Nummer einer Flur, die eine Gruppe von zusammenhängenden Flurstücken innerhalb einer Gemarkung umfasst. Anmerkung: In NI ist die Kardinalität immer 1:1. Einige Bundesländer führen keine Flurnummer. Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen. Flurnummer (Stellen 7-9)
1	1		Flurstücksnummer <Datentyp 11005 Flurstücksnummer > ← 467 3285 467/19 119 19 (ohne abweichenden Rechtszustand) 467 467/19 119 19 (mit abweichenden Rechtszustand)  Die Anlage eines Präsentationsobjektes mit abweichendem Schriftinhalt ist zulässig. Dadurch können mehrere Flurstücksnummern zusammengefasst dargestellt werden, z.B.: „1 – 25“ oder „12/7 - /19“  Für die Darstellung ohne Zähler muss immer ein Präsentationsobjekt mit entsprechendem Schriftinhalt eingelegt werden. Zuordnungspfeile sind linienförmige Präsentationsobjekte (LPO) 02320	FSN DLKM	F G	LF0	Teil von Flurstückskennzeichen Teil von Flurstückskennzeichen, Folie 001, Objektart 0233	Definition: 'Flurstücksnummer' ist die Bezeichnung (Zähler/Nenner), mit der ein Flurstück innerhalb einer Flur (Flurnummer muss im Land vorhanden sein) oder Gemarkung identifiziert werden kann. Das Attribut setzt sich zusammen aus: 1. Spalte: Zähler, 2. Spalte: Nenner Die 2. Spalte ist optional. Anmerkung: Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen. Flurstückszähler ( Stellen 10-14) und optional (wenn # 0) Flurstücksnenner ( Stellen 15-17). Für nicht dargestellte Flurstücksnummer mit „bis“ wird ein Präsentationsobjekt angelegt (z.B. 12 bis 26), das auf alle Flurstücke (Flurstücksnummern) zeigt, die damit dargestellt werden.
0	1		Flurstücksfolge	FSF	F	LF0	Flurstücksfolge	Wird in NI nicht geführt.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Amtliche Fläche <Area>	AFL DLKM	F	LF27	Flurstücksfläche (ALB-Format: Die Flurstücksfläche wird als Summe der Flächen tatsächlicher Nutzung (LF13) gespeichert, um sie für Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch, bei Auswertungen u. dgl. nicht jeweils neu ermitteln zu müssen.)  G P Fläche aus digitalisierten Grenzpunkten, Fläche aus gerechneten Grenzpunkten	<p><u>Definition:</u> 'Amtliche Fläche' ist der im Liegenschaftskataster festgelegte Flächeninhalt des Flurstücks in [m²]. Flurstücksflächen kleiner 0,5 [m²] können mit bis zu zwei Nachkommastellen geführt werden, ansonsten ohne Nachkommastellen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen. In NI soll es keine amtliche Fläche kleiner 1 m² geben. Ausnahme: Die ca. 2.200 ALB-Flurstücke mit der Fläche 0 m² sind unverändert bei der Migration zu überführen. Die Fortführungsart 51 „Berichtigung der Flurstücksfläche“ ohne Änderung des Flurstückskennzeichens wird im ALB nicht mehr zugelassen. Eine Berichtigung der 0 m² Flächen kann bei Bedarf im ALKIS erfolgen.</p> <p><u>Hinweis:</u> Anzahl der Flst. mit amtl. Fläche = 0 qm: am 30.05.2007: 873 (Flurstücksstatus 0 = aktuelles Flst.) zum Vergleich: am 07.03.2007: 5340 (Flurstücksstatus H = historisches Flst.)</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Abweichender Rechtszustand <Boolean>	ARZ DLKM	F	LF 10A	Ausführende Stelle, Verfahren (Bemerkung zum Verfahren: Flurbereinigung Flurstück ungültig) Ungültiges Flurstück der Flurbereinigung, Folie 001, D-Art 0982 Ungültiges Flurstück des Baugesetzbuches, Folie 001, D-Art 0992  Wie soll mit Vorwegnahmen der Entscheidung in Umlegungsverfahren vorgegangen werden?	<u>Definition:</u> 'Abweichender Rechtszustand' ist ein Hinweis darauf, dass außerhalb des Grundbuches in einem durch Gesetz geregelten Verfahren der Bodenordnung ein neuer Rechtszustand eingetreten ist und das amtliche Verzeichnis der jeweiligen ausführenden Stelle maßgebend ist. Siehe Objektart 71008 Bau-, Raum- oder Bodenordnungsrecht mit der Attributart Art der Festlegung: 1750 Umlegung nach BBauG, <del>1770 Grenzregelung,</del> 2100 Flurbereinigungsgesetz bis <del>2340 Komplexe Bodenordnung</del> (Nur 1750 und 2100 in NI). <u>Anmerkung:</u> Kardinalität in NI ist 1; zulässig ist nur true=1 oder false=0; unzulässig ist 'nicht belegt'. LF 10A: Bemerkung zum Verfahren ( Stellen 12-13). Betroffene Schlüssel bei denen ‚ARZ‘ auf ‚true‘ gesetzt werden soll, siehe Einrichtungserlass ALB. In der ALK kann ein Eintrag vorhanden sein. Dieser Vermerk gilt für die Flurstücke, die ab In-Kraft-Treten des Planes ungültig sind. Aus dem ALB übernehmen.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Rechtsbehelfsverfahren <Boolean>	RBV DLKM	F	LF22	Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 89) "Rechtsbehelfsverfahren anhängig"	<u>Definition:</u> 'Rechtsbehelfsverfahren' ist der Hinweis darauf, dass bei dem Flurstück ein laufendes Rechtsbehelfsverfahren anhängig ist.
					F	LF 10, 10A	Ausführende Stelle, Verfahren (Bemerkung zum Verfahren (15): Flurbereinigung Rechtsbehelfsverfahren) Neues Flurstück (Rechtsbehelfsverfahren) der Flurbereinigung, Folie 001, D-Art 0983 Neues Flurstück (Rechtsbehelfsverfahren) des Baugesetzbuches, Folie 001, D-Art 0993	<u>Anmerkung:</u> Kardinalität in NI ist 1; zulässig ist nur true=1 oder false=0; unzulässig ist 'nicht belegt'. Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen. Beschluss der LG AAA NI vom 10.10.2008: Auf eine Kartenpräsentation für Rechtsbehelfsverfahren und zweifelhafter Flurstücksnachweis beim ALKIS-Flurstück (NVerMG § 3 Liegenschaftskataster) wird verzichtet. Die besondere Flurstücksgrenze „strittige Grenze“ (NVerMG § 4 Grenzfeststellung, Abmarkung) wird in einer Karte dargestellt. In den Liegenschaftsbeschreibungen werden Rechtsbehelfsverfahren sowie zweifelhafter Flurstücksnachweis (strittige Grenze oder zweifelhafter Flurstücksnachweis beim ALKIS-Flurstück) präsentiert.
0	1		Zweifelhafter Flurstücksnachweis <Boolean>	ZFM DLKM (A-Daten)	F	LF22	Keine Migration aus LF22: Hinweis zum Flurstück (Schlüssel 01) "Zweifelhafter Grenznachweis" Zweifelhafter Grenznachweis Folie 001 Linienart 0235 und 0247	<u>Definition:</u> „Zweifelhafter Flurstücksnachweis“ ist eine Kennzeichnung eines Flurstücks, dessen Angaben nicht zweifelsfrei berichtet werden können. <u>Erhebungskriterium:</u> Vollständig <u>Hinweis auf § 3 NVerMG:</u> „Unrichtige Angaben des amtlichen Vermessungswesens sind zu berichtigen. Angaben, die nicht zweifelsfrei berichtet werden können, sind zu kennzeichnen (zweifelhafter Flurstücksnachweis).“ Z. B. wenn ein Grenzstein falsch festgestellt worden ist und eine Berichtigung aufgrund des öffentlichen Glaubens im Grundbuch dem dagegen steht. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität in NI ist 1; zulässig ist nur true=1 oder false=0; unzulässig ist 'nicht belegt'. Im ALKIS ist die 'Strittige Grenze' bei 'Besondere Flurstücksgrenze' als Grunddatenbestand geführt. Eine zusätzliche Führung bei 'Zweifelhafter



AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
								<p>Flurstücksnachweis', d.h. den 'Flurstück_Kerndaten', ist im ALKIS nicht erlaubt.</p> <p>Bei der Migration wird 'Zweifelhafter Grenznachweis' aus der ALK in 'Strittige Grenze' überführt. 'Zweifelhafter Grenznachweis' wird aus dem ALB nicht migriert. Über ein Protokoll ist ein ALK-ALB-Abgleich sicherzustellen.</p> <p>'Strittige Grenze' wird mit der Anlassart 010401 'Veränderung der besonderen Flurstücksgrenze' und 'Zweifelhafter Flurstücksnachweis' mit der Anlassart 010400 'Veränderung der Beschreibung des Flurstücks' im ALKIS eingetragen.</p> <p>Eine Mitteilung an das Grundbuchamt erfolgt über die ALB-Rückmigration NI 13 für 'Zweifelhafter Flurstücksnachweis' und für die 'Strittige Grenze'. In den Liegenschaftsbeschreibungen wird nur einmal der Text „Zweifelhafter Flurstücksnachweis“ präsentiert. In der Liegenschaftskarte wird nur die 'Strittige Grenze' und nicht auch der „Zweifelhafte Flurstücksnachweis“ präsentiert.</p> <p>Siehe auch Anmerkung bei Rechtsbehelfsverfahren.</p>


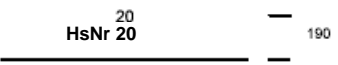
AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Objektkoordinaten <GM_Point>	OBK DLKM	F G	LF4	ALB-Flurstückskoordinaten Objektkoordinaten des Flurstücks, Folie 001, Objektart 0233 (bei Objekten mit Objektamen) LF 4: Die ALB-Flurstücksordinate bestimmt die Lage des Flurstücks im Gauß-Krüger-Koordinatensystem, verbinden das Flurstück mit der Liegenschaftskarte und ermöglichen Auswertungen nach koordinatenmäßig definierten Gebieten.	<u>Definition:</u> 'Objektkoordinaten' sind die Koordinaten [mm] eines das Objekt 'Flurstück' repräsentierenden Punktes in einem amtlichen Lagebezugssystem. Die 'Objektkoordinaten' sind übergangsweise aus bestehenden Verfahrenslösungen übernommen (Datenmigration). <u>Anmerkung:</u> Die Objektkoordinate soll in NI bei 17002 'Historische Flurstück ALB' geführt werden. Aus Rückmigrationsgründen kann die Objektkoordinate auch beim 11001 'Flurstück' geführt werden. In der Regel wird die Objektkoordinate nicht benötigt, da sie berechnet werden kann. Die Überführung soll nur noch für 17002 Historisches Flurstück ALB aus dem ALB erfolgen. <u>Hinweis:</u> Objektkoordinate des ALK-Flurstücks "35581234123.400567.8001" (8 Stellen Nummerierungsbezirk, 12 Stellen GK-Koordinaten, 1 Stelle Prüfzeichen). Flurstücksordinate im ALB "3512123.45834567.8" (1 Stelle Kennziffer, 3 Stellen Kilometer, 3 Stellen Meter, 1 Stelle Dezimeter). In ALKIS sind in UTM die [cm] und [mm] ggf. mit 00 belegt: "32512123.400", "5834567.800"
0	?		Sonstige Eigenschaften <Datentyp 11006>  <u>Anmerkung:</u> Ist in ALKIS hier nicht zu führen. Element „Freier Text“ hat keine Struktur und ist im ALB nicht auswertbar. Allerdings besteht für eine Ist-Analyse die Möglichkeit, die vorhandenen Inhalte in Form eines Datensatzes im WLDGE-Format auszugeben.	SES	F F G F G F F F	LF10, 10A LF13 LF14 LF21 LF22 LF20	Ausführende Stelle, Verfahren  Tatsächliche Nutzung, Tatsächliche Nutzung Folie 021 Flurstücksabschnitt - Klassifizierung, Folie 042 Baulastenblattnummer Hinweise zum Flurstück Freier Text: Nicht normierte flurstücksbezogene Informationen des ALB – Führung der Gebäudedaten – Flächengröße bei Flächen < 0,5 m² – Hinweis auf Wasserrecht bei	<u>Definition:</u> 'Sonstige Eigenschaften' sind flurstücksbezogene Informationen. Die Attributart setzt sich zusammen aus (siehe Verschlüsselung der Klassifizierungen des AdV-Nutzungsartenverzeichnisses): 1. Kennung, Schlüssel gemäß Festlegung im ALB 2. Fläche des Abschnitts [m²] 3. Angaben zum Abschnitt/Flurstück (unstrukturiert) 4. Angaben zum Abschnitt - Stelle 5. Angaben zum Abschnitt - Nummer, Aktenzeichen 6. Angaben zum Abschnitt - Bemerkung, Die Angaben zum Abschnitt/Flurstück sind unstrukturiert (3. Stelle) oder strukturiert (4. - 6. Stelle). Die Attributart kommt vor wenn sie übergangsweise im

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
							Gewässergrenzen – Hinweis auf Gebäudegrundbuchnummer – Kennzeichnung von Flurstücksabschnitt – Hinweis auf Fortführungen – Katasteramtsspezifische Einträge	Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen benötigt wird oder wenn die Angaben nicht als eigenständige raumbezogene Elementarobjekte aus dem Objektartenbereich 'Gesetzliche Festlegungen, Zuständigkeiten und Gebietseinheiten' geführt werden.
0	1		Zeitpunkt der Entstehung <Date>	ZDE DLKM	F	LF2	Teil von "Entstehung des Flurstücks"  ALB-Format: Entstehungsjahr (3 Stellen (ohne Tausender)).	<u>Definition:</u> "Zeitpunkt der Entstehung" ist der Zeitpunkt, zu dem das Flurstück fachlich entstanden ist. Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Entstehung von dem Zeitpunkt abweicht, der systemseitig bei der Eintragung in den Bestandsdaten als Anfang der Lebenszeit (siehe Lebenszeitintervall bei Objekten) gesetzt wird. Die Regelungen hierzu sind länderspezifisch gefasst. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 nur bei Flurbereinigung, Umlegung, Gerichtsurteil oder Flurstücke aus ALB-Migration
0	1		Gemeindezugehörigkeit < Datentyp 73014>	GDZ DLKM				<u>Definition:</u> 'Gemeindezugehörigkeit' enthält das Gemeindekennzeichen zur Zuordnung der Flurstücksdaten zu einer Gemeinde. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 in NI.
			Methode:					
			Flurstücks_Kerndaten::bildeFlurstücks-kennzeichen	DLKM				<u>Definition:</u> Typ des Rückgabewerts: CharacterString <u>Anmerkung:</u> Es sind nicht alle Methoden im AAA-Fachkatalog aufgeführt.
			Datentyp bei <u>11004</u> , 17002: <b>Flurstücksnummer</b>	<b>11005</b> DLKM	F G	LF0	Teil von Flurstückskennzeichen, Folie 001, Objektart 0233 Flurstückszähler (5 Stellen) Optional Flurstücksnenner (3 Stellen)	<u>Definition:</u> 'Flurstücksnummer' ist ein Datentyp, der alle Eigenschaften für den Aufbau der Attributart 'Flurstücksnummer' enthält. <u>Anmerkung:</u> Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen.
			Attributart:					
1	1		Zähler <Character String>	ZAE DLKM				<u>Definition:</u> Dieses Attribut enthält den Zähler der Flurstücksnummer ohne führende Nullen. Diese sind gegebenenfalls bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen. <u>Anmerkung:</u> 5-stellig ohne führende Nullen.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	Nenner	<Character String>	NEN DLKM				Definition: Dieses Attribut enthält den Nenner der Flurstücknummer ohne führende Nullen. Diese sind gegebenenfalls bei der Erzeugung des Flurstückskennzeichens zu ergänzen. Anmerkung: Vormalig 3, jetzt 4-stellig ohne führende Nullen.
Datentyp bei <u>11004</u> :				11006				
Sonstige Eigenschaften Flurstück								
Attributart:								
0	1	Kennung Schlüssel	<Character String>	SCH				
0	1	Fläche des Abschnitts	<Area>	FLA				
0	1	Angaben zum Abschnitt Flurstück	<Character String>	AFL				
0	1	Angaben zum Abschnitt Stelle	<Character String>	AST				
0	1	Angaben zum Abschnitt Nummer	<Character String>	ANA				
0	1	Angaben zum Abschnitt Bemerkung	<Character String>	ABE				
Objektartengruppe:				12000				
Angaben zur Lage								Definition: 'Angaben zur Lage' umfasst 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer', 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' und 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer'.
Objektart abgeleitet aus <u>NREO:12005</u> :				12001 DLKM				
Lagebezeichnung ohne Hausnummer								Definition: 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken, die keine Hausnummer haben (z.B. Namen und Bezeichnungen von Gewannen, Straßen, Gewässern).
Konsistenzbedingung:								Anmerkung: Die Abgrenzung zum Namen der 'Tatsächlichen Nutzung' oder zum 5. bzw. 6. Objektartenbereich kann fließend sein.
'Verschlüsselte Lagebezeichnung' und 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' schließen sich gegenseitig aus; eine dieser Attributarten muss vorhanden sein.								Sofern verschlüsselte und unverschlüsselte Lagebezeichnungen gemeinsam im Altsystem vorkommen, ist dies zu bereinigen.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Attributart:					
0	1		Zusatz zur Lagebezeichnung <Character String>	ZLB				
0	1		Ortsteil <Character String>	ORT				<p><u>Definition:</u> 'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Migrierte Lagebezeichnungen aus dem ALB können einen Ortsteil enthalten der im ALKIS bereinigt werden könnte, z.B. Husarenstraße (List) oder Eichenstraße; BU. Der Ortsteil wird dann zu List oder Buchholz. Abkürzungen sind den zuständigen Katasterämtern bekannt.</p> <p>Es liegen in NI ca. 2000 verschlüsselte Lagebezeichnungen mit einem Ortsteil vor.</p>
			Relationsart:					
1	?		gehörtZu..... <b>Flurstück</b> (Gegenrichtung: zeigt_auf)	(INV) 11001- 12001 DLKM				<p><u>Definition:</u> Eine 'Lagebezeichnung ohne Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.</p>
0	?		beschreibt . <b>Historisches Flurstück ohne Raumbezug</b> (Gegenrichtung: zeigtAuf)	(INV) 17003- 12001				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>NREO:12005:</u> <b>Lagebezeichnung mit Hausnummer</b>	<b>12002</b> DLKM			In dem Lageobjekt ist der Inhalt des Gebäudekennzeichens (Verschlüsselte Lagebezeichnung, Hausnummer) enthalten.	<u>Definition:</u> 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' ist die ortsübliche oder amtlich festgesetzte Benennung der Lage von Flurstücken und Gebäuden, die eine Lagebezeichnung mit Hausnummer haben. <u>Hinweis zur Ableitung einer punktförmigen Geometrie zur Verortung der Hausnummer:</u> Bei einer abweichenden Positionierung von der Standardposition liegt ein Präsentationsobjekt (Text) vor aus dem diese abgeleitet werden kann. Liegt kein Präsentationsobjekt vor, dann ist das Ergebnis der Methode 'erfrageStandardposition()' zu verwenden. <u>Anmerkung:</u> AA Verschlüsselte Lagebezeichnung aus Regionaldatei, AA Hausnummer aus ALK übernehmen. Relation Flurstück zeigt auf Lagebezeichnung ohne/mit Hausnummer aufbauen. Relation Gebäude zeigt auf Lagebezeichnung mit Hausnummer aus ALK neu bilden, wobei Gebäude und Flurstück gleiche Lagen haben sollten, aber nicht müssen, ein Abgleich kann im ALKIS noch erfolgen. Eine Konsistenzbedingung das Gebäude und Flurstück im ALKIS gleiche Lagen haben, ist derzeit nicht vorhanden.
			<u>Konsistenzbedingung:</u> Die Relation zum Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' muss gebildet werden, wenn die Relation zu einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' oder 'AX_Flurstueck' existiert und wenn 'AX_Georeferenzierte Gebäude' dauerhaft im ALKIS-Bestand geführt wird. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.					
			Attributart					

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		<p>Hausnummer &lt;Character String&gt;</p>  <p>(bezieht sich auf ein Gebäude) Ausrichtung: Fuß oder Kopf mittig auf der Gebäudelinie, die der Straße am nächsten liegt, in der das Gebäude nummeriert ist</p>  <p>(bezieht sich auf ein Flurstück) Ausrichtung: Fuß oder Kopf zu straßenseitiger Flurstücksgranze.</p>	<p><b>HNR</b> <b>DLKM</b></p>	F	LF11, 11A	<p>Verschlüsselte Lagebezeichnung, Hausnummer</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Gemeinde (8 Stellen),</li> <li>- Straße (5 Stellen),</li> <li>- Hausnummer ganze Zahl (4 Stellen),</li> <li>- Hausnr. Adressierungszusatz (4 Stellen),</li> </ul> <p>bilden auch das Gebäudekennzeichen Hausnummer und Adressierungszusatz werden im ALB durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Leerzeichen</li> <li>- Punkt (.) oder</li> <li>- Schrägstrich (/)</li> </ul> <p>voneinander getrennt.</p> <p>Gebäudekennzeichen, Folie 011, D-Art 1031</p> <p>Der reguläre ALKIS-Ausdruck beschreibt, welches Format für Hausnummern zulässig ist: &lt;value&gt;^[1-9][0-9]{0,3}(((A-Z) (\. \.V ([1-9][0-9]{2}) ([1-9][0-9]{1}{A-Z}?) ([1-9][A-Z]{0,2}) ([A-Z]{1,3}))))?\$/value&gt;</p>	<p>Definition: 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer und ggf. einem Adressierungszusatz. Diese Attributart wird in Verbindung mit dem Straßennamen (verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung) vergeben.</p> <p><u>Erhebungskriterium NI</u>: Die maximal vierstellige Hausnummer ohne Adressierungszusatz ist eine ganze Zahl (ohne führende Nullen). Die maximal achtstellige Hausnummer mit Adressierungszusatz ist eine maximal vierstellige ganze Zahl, gefolgt von einem Großbuchstaben oder einem Punkt bzw. einem Schrägstrich, denen maximal drei weitere Stellen nachfolgen, d. h. Großbuchstaben und/oder eine ganze Zahl (ohne führende Nullen). Bindestrich und Leerzeichen sind nicht zulässig, es ist immer nur eine Hausnummer zu erheben, z. B.: 2A, 2.3, 5.5A, 12/CC. Kann in einer Karte oder Grafik aus Platzgründen keine Darstellung erfolgen, so ist im zugehörigen Präsentationsobjekt ein leerer Schriftinhalt zu führen.</p> <p><u>Anmerkung</u>: Übernahme aus dem ALB nach Abgleich mit der ALK.</p> <p><u>Hausnummernabgleich ALB-ALK</u>: Niedersachsen hat insgesamt 2.510.006 ALB- und 2.140.158 ALK-Lagebezeichnungen. Die Differenz von 72.326 Lagen kann vor oder nach Migration im ALKIS bzw. ATKIS bereinigt werden. Die Fehler werden überwiegend im ALB vermutet. Beim Katasteramt Syke wird pilotierend anhand einer weiteren Arbeitsliste die Differenz von 589 Lagebezeichnungen untersucht. Angestrebt wird, eine automatisierte Korrektur.</p> <p>Zusätzlich zur ALK-ALB-Differenz gibt es 2438 Gebäudekennzeichen der ALK, die sich nicht entschlüsseln lassen. Hier muss vor der ALKIS-Migration eine Bereinigung stattfinden. Weiter sind bis zu 70 Gebäudekennzeichen der ALK vorhanden, die Strukturfehler aufweisen. Auch diese sind vor der ALKIS-Migration zu bereinigen.</p>
Anlage 2.1 Objektartenbereich „Flurstück, La					einschließlich „Angaben zu Festpunkten der Landesverm			Seite 31

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	Ortsteil	<Character String>	ORT DLKM				<p><u>Definition:</u> 'Ortsteil' ist eine Ergänzung zur Lagebezeichnung um den Ortsteil.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Migrierte Lagebezeichnungen aus dem ALB können einen Ortsteil enthalten der im ALKIS bereinigt werden könnte, z.B. Husarenstraße (List) oder Eichenstraße; BU. Der Ortsteil wird dann zu List oder Buchholz. Abkürzungen sind den zuständigen Katasterämtern bekannt.</p> <p>Es liegen in NI ca. 2000 verschlüsselte Lagebezeichnungen mit einem Ortsteil vor.</p>
		Relationsart:						
1	?	gehörtZu.....	<b>Flurstück</b> (Gegenrichtung: weist_auf)	(INV) <b>11001-12002</b> DLKM	F 11,11A G	LF	Lagebezeichnung (Folie 086 Objektname Gebäude?) nicht flurstücksbezogen	<u>Anmerkung:</u> Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' gehört zu einem oder mehreren 'Flurstücken'.
0	1	beziehtSichAuf.....	<b>Gebäude</b> (Gegenrichtung: zeigt_auf)	(INV) <b>31001-12002</b> DLKM				<u>Anmerkung:</u> Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' bezieht sich auf ein 'Gebäude'. Es handelt sich um eine inverse Relationsrichtung.
0	1	weistZum.....	<b>Turm</b> (Gegenrichtung: zeigt_auf)	(INV) <b>51001-12002</b> DLKM				<u>Anmerkung:</u> Eine 'Lagebezeichnung mit Hausnummer' weist zum 'Turm'.
0	?	hat	<b>Historisches Flurstück ohne Raumbezug</b> (Gegenrichtung: weist_auf)	(INV) <b>17003-12002</b>				



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	bezieht_sich_auch_auf <b>Georeferenzierte Gebäudeadresse</b>  (Gegenrichtung: hat_auch)		(INV) <b>12006-12002</b> DLKM				<u>Definition:</u> Diese Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird.
		Objektart abgeleitet aus <u>NREO:12005:</u> <b>Lagebezeichnung mit Pseudonummer</b>		<b>12003</b>			Nicht in ALK und ALB Niedersachsen geführt.	Gehört nicht zu den Geobasisdaten Niedersachsen <u>Definition:</u> 'Lagebezeichnung mit Pseudonummer' ist die von der Katasterbehörde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Lagebezeichnung und ggf. einem Adressierungszusatz, wenn von der Gemeinde für das Gebäude keine Lagebezeichnung mit Hausnummer vergeben wurde (z.B. Kirche, Nebengebäude).
		Attributart						
1	1	Pseudonummer <Character String>		PNR				
0	1	Laufende Nummer <Character String>		LNR				
0	1	<b>Ortsteil</b> <Character String>		<b>ORT</b>				
		Relationsart:						
1	1	gehört_zu..... <b>Gebäude</b>  (invers: hat)		(INV) <b>31001-12003</b>				
		Auswahldatentyp bei <u>12005:</u> <b>Lagebezeichnung</b>		<b>12004</b> DLKM BasisDLM DLM50				<u>Definition:</u> Der Auswahldatentyp 'Lagebezeichnung' beinhaltet eine verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung. Es handelt sich um einen Auswahldatentyp ("Union"), d.h. das Objekt ist genau vom Typ eines der Attribute.
		Attributart						

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Unverschlüsselt <Character String>	UNV DLKM BasisDLM DLM50	F G	LF12	Lagebezeichnung, unverschlüsselt Lagebezeichnungen, Schriftzusätze für Verkehrs- und Wasserflächen, Folie 086, O-Art 0000, D-Art 9841, 9831, 9851, 9821 - Lagebezeichnung (Gewanne) Variable Schriftzusätze: Eigennamen Ver- kehrsflächen; Eigennamen Wasserflächen Feste Schriftzusätze: Verkehrsflächen; Wasserflächen (ggf. Rahmenobjekte in Elementarobjekte überführen)	<u>Definition:</u> 'Unverschlüsselte Lagebezeichnung' ist die unverschlüsselte Bezeichnung einer Lage. <u>Anmerkung:</u> Verschlüsselung unverschlüsselter Gewannbezeichnungen soll während der Migration erfolgen.
1	1		Verschlüsselt <Datentyp 73023 Verschlüsselte Lagebezeichnung>	SCH DLKM			Übernahme aus der Regionaldatei (LK0, LK5); ALB (LF 11,11A)	<u>Definition:</u> 'Verschlüsselte Lagebezeichnung' ist ein eindeutiges Fachkennzeichen (siehe Katalog der verschlüsselten Lagebezeichnungen). Die Attributart setzt sich zusammen aus dem Gemeindekennzeichen mit den Verschlüsselungen für 1. Spalte: Land 2. Spalte: Regierungsbezirk 3. Spalte: Kreis (kreisfreie Stadt) 4. Spalte: Gemeinde 5. Spalte: Lage
Abstrakte Objektklasse für 12001, 12002, 12003: <u>Lage</u>				12005 DLKM				<u>Definition:</u> 'Lage' ist eine Klasse von Eigenschaften, die für alle Objektarten dieser Objektartengruppe gelten und an diese vererbt werden.
Attributart								

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		<p>Lagebezeichnung &lt;Datentyp 12004&gt;</p> <p><b>Im Esch</b></p> <p><b>Im Esch</b></p> <p>(Gewanne)</p> <p>Für „Lagebezeichnung, Gewanne“ muss ein Präsentationsobjekt angelegt werden.</p> <p>Parkallee Erlenweg</p> <p><b>Parkallee</b> <b>Erlenweg</b></p> <p>Für „Lagebezeichnung, Straße“ „Lagebezeichnung, Weg“ muss ein Präsentationsobjekt angelegt werden.</p> <p><b>Karlsplatz</b></p> <p>Bahnlinie Köln Hbf – Bonn Hbf</p> <p>Für „Lagebezeichnung Platz“ und „Lagebezeichnung Bahnverkehr“ muss ein Präsentationsobjekt angelegt werden</p>	<p>LBZ</p> <p>DLKM</p>				<p>Definition: Die 'Lagebezeichnung' beinhaltet die verschlüsselte oder unverschlüsselte Lagebezeichnung.</p> <p><u>Präsentationshinweise:</u> Für „Lagebezeichnung, Fließgewässer“ und „Lagebezeichnung Stehendes Gewässer“ muss ein Präsentationsobjekt angelegt werden.</p> <p><b>RHEIN RHEIN</b></p> <p><b>BODENSEE</b></p> <p><b>BODENSEE</b></p> <p><i>Friesenbach</i> <i>Friesenbach</i></p> <p><i>Kirchsee</i> <i>Kirchsee</i></p> <p><b>RHEIN</b> <b>RHEIN</b></p> <p><i>Friesenbach</i> <i>Friesenbach</i></p> <p>Anmerkungen:</p> <p>42001 Straßenverkehr AA-Name</p> <p>42006 Weg AA-Name</p> <p>42009 Platz AA-Name AA-Name</p> <p>42010 Bahnverkehr AA-Bezeichnung</p> <p>42015 Flugverkehr AA-Name</p> <p>(redundant mit TN wegen Präsentation bei TN)</p> <p>42016 Schiffsverkehr AA-Name AA-Name</p> <p>(redundant mit TN wegen Präsentation bei TN)</p> <p>44001 Fließgewässer AA-Name</p> <p>44005 Hafenbecken AA-Name</p> <p>(redundant mit TN wegen Präsentation bei TN)</p> <p>44006 Stehendes Gewässer AA-Name AA-Name</p> <p>44007 Meer AA-Name (redundant mit TN wegen Präsentation bei TN)</p> <p>74003 Gewann</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>AU Punktojekt</u> : <b>Georeferenzierte Gebäudeadresse</b>				<b>12006</b> DLKM				<u>Definition</u> : 'Georeferenzierte Gebäudeadresse' enthält alle Informationen für die Ausgabe der amtlichen Hauskoordinate. Die Abgabe erfolgt über Bestandsdatenauszug bzw. NBA-Verfahren. Das bisherige Verfahren zur Abgabe der Hauskoordinaten kann durch eine XSLT-Transformation erzeugt werden. <u>Bildungsregel</u> : Die Objektart darf nur dann existieren, wenn die Relation 'hatAuch' auf ein Objekt 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' zeigt, das mit einem Objekt 'AX_Gebäude' oder 'AX_Turm' oder 'AX_Flurstueck' verbunden ist. Bei Änderungen des Objekts 'AX_LagebezeichnungMitHausnummer' muss stets auch das Objekt 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' entsprechend fortgeführt werden.
<ul style="list-style-type: none"> <li>- erlaubter Geometrietyp: Punkt</li> <li>- Position wird aus dem Präsentationsobjekt der Hausnummer ermittelt.</li> <li>- OID von AX_GeoreferenzierteGebaeudeadress ersetzt zukünftig die Datensatznummer</li> <li>- Die Datensatzkennung bisheriger Lesart kommt durch das NBA-Verfahren zum Ausdruck.</li> </ul>								
Attributart:								
0	1	Datensatznummer <Character String>		DSN				<u>Definition</u> : Enthält eine eindeutige Datensatznummer, bestehend aus dem Schlüssel des Bundeslandes gefolgt von einer Nummer. Wird im Rahmen der Migration belegt <u>Hinweis</u> : Soll im Rahmen der Migration und auch danach in NI nicht belegt werden.
1	1	Qualitätsangaben <Enumeration>		QUA DLKM				<u>Definition</u> : Enthält Qualitätsaussagen zur Lage der Gebäudekoordinate
		Gebäudeumring (A)  ab V 6.1 Geführter Gebäudeumring (A)		1000 DLKM			Migration aus Hauskoordinate A zu A	<u>Definition</u> : A = Koordinate liegt sicher innerhalb der Gebäudefläche und das Gebäude ist sicher in der Örtlichkeit vorhanden.
		Interpoliert (C)  ab V 6.1 Einzumessender Gebäudeumring (B)		3000 2100 DLKM (A-Daten)			Migration aus Hauskoordinate B zu C	<u>Definition</u> : Koordinate liegt sicher innerhalb der Flurstücksfläche und das Gebäude ist sicher in der Örtlichkeit vorhanden, aber noch nicht eingemessen. <u>Anmerkung</u> : Erst nach Einführung des ALKIS erheben.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			InnerhalbFlurstück (B)  ab V 6.1 Reservierte Hausnummer (R)	2000 2200 DLKM			Migration aus Hauskoordinate R zu B	<u>Definition:</u> Koordinate liegt sicher innerhalb der Flurstücksfläche. Das Gebäude ist nicht sicher in der Örtlichkeit vorhanden. Dies trifft i.d.R. zu, wenn die Hausnummer von den Kommunen für ein geplantes Gebäude reserviert wurde. Es kann sich auch um vermischte Daten aus reservierten Hausnummern und nicht eingemessenen Gebäuden handeln.
1	1	Land	<Character String>	LAN DLKM				<u>NI-Definition:</u> Belegt mit zwei Stellen. Die Entschlüsselung erfolgt über AX_Bundesland.
1	1	Regierungsbezirk	<Character String>	RBZ DLKM				<u>Definition:</u> Belegt mit einer Stelle. Falls Regierungsbezirk nicht vorkommt, wird Füllzeichen '0' verwendet.
1	1	Kreis	<Character String>	KRS DLKM				<u>NI-Definition:</u> Belegt mit zwei Stellen. Die Entschlüsselung erfolgt über AX_KreisRegion.
1	1	Gemeinde	<Character String>	GMD DLKM				<u>NI-Definition:</u> Belegt mit drei Stellen. Die Entschlüsselung erfolgt über AX_Gemeinde.
1	1	Ortsteil	<Character String>	OTT DLKM				<u>Definition:</u> Belegt mit vier Stellen. Falls Ortsteil nicht vorkommt, wird Füllzeichen '0' verwendet. <u>Anmerkung:</u> In NI mit vier Nullen belegt. Der Ortsteil der Lagebezeichnung mit Hausnummer (String) ca. 2000 Fälle wird hierher nicht übernommen.
1	1	Straßenschlüssel	<Character String>	SSS DLKM				<u>NI-Definition:</u> Belegt mit fünf Stellen. Die Entschlüsselung erfolgt über AX_LagebezeichnungKatalogeintrag. Eine entschlüsselte Attributart Straßenname wird bei 'AX_Georeferenzierte Gebäudeadresse' nicht geführt. Zur abweichenden Schreibweise siehe Straßenname bei AX_Post.
1	1	Hausnummer	<Character String>	HNR DLKM				<u>Definition:</u> 'Hausnummer' ist die von der Gemeinde für ein bestehendes oder geplantes Gebäude vergebene Nummer ohne Adressierungszusatz.
0	1	Adressierungszusatz	<Character String>	ADZ DLKM				<u>Definition:</u> Adressierungszusatz wird (soweit vorhanden) aus der Attributart 'Hausnummer' bei AX_LagebezeichnungMitHausnummer abgeleitet.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Postalische Adresse <AX_Post Datentyp 12007>	POA DLKM				Definition: 'Postalische Adresse' enthält Angaben, die entweder direkt geführt oder extern ergänzt werden. Das Endprodukt muss bei Abgabe an den Kunden diese Informationen enthalten. Anmerkung: Kardinalität 1 in NI.
			Relationsart:					
1	1		hatAuch Lagebezeichnung mit Hausnummer  (invers: beziehtSichAuchAuf)	12006- 12002 DLKM				Hinweis: Die inverse Relation wird optional belegt, damit keine Implementierung unmittelbar zur Umstellung auf das neue Verfahren zur Ableitung der Hauskoordinate gezwungen wird.
			Datentyp bei 12006: <b>Post</b>	12007 DLKM				
			Attributart					
1	1		Postleitzahl <Character String>	PLZ DLKM				NI-Definition: Ist die Postleitzahl der Postzustellung.
1	1		OrtsnamePost <Character String>	ONM DLKM				NI-Definition: Ist der postalische Ortsname.
0	1		ZusatzOrtsname <Character String>	ZON DLKM				Definition: Enthält einen Zusatz zum postalischen Ortsnamen.
1	1		Straßenname <Character String>	STN DLKM				Definition: Straßenname enthält die postalisch geführte Schreibweise des Straßennamens, sie kann vom amtlichen Straßennamen abweichen. Hinweis: Bei Neuerfassung in der EQK ist sicher zu stellen, dass eine Entschlüsselung der Lagebezeichnung aus Straßenschlüssel (SSS) nur dann erfolgt, wenn postalische und amtliche Schreibweise identisch sind.
0	1		OrtsteilePost <Character String>	POT DLKM				Definition: Enthält postalische Ortsteile.
			Objektartengruppe: <b>Angaben zum Netzkpunkt</b>	13000				Definition: 'Angaben zum Netzkpunkt' beinhaltet 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt'.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>13004</u> mit <u>ZUSO:14003:</u> <b>Aufnahmepunkt</b>	<b>13001</b> DLKM	P	DLPU 0002	ALK Punktdat.: Punktart 1 (AP)	<u>Definition:</u> 'Aufnahmepunkt' ist ein Punkt des Lagefestpunktfeldes - Aufnahmepunkt und dient der örtlichen Aufnahme von Objektpunkten. Das Aufnahmepunkt ist eine Verdichtungsstufe des Lagefestpunktfeldes – Trigonometrisches Festpunkt (Grundlagenvermessung). <u>Bildungsregel:</u> Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort'.
			Relationsart:					
0	?		hat..... <b>Sicherungspunkt</b>  (invers: gehört_zu)	<b>13001-13002</b> DLKM			Da die Punktart zur Objektart geworden ist, entfällt der Begriff Punktkennzeichen	<u>Definition:</u> 'Aufnahmepunkt' hat 'Sicherungspunkt'. <u>Anmerkung:</u> ALK Punktdat.: Punktnummer und Nummerierungsbezirk Ableitbar aus dem Entstehungshinweis vom SiP zum AP.
0	?		hängtAn ..... <b>Höhenfestpunkt</b> (Gegenrichtung: unterschiedlicher Bezugspunkt mit AP)	(INV) <b>19002-13001</b>				<u>Anmerkung:</u> Um die Eindeutigkeit und Korrektheit für die NAS ComplexTypeDefinition zu gewährleisten wurden eigene Elementnamen vergeben, die bisher mehrfach vorkamen.
			Objektart abgeleitet aus <u>13004</u> mit <u>ZUSO:14003:</u> <b>Sicherungspunkt</b>	<b>13002</b> DLKM	P	DLPU 0002 DLPU 000B	ALK Punktdat.: Punktart 1 (SiP) und Stelle 1 = „*“	<u>Definition:</u> 'Sicherungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der vermarktet ist und der Sicherung eines Aufnahmepunktes dient. <u>Bildungsregel:</u> Das ZUSO besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort'. Eine der beiden Relationsarten "beziehtSichAuf" oder gehoertZu" muss vorhanden sein. Sofern der Aufnahmepunkt nicht mehr vorhanden ist, so kann der Sicherungspunkt auch losgelöst vom Aufnahmepunkt weiter geführt werden. Die Relationsarten "beziehtSichAuf" oder gehoertZu" müssen dann nicht vorhanden sein. <u>Hinweis:</u> 3. und 4. Satz der Bildungsregel in 2007 mit Version 5.1.1 ergänzt.
			Relationsart:					



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		gehört_zu..... <b>Aufnahmepunkt</b> (Gegenrichtung: hat)	(INV) <b>13001-13002</b> DLKM			Ableitbar aus dem Entstehungshinweis (Stelle 2 – 15 siehe Punktführungserlass Anlage 9) vom SiP zum AP.	<u>Definition:</u> 'Sicherungspunkt' gehört zu 'Aufnahmepunkt'.
0	1		bezieht_sich_auf..... <b>Sonstiger Vermessungspunkt</b> (invers: hat)	(INV) <b>13003-13002</b>				
			Objektart abgeleitet aus <b>13004</b> mit <b>ZUSO:14003:</b> <b>Sonstiger Vermessungspunkt</b>	<b>13003</b> DLKM	P	DLPU 0002 DLPU 0009	ALK Punktdat: Punktart 1 und Stelle 1 = „1“, „2“ oder „3“	<u>Definition:</u> 'Sonstiger Vermessungspunkt' ist ein Punkt des Aufnahmepunktfeldes, der weder Aufnahmepunkt noch Sicherungspunkt ist (z. B.: Polygonpunkt, Liniennetzpunkt).
			Attributart:					
0	1		Art <Character String>	ART				
			Relationsart:					
0	?		hat..... <b>Sicherungspunkt</b> (invers: bezieht_sich_auf)	<b>13003-13002</b>				
			Abstrakte Objektklasse für 13001, 13002, 13003 abgeleitet aus <b>ZUSO:14003:</b> <b>Netzpunkt</b>	<b>13004</b> DLKM				<u>Definition:</u> 'Netzpunkt' ist eine Klasse, die allgemeingültige Eigenschaften für alle Objektarten dieser Objektartengruppe enthält.
			Attributart:					
0	1		Punktkennung <Character String>	<b>PKN</b> DLKM	P p	DLPU 0001 DLPU 0003	Nummerierungsbezirk  Punktnummer	<u>Definition:</u> "Punktkennung" ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 in NI. ALK Punktdat: Punktnummer und Nummerierungsbezirk. Da die Punktart zur Objektart geworden ist, entfällt der Begriff Punktkennzeichen. Grunddatenbestand nur für Aufnahmepunkt.
0	1		Zuständige Stelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	<b>ZST</b> DLKM	P	DLPU 0006	'Zuständige Stelle'	<u>Definition:</u> 'Zuständige Stelle' enthält den Namen der Stelle, die eine Zuständigkeit besitzt. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 in NI. Geobasis NI ab 07.12.2007
0	?		Sonstige Eigenschaft	<b>SOE</b>	P	DLPU	„**FUnnnn“ Mehrfachfunktion im	<u>Definition:</u> "Sonstige Eigenschaft" enthält Informationen



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<Character String>	DLKM		5002	<p>Punktnachweis AP, GP, GbP, z.B. **FU12, **FU 2 4 oder **FU 34 für nnnn = 1234 oder ohne Inhalt, d.h. 1 wenn Punkt auch AP(PP), 2 wenn Punkt auch GP, 3 wenn Punkt auch GbP, 4 wenn Punkt auch TopP.</p> <p>DLPU 000B Die Struktur des Entstehungshinweises (DLPU 000B) sieht wie folgt aus:            * _ _ _ _ 1234012345 (1+4+4+1+5 = 15 Stellen) mit            * = Kennung für SiP Sicherungspunkt            _ _ _ _ = 4 Leerzeichen            1234 = TK25            0 = Trigonometrischer Punkt            12345 = Nummer            Die Struktur ist nach 13003 „Sonstiger Vermessungspunkt“ Attributart „Sonstige Eigenschaft“ wie folgt zu migrieren: Sicherung_zu_LFP_123412345 (26 Stellen)            Zu lesen wie folgt: Sonstiger Vermessungspunkt ist Sicherung zum Lagefestpunkt 123412345.</p>	<p>zum Netzkpunkt. Sonstige Eigenschaften werden im Rahmen der Migration aus bestehenden Verfahrenslösungen übernommen.</p> <p><u>Anmerkung: Inhalte</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Identitätshinweis auf TP Die Identitätsstruktur von Text der Bemerkung (DLPU 5002) kann wie folgt aussehen:                **ID _ _ _ _ <b>1234012345</b> (4+4+4+1+5 = 18 Stellen bei LFP) oder                **ID _ _ _ _ <b>1234812345</b> (4+4+4+1+5 = 18 Stellen bei SFP) oder                **ID _ _ _ _ <b>1234912345</b> (4+4+4+1+5 = 18 Stellen bei HFP) mit                **ID = Kennung für Identität                _ _ _ _ = 4 Leerzeichen  <b>1234</b> = <b>TK25</b>                0 oder 8 oder 9 = (0)Trigonometrischer Punkt, (8)Schwerepunkt, (9) Nivellementpunkt  <b>12345</b> = <b>Nummer</b>                Die Struktur ist nach Attributart „Sonstige Eigenschaft“ bei 13003 „Sonstiger Vermessungspunkt“ oder 13001 „Aufnahmepunkt“ oder 13002 „Sicherungspunkt“ wie folgt zu migrieren:                Identisch_mit_LFP_123412345 (27 Stellen) oder                Identisch_mit_SFP_123412345 (27 Stellen) oder                Identisch_mit_HFP_123412345 (27 Stellen).                (wie werden DB-übergreifende Identitätshinweise behandelt?)</li> <li>- Hinweis auf alte Punktnummer Grdst-PP, LNP, KLP</li> <li>- Hinweis „Netzspannung“</li> <li>- Hinweis, dass Punkt im Nachbarkatasteramt eines anderen Bundeslandes liegt</li> <li>- Identitätshinweise statt Mehrfachfunktion Im Rahmen der Migration ist in NI der Hinweis „*FUnnnn“ auf Mehrfachfunktion erlaubt. Nur der Punkt mit der jeweils höchsten Priorität in der Reihenfolge GP, AP(PP), GbP wird migriert, andere Punkte werden auch ohne Punktkennung nicht angelegt. Beim Hinweis **FU12 wird also kein AP(PP) 1 sondern ein Grenzpunkt 2 mit Punktkennung angelegt.</li> <li>- Hinweis, „gehört zu AP-Punktkennung“ wenn AP nicht mehr vorhanden ist.</li> </ul> <p><u>Hinweis:</u> Neuerfassung ab ALKIS „SAPOS-Kontrollpunkt“</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
								<p>Der Identitätshinweis (bisher Mehrfachfunktion) enthält einen lesbareren Text im Attribut „Sonstige Eigenschaft“ und bei mehrfachem Identitätshinweis ist SOE maximal dreifach einzurichten.</p> <p>Grenzpunkt:</p> <p><i>Bisher Neuer Text</i></p> <p><b>**FU12 Identisch_mit_Netzkpunkt</b> (Ab ALKIS keine Neuerfassung für mehr sinnvoll)</p> <p><b>**FU 23 Identisch_mit_BGP</b></p> <p><b>**FU 2 4 Identisch_mit_BBP</b></p> <p><b>**FU 234 Identisch_mit_BGP</b></p> <p><b>Identisch_mit_BBP</b></p> <p><b>**FU123 Identisch_mit_BBP</b></p> <p><b>Identisch_mit_Netzkpunkt</b> (Ab ALKIS keine Neuerfassung mehr sinnvoll)</p> <p><b>**FU1234 Identisch_mit_BGP</b></p> <p><b>Identisch_mit_BBP</b></p> <p><b>Identisch_mit_Netzkpunkt</b> (In der ALK nicht vorhanden; ab ALKIS keine Neuerfassung mehr sinnvoll)</p> <p>Aufnahmepunkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt:</p> <p><b>**FU1 3 Identisch_mit_BGP</b></p> <p><b>**FU1 4 Identisch_mit_BBP</b></p> <p><b>**FU1 34 Identisch_mit_BGP</b></p> <p><b>Identisch_mit_BBP</b> (In der ALK nicht vorhanden; ab ALKIS keine Neuerfassung mehr sinnvoll)</p> <p>Besonderer Gebäudepunkt:</p> <p><b>**FU 34 Identisch_mit_BBP</b></p> <p>Es wird im ALKIS wie in der ALK nur ein Punkt geführt mit dem Hinweis „**FUUnnn“ im Attribut SOE, dass dieser Punkt mehrere Funktionen hat. „**FUUnnn“ ist durch obige lesbare Beschreibungen bei der Migration zu ersetzen.</p> <p>Die Migration der AFIS-Hinweise Identisch_mit_LFP_123412345, Identisch_mit_SFP_123412345 und Identisch_mit_HFP_123412345 werden hier nicht weiter betrachtet, da sie nicht aus der „**FUUnnn“-Struktur stammen.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
					<b>Erhebungskriterium NI für Identitätshinweise bei SOE:</b> Ein örtlicher Punkt mit Mehrfachfunktion der folgende Eigenschaften über einen Punktort eines Punktojektes auf sich vereint, ist identisch, wenn - die Koordinaten auf Millimeter und - die Wertarten beim Koordinatenstatus, der Vertrauenswürdigkeit und der Datenerhebung übereinstimmen. Liegt Identität vor, so ist nur bei einem Punktojekt der Identitätshinweis zu erheben. Mehrere Punktorte verschiedener Punktojekte werden nicht angelegt, d. h. auch keine gegenseitigen Identitätshinweise. Nur der ranghöchste Punkt in der Reihenfolge Grenzpunkt (GP), Aufnahmepunkt (AP), Sonstiger Vermessungspunkt (VP), Sicherungspunkt (SP), Besonderer Gebäudepunkt (BGP), Besonderer Bauwerkspunkt (BBP) erhält eine Punktkennung. Beim ranghöchsten Punkt sind der oder die Identitätshinweise ohne Punktkennung wie folgt strukturiert, z. B. „Identisch_mit_BGP“. Der Identitätshinweis „Identisch_mit_Netzkpunkt“ kommt aus der Migration und darf nicht neu erfasst werden. Sind mehrere Identitätshinweise bei einem Punktojekt zu erheben, so ist das Attribut SOE mehrfach zu führen. Die zum Zeitpunkt der Erfassung vorhandene Identität der ALKIS-Punkte ist dauerhaft sicherzustellen. Geht z. B. ein Grenzpunkt mit SOE „Identisch_mit_BGP“ unter, so für das weiterhin bestehende Gebäude ein Objekt besonderer Gebäudepunkt anzulegen. Identitätshinweise auf Festpunkte haben immer eine AFIS-Punktkennung. Die Identität der Festpunkte Lagefestpunkt (LFP), Schwerefestpunkt (SFP), Höhenfestpunkt (HFP) ist nur zum Zeitpunkt der Erfassung vorhanden; nach diesem Zeitpunkt ist die Identität der Führung nicht mehr sicher gestellt. Beispiel: „Identisch_mit_LFP_123412345“.			
0	1	Horizontfreiheit		HOZ				
		Uneingeschränkt		1000				
		Eingeschränkt		2000				
		Nicht geeignet		3000				
0	1	Relative Höhe	<Length>	RHO DLKM	P	DLPU 000A	Bemerkung zur Marke Höhenlage der Marke: 1. Stelle: " + " oder " - ", Inhalt übernehmen. 2. - 4. Stelle: Höhen- oder Tiefenangabe in [m] (z.B.: 9.9)	<u>Definition:</u> 'Relative Höhe' ist die Angabe der Höhe [m] der 'Vermarkung (Marke)' oberhalb der Erdoberfläche oder der Tiefe [m] unterhalb der Erdoberfläche. (Vorzeichenregel: oberhalb der Erdoberfläche '+', unterhalb der Erdoberfläche '-'.)

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		<b>Vermarkung (Marke)</b>  <Datentyp <i>Marke</i> als gemeinsame Enumeration für die Objektarten 11003, 13001, 13002, 13003 19001, 19002, 19003, 19004>	<b>VMA</b> <b>DLKM</b>	P	DLPU 0009	Es werden nur die gemäß Punktführungs-erlass zulässigen Schlüssel "Art der Marke" überführt; intern verwendete Schlüssel werden in die jeweilige Obergruppe überführt (Wahrung der Landeseinheitlichkeit). Bei AP (0), PP (1), vermarkter LNP (2), unvermarkter LNP (3) und besonderer Anschlusspunkt (4) wird in der Hunderterstelle der Art der Marke die in obiger Klammer gesetzte Kennung vermerkt; z.B. (100-193 für PP)	<b>Definition:</b> 'Vermarkung (Marke)' ist die Marke zur dauerhaften Kennzeichnung von Vermessungspunkten im Boden und an baulichen Anlagen. <b>Anmerkung:</b> Der Datentyp Marke kommt noch bei folgenden Objektarten vor: 11003, 19001, 19002, 19003, 19004 <b>Hinweis:</b> Wird örtlich sicher festgestellt, dass die Vermarkung (Marke) oder Abmarkung (Marke) nicht mehr vorhanden ist und wird diese nicht erneuert, so ist die Wertart 9500 „Ohne Marke“ zu vergeben.
			AFIS-ALKIS-Marken					
			<b>Marke, allgemein</b>   <i>(ohne abweichenden Rechtszustand)</i>   <i>(mit abweichenden Rechtszustand)</i>  <i>Präsentation beim Grenzpunkt</i>	<b>1000</b> <b>DFGM</b> <b>DLKM</b>	P  G		000 Art der Marke unbestimmt  Grundrissdatei: Punktdarstellung abgemarkter Grenzpunkt	Grunddatenbestand gilt nur für Grenzpunkte. <b>Anmerkung:</b> Soweit keine Angaben in der Punktdatetei vorliegen, werden die Angaben aus der Grundrissdatei nach ALKIS übernommen. (Folie 085, O-Art 0943 „Punktdarstellung Aufnahmepunkt, Liniennetzpunkt“; Folie 085, O-Art 0942) <b>Hinweis gilt für Niedersachsen:</b> Bei Grenzpunkt (GP), Aufnahmepunkt (AP), Sicherungspunkt (SP), Sonstiger Vermessungspunkt (VP), Lagefestpunkt (TP), Höhenfestpunkt (NivP), Schwerefestpunkt (SFP), Referenzstationspunkt (RSP) möglich.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Stein	1100 DFGM DLKM	P		010 Stein, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert 011 Stein, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung 012 Stein, unterirdisch gesichert 013 Stein, exzentrisch gesichert 014 Stein, unterirdisch und exzentrisch gesichert 123 Festlegung der Wasserstraßenverwaltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 1 124 Festlegung der Wasserstraßenverwaltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 2 125 Festlegung der Wasserstraßenverwaltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 3 130 Alte Festlegung der Kgl. Generalkommission und von Kurhessen, Rillenstein 131 Alte Festlegung von Nassau, exzentrisch, ehemals 2.O. 132 Alte Festlegung von Nassau, exzentrisch, ehemals 3.O.	Hinweis: Bei (GP), (AP), (SP), (VP), (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Stein, Grenzstein	1110 DFGM				
			Lochstein	1111 DFGM				
			Vermessungspunktstein	1112				
			Unbehauener Feldstein	1120				
			Gemeinde- und Waldgrenzstein	1130				
			Gemeindegrenzstein	1131				
			Waldgrenzstein, Forstgrenzstein	1132				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Kunststoffmarke	1140 DFGM				
			Landesgrenzstein	1160 DFGM				Hinweis: Kilometerstein 1170 DFGM ab Version 5.1.1 nicht mehr vorhanden, siehe aber OA 51010.
			Stein mit Besonderheiten in Form oder Material	1190 DFGM				
			Rohr	1200 DFGM DLKM	P		020 Rohr, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert 021 Rohr, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung 022 Rohr, unterirdisch gesichert 023 Rohr, exzentrisch gesichert 024 Rohr, unterirdisch und exzentrisch gesichert	Hinweis: Bei (GP), (AP), (SP), (VP), (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Rohr mit Schutzkappe	1201 DFGM				
			Rohr mit Kopf	1202				
			Rohr mit Bolzen, oberirdisch	1203 DFGM				
			Eisenrohr	1210				
			Eisenrohr (mit Schutzkappe)	1211 DFGM				
			Eisenrohr (ohne Schutzkappe)	1212 DFGM				
			Kunststoffrohr	1220				
			Kunststoffrohr (mit Schutzkappe)	1221 DFGM				
			Kunststoffrohr (ohne Schutzkappe)	1222 DFGM				
			Drainrohr	1230 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Rohr mit Schutzkasten	1240 DFGM				
			Zementrohr	1250 DFGM				
			Glasrohr	1260 DFGM				
			Tonrohr	1290 DFGM				
			Bolzen/Nagel	1300 DLKM DFGM	P		040 Bolzen, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert 041 Bolzen, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung 042 Bolzen, unterirdisch gesichert (NI) 043 Bolzen, exzentrisch gesichert 044 Bolzen, unterirdisch und exzentrisch gesichert (NI) 045 Adapterbolzen (NI) 121 Plattformbolzen mit der Aufschrift AP 122 Turmbolzen mit der Aufschrift AP	Hinweis: Bei (GP), (AP), (SP), (VP), (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Bolzen	1310 DFGM				
			Adapterbolzen	1311 DFGM	P		045 Adapterbolzen (NI)	Hinweis: Bei (AP), (SP), (VP) möglich.
			Nagel	1320 DFGM				
			Meißelzeichen (z.B. Kreuz, Kerbe, Anker)	1400 DLKM DFGM	P		060 Meißelzeichen, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert 061 Meißelzeichen, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung 062 Meißelzeichen, unterirdisch gesichert (NI) 063 Meißelzeichen, exzentrisch gesichert 064 Meißelzeichen, unterirdisch und exzentrisch gesichert (NI)	Hinweis: Bei (GP), (AP), (SP), (VP) und (TP), (SFP) möglich. (TP), (SFP) eingefügt am: 19.03.2010

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Bohrloch	1410				
			Pfahl	1500 DLKM DFGM gestrichen	P		030 Pfahl, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert 031 Pfahl, ohne exzentrische Sicherung 033 Pfahl, exzentrisch gesichert	Anmerkung: Wird nur im DLKM geführt. DFGM ist Grunddatenbestand. Hinweis: Bei (GP), (VP) möglich.
			Sonstige Marke	1600 DLKM DFGM	P		050 Vermessungsmarke mit Schutz, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert 051 Vermessungsmarke mit Schutz, ohne unterirdische oder exzentrische Sicherung 052 Vermessungsmarke mit Schutz, unterirdisch gesichert 053 Vermessungsmarke mit Schutz, exzentrisch gesichert 054 Vermessungsmarke mit Schutz, unterirdisch und exzentrisch gesichert 080 AP-Platte, keine weiteren Angaben bekannt oder gesp. (NI) 081 AP-Platte, ohne exzentrische Sicherung (NI) 083 AP-Platte, exzentrisch gesichert	Anmerkung: Hier ist andere bekannte Abmarkung (Marke) im Gegensatz zu ‚Vermarkt, allgemein‘ gemeint. Hinweis: Bei (GP), (AP), (SP), (VP), (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.  Anmerkung: 1630 AP-Platte in ALKIS gestrichen?
			Marke in Schutzbehälter	1610 DFGM				
			Flasche	1620 DFGM				
			Platte	1630				
			Klinkerplatte	1631				
			Granitplatte	1632				
			Platte mit Loch	1635 DFGM				
			Hohlziegel	1640 DFGM				



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Klebemarke	1650 DFGM				
			Schlagmarke	1655				
			Kanaldeckel (Kreuz des Gütesiegels auf Rand)	1660 DFGM				
			Marke besonderer Ausführung	1670 DFGM	P		280 Marke besonderer Ausführung	Hinweis: Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Punkt dauerhaft und gut erkennbar festgelegt	1700 DLKM DFGM	P		070 Punkt ist ohne Vermarkung dauerhaft und gut erkennbar festgelegt 071 Punkt ist ohne Vermarkung dauerhaft und gut erkennbar festgelegt, ohne exzentrische Sicherung 073 Punkt ist ohne Vermarkung dauerhaft und gut erkennbar festgelegt, exzentrisch gesichert	Hinweis: Bei (GP), (AP), (SP), (VP), (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Punkt der baulichen Anlage	1710 DFGM				
			Sockel (roh)	1711 DFGM				
			Sockel (verputzt)	1712 DFGM				
			Mauerecke (roh)	1713 DFGM				
			Mauerecke (verputzt)	1714 DFGM				
			Grenzsäule	1720 DFGM				
			Pfeiler	1800 DFGM	P		120 Pfeiler mit Aufschrift AP	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Kegel	1820 DFGM				
			Festlegung 1. Ordnung, Kopf 30x30 cm, Bezugspunkt Platte	2100 DFGM	P		110 Festlegung 1.Ordnung	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (RSP) möglich.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Festlegung 1. Ordnung, Bezugspunkt Kopf 30x30 cm	2101 DFGM	P		110 Festlegung 1.Ordnung	Hinweis: Bei (SFP) möglich. Geändert am: 19.02.2007
			Festlegung STN 1. Ordnung, Pfeilerkopf 30x30 cm, Bezugspunkt Platte 60x60 cm, Steinwürfel, Tonkegel	2102 DFGM				
			Festlegung 2. bis 5.Ordnung, Kopf 16x16 oder 12x12 cm, Bezugspunkt Platte 30x30 cm	2110 DFGM	P		111 Festlegung <del>118 Festlegung 2.Ordnung</del>	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich. <del>Migrationskonzept geändert am 20.07.2009: „118 Festlegung 2.Ordnung“ soll nach Wertart 2180 überführt werden.</del>
			Festlegung 3. bis 5.Ordnung, Bezugspunkt Kopf 16x16 oder 12x12 cm, Platte 30x30 cm	2111 DFGM				
			Festlegung 2. bis 4.Ordnung, Kopf 20x20 cm, Bezugspunkt Platte	2120 DFGM				
			Festlegung 2. bis 4.Ordnung, Bezugspunkt Kopf 20x20 cm	2121 DFGM				
			Festlegung 2. bis 4.Ordnung, Kopf 25x25 cm, Bezugspunkt Platte	2130 DFGM				
			Festlegung 2. bis 4.Ordnung, Bezugspunkt Kopf 25x25 cm	2131 DFGM				
			Festlegung STN 3. und 5. Ordnung, Pfeilerkopf 16x16 cm, Bezugspunkt Platte 30x30-40x40 cm	2132 DFGM				
			Festlegung STN 3. und 5. Ordnung, Pfeilerkopf 16x16 cm, Bezugspunkt Bolzen oder Rotgußkappe im Fels	2133 DFGM				
			Festlegung TP-Feld, Pfeilerkopf 25x25 cm, Bezugspunkt Platte 35x35 cm	2134 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Festlegung RBP-Feld, Pfeilerkopf 16x16 cm mit Gravur "TP" und "Dreieck", Bezugspunkt Platte 30x30-35x35 cm	2135 DFGM				
			Plattformbolzen mit Aufschrift TP	2140 DFGM	P		114 Plattformbolzen	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Turmbolzen mit Aufschrift TP	2150 DFGM	P		115 Turmbolzen	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Leuchtschraube oder -bolzen	2160 DFGM	P		116 Leuchtbolzen	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Schraube (vertikal)	2161 DFGM				
			Messingmarke oder Messingbolzen	2162 DFGM				
			Keramikbolzen, oberirdisch	2163 DFGM				
			Bolzen im Fels, unterirdisch	2164 DFGM				
			Rotgusskappe im Fels, unterirdisch	2165 DFGM				
			Messingbolzen (gewölbt), Aufschrift TP und Dreieck	2166 DFGM				
			Turmbolzen, Festlegungsbolzen oder sonstiger Bolzen, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert	2170 DFGM	P		117 TP-Bolzen	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Festlegung 2.Ordnung, Kopf 16x16 oder 12x12 cm, Bezugspunkt Platte 60x60 cm	2180 DFGM	P		118 Festlegung 2.Ordnung	Hinweis: Bei (TP) möglich. Ab 20.07.2009 Geobasis NI. Migrationskonzept geändert, siehe auch Wertear 2110.
			Festlegung 2.Ordnung, Bezugspunkt Kopf 16x16 oder 12x12 cm, Platte 60x60 cm	2181 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Festlegung 2. bis 3.Ordnung, Kopf 16x16 cm, Bezugspunkt Platte 40x40 cm	2190 DFGM				
			Festlegung 2. bis 3.Ordnung, Bezugspunkt Kopf 16x16 cm, Platte 40x40 cm	2191 DFGM				
			Bergpfeiler ca. 60 cm lang, ohne Platte, Kopf 12x12 cm	2192 DFGM				
			Pfeiler mit Aufschrift AP	2200 DFGM			120 Pfeiler mit Aufschrift AP	Anmerkung: Nach 1800 überführen.
			Pfeiler mit Aufschrift AP mit Platte, Bezugspunkt Kopf	2201 DFGM				
			Plattformbolzen mit der Aufschrift AP	2210 DFGM			121 Plattformbolzen mit der Aufschrift AP	Anmerkung: Nach 1300 überführen.
			Turmbolzen mit der Aufschrift AP	2220 DFGM			122 Turmbolzen mit der Aufschrift AP	Anmerkung: Nach 1300 überführen.
			Festlegung der Wasserstraßenver- waltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 1	2230 DFGM			123 Festlegung der Wasserstraßenver- waltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 1	Anmerkung: Nach 1100 überführen.
			Festlegung der Wasserstraßenver- waltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 2	2240 DFGM			124 Festlegung der Wasserstraßenver- waltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 2	Anmerkung: Nach 1100 überführen.
			Festlegung der Wasserstraßenver- waltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 3	2250 DFGM			125 Festlegung der Wasserstraßenver- waltung, Stein mit Rohr und Stehbolzen, Typ 3	Anmerkung: Nach 1100 überführen.
			Festlegung Sachsen-Anhalt SANREF (unterirdischer Granitpfeiler mit Kopfbolzen)	2260 DFGM				
			3D-Bolzen einzementiert in Kopffläche einer Festlegung STN 1. Ordnung	2261 DFGM				
			3D-Bolzen in Kopffläche einer Festlegung TP- Feld	2262 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			3D-Bolzen in Kopffläche einer AF Sachsen 3. Ordnung	2263 DFGM				
			3D-Bolzen in Kopffläche einer AF Sachsen 5. Ordnung	2264 DFGM				
			3D-Bolzen in Granitplatte unter Schutzkasten oder Kunststoff-Schutzrohr	2265 DFGM				
			Sondervermarkung, einbetonierter Granitpfeiler 40x40x90 cm mit Zentrumsbolzen in Kopffläche	2266 DFGM				
			Alte Festlegung der Kgl. General- kommission und von Kurhessen, Rillenstein	2300 DFGM			130 Alte Festlegung der Kgl. General- kommission und von Kurhessen, Rillenstein	Anmerkung: Nach 1100 überführen.
			Alte Festlegung von Nassau, exz., ehemals 2.O.	2310 DFGM			131 Alte Festlegung von Nassau, exzentrisch, ehemals 2.O.	Anmerkung: Nach 1100 überführen.
			Alte Festlegung von Nassau, exz., ehemals 3.O.	2320 DFGM			132 Alte Festlegung von Nassau, exzentrisch, ehemals 3.O.	Anmerkung: Nach 1100 überführen.
			Alte Festlegung von Hessen-Darmstadt, 3.O.	2330 DFGM				
			Alte Festlegung von Hessen-Darmstadt, 4.O.	2340 DFGM				
			Alte Festlegung von Hessen-Darmstadt, 3.O. exz.	2350 DFGM				
			Alte Festlegung von Hessen-Darmstadt, 4.O.exz.	2360 DFGM				
			Alte Festlegung von Westfalen, 2. O. exz.	2370 DFGM				
			Alte Festlegung von Württemberg, exz.	2400 DFGM				
			Alte Festlegung von Württemberg	2410 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Alte Festlegung von Mecklenburg, ehemals 1. bis 2.Ordnung	2420 DFGM				
			Alte Festlegung von Mecklenburg, ehemals 2. bis 3.Ordnung	2430 DFGM				
			Alte Festlegung von Mecklenburg, ehemals 4.Ordnung	2440 DFGM				
			Alte Festlegung Sachsen 1. und 2. Ordnung (Nagelsche Säule)	2450 DFGM				
			Alte Festlegung Sachsen 3. Ordnung, Pfeilerkopf 35x35 cm mit zentrischer Messingmarke	2460 DFGM				
			Alte Festlegung Sachsen 5. Ordnung, Pfeilerkopf 25x25 cm mit zentrischer Messingmarke	2470 DFGM				
			Alte Festlegung von Baden, exz., Typ 1	2500 DFGM				
			Alte Festlegung von Baden, exz., Typ 2	2510 DFGM				
			Alte Festlegung von Baden	2540 DFGM				
			Rohr mit Schutzkasten, Grundständer	2550 DFGM				
			Grundständer mit Messingmarke unter Schutzkasten	2551 DFGM				
			Marke (allgemein) unter Schutzkasten	2552 DFGM				
			Platte unter Schutzkasten	2553 DFGM				
			Rohr mit Verschlusskappe und aufgesetztem Lochstein	2560 DFGM				
			Alte Festlegung in Bayern, exz.	2600 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			gebohrter Granitstein (Bezugs- punkt) über Tonrohr	2601 DFGM				
			gebohrter Granitstein über Ton- rohr (Bezugspunkt)	2602 DFGM				
			gebohrter Granitstein (Bezugs- punkt) über Platte	2603 DFGM				
			gebohrter Granitstein über Platte (Bezugspunkt)	2604 DFGM				
			gebohrter Granitstein (Bezugs- punkt) über Eisenrohr	2605 DFGM				
			gebohrter Granitstein über Eisenrohr (Bezugspunkt)	2606 DFGM				
			Betonstein (Bezugspunkt) über Platte	2607 DFGM				
			Betonstein über Platte (Bezugs- punkt)	2608 DFGM				
			Betonstein mit durchgehendem Bohrloch (Einschaltspunkt-Stein in Bayern)	2609 DFGM				
			Alte Festlegung in Bayern	2610 DFGM				
			KT-Stein der österreichischen Katastraltriangulation	2611 DFGM				
			Stein (Bezugspunkt) über Platte	2612 DFGM				
			Stein über Platte (Bezugspunkt)	2613 DFGM				
			Stein (Bezugspunkt) über Tonrohr	2614 DFGM				
			Stein über Tonrohr (Bezugspunkt)	2615 DFGM				
			Stein mit Eisenrohr	2616 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Alte Festlegung in Sachsen-Coburg, 3.O.	2620 DFGM				
			Alte Festlegung in Sachsen-Coburg, 4.O.	2630 DFGM				
			Alte Festlegung in Bayern und de Pfalz, HDNP-Stein	2640 DFGM				
			Festlegung MP-Pfeiler	2700 DFGM	P		170 MP-Pfeiler	Hinweis: Bei (TP), (NivP) möglich.
			Festlegung Orientierungspunkt, Bezugspunkt Platte	2710 DFGM				AK RB 19/17 mit Version 6.1
			Steinpfeiler	2750 DFGM	P		175 Steinpfeiler	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (SFP) möglich.
			Betonpfeiler	2760 DFGM	P		176 Betonpfeiler	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (SFP), (RSP) möglich.
			Kreuz (gemeisselt)	2770 DFGM	P		177 Kreuzschnitt	Hinweis: Bei (TP), (NivP) möglich.
			Knopf	2800 DFGM	P		180 Knopf	Hinweis: Bei (TP) möglich.
			Mitte	2810 DFGM	P		181 Mitte	Hinweis: Bei (TP) möglich.
			Spitze	2820 DFGM	P		182 Spitze	Hinweis: Bei (TP) möglich.
			Kreuz (Mitte)	2830 DFGM	P		183 Kreuz	Hinweis: Bei (TP) möglich.
			Helmstange	2840 DFGM	P		184 Helmstange	Hinweis: Bei (TP) möglich.
			Fahnenstange	2850 DFGM	P		185 Fahnenstange	Hinweis: Bei (TP) möglich.
			Wetterstange	2860 DFGM	P		186 Wetterfahne	Hinweis: Bei (TP) möglich.
			Blitzableiter	2870 DFGM	P		187 Blitzableiter	Hinweis: Bei (TP) möglich.






AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Antenne	2880 DFGM	P		188 Antenne	Hinweis: Bei (TP) möglich.
			Rohrstange	2890 DFGM	P		189 Rohrstange	Hinweis: Bei (TP) möglich.
			Platte, unterirdisch	2900 DFGM	P		190 Platte	Hinweis: Bei (TP), (NivP), (SFP) möglich. (SFP) eingefügt am: 19.03.2010
			Platte einbetoniert mit zentrischem Messingbolzen	2901 DFGM				
			Platte einbetoniert mit zentrischem Bohrloch	2902 DFGM				
			Platte einbetoniert mit zentrischer Keramikmarke	2903 DFGM				
			Platte einbetoniert mit zentrischer Messingmarke	2904 DFGM				
			Steinwürfel, unterirdisch	2910 DFGM	P		191 Steinwürfel	Hinweis: Bei (TP), (NivP) möglich.
			Steinplatte, unterirdisch	2920 DFGM	P		192 Steinplatte	Hinweis: Bei (TP), (NivP) möglich.
			Platte, unterirdisch, 60x60 cm	2930 DFGM	P		193 Platte 2. Ordnung	Hinweis: Bei (TP), (NivP) möglich.
			Platte, unterirdisch, 30x30 cm	2940 DFGM				
			Platte, unterirdisch, mit Stehniet	2950 DFGM				
			Platte unterirdisch mit Kopfbolzen	2951 DFGM				Hinweis: Bei (NivP) möglich. Ab 20.07.2009 Geobasis NI.
			Platte, unterirdisch, mit Schutzrohr	2960 DFGM				
			Pfeiler, 30x30x90 cm, mit Stehniete	2970 DFGM				
			Platte, mit Bolzen, unterirdisch, im Schacht	2980 DFGM				


AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Unterirdische Festlegung (des RfL)	3000 DFGM	P		200 Unterirdische Festlegung	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Unterirdische Festlegung Sonderform	3010 DFGM	P		201 Unterirdische Festlegung Sonderform	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Unterirdischer Rammpfahl	3020 DFGM	P		202 Unterirdischer Rammpfahl	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Unterirdischer Pfeilerbolzen	3030 DFGM	P		203 Unterirdischer Pfeilerbolzen	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Unterirdischer Bolzen	3040 DFGM	P		204 Unterirdischer Bolzen	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Hamburger Flachpunkt	3050 DFGM	P		205 Hamburger Flachpunkt	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Unterirdische Säule	3060 DFGM				
			Unterirdischer Rammstab	3070 DFGM				
			Rohrfestpunkt	3100 DFGM	P		210 Rohrfestpunkt	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Rohrfestpunkt, Hamburger Bauart	3110 DFGM	P		211 Rohrfestpunkt, Hamburger Bauart	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Rohrfestpunkt, Oldenburger Bauart	3120 DFGM	P		212 Rohrfestpunkt, Oldenburger Bauart	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Rohrfestpunkt, Eider Bauart	3130 DFGM	P		213 Rohrfestpunkt, Eider Bauart	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Rohrfestpunkt Nordrhein-Westfalen	3140 DFGM	P		214 Rohrfestpunkt Nordrhein-Westfalen	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Rohrfestpunkt Nebenpunkt, flach gegründet	3150 DFGM	P		215 Rohrfestpunkt Nebenpunkt, flach gegründet	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Rohrfestpunkt, Celler Bauart	3160 DFGM	P		216 Rohrfestpunkt, Celler Bauart	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Unterirdische Festlegung im Boden	3170 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Unterirdische Festlegung im Schacht	3180 DFGM				<u>Hinweis:</u> Bei (NivP) möglich. Ab 20.07.2009 Geobasis NI.
			kleine unterirdische Festlegung	3190 DFGM				
			Mauerbolzen	3200 DFGM	P		220 Mauerbolzen	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Mauerbolzen, horizontal eingebracht (mit Inschrift)	3210 DFGM	P		221 Mauerbolzen, waagrecht eingebracht	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Mauerbolzen, vertikal eingebracht (mit Inschrift)	3220 DFGM	P		222 Mauerbolzen, senkrecht eingebracht	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Höhenmarke (des RfL)	3230 DFGM	P		223 Höhenmarke	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP), (TP) möglich. (TP) eingefügt am: 19.03.2010
			Kugelbolzen	3240 DFGM				
			Tonnenbolzen	3250 DFGM				
			Landeshöhenbolzen	3260 DFGM				
			Stehbolzen bzw. Bolzen vertikal	3270 DFGM				
			Stehniete	3280 DFGM				
			sonstiger horizontaler Bolzen	3290 DFGM				
			Pfeilerbolzen	3300 DFGM	P		230 Pfeilerbolzen	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Pfeilerbolzen, Bezugspunkt Pfeileroberfläche	3301 DFGM				
			Pfeilerbolzen, Naturstein, Bolzen horizontal	3310 DFGM	P		231 Pfeilerbolzen, Naturstein, Bolzen waagrecht	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Pfeilerbolzen, Naturstein, Bolzen horizontal, Bezugspunkt Pfeileroberfläche	3311 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Pfeilerbolzen, Naturstein, Bolzen vertikal	3320 DFGM	P		232 Pfeilerbolzen, Naturstein, Bolzen senkrecht	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Pfeilerbolzen, Beton, Bolzen horizontal	3330 DFGM	P		233 Pfeilerbolzen, Beton, Bolzen waagrecht	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Pfeilerbolzen, Beton, Bolzen horizontal, Bezugspunkt Pfeileroberfläche	3331 DFGM				
			Pfeilerbolzen, Beton, Bolzen vertikal	3340 DFGM	P		234 Pfeilerbolzen, Beton, Bolzen senkrecht	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Pfeilerniete, Naturstein, Niete vertikal	3350 DFGM				
			Rammpfahl	3400 DFGM	P		240 Rammpfahl	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Rammpfahl, Bolzen horizontal	3410 DFGM	P		241 Rammpfahl, Bolzen waagrecht	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Rammpfahl, Bolzen vertikal	3420 DFGM	P		242 Rammpfahl, Bolzen senkrecht	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Schraubpfahl	3810 DFGM	P		281 Schraubpfahl	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP), (TP) möglich. (TP) eingefügt am: 19.03.2010
			Hektometerstein	3820 DFGM	P		282 Hektometerstein	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Markstein	3830 DFGM	P		283 Markstein	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Schraubbolzen	3840 DFGM	P		284 Schraubbolzen	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Schraubeisen	3845				
			Lochmarke-/bolzen (ohne Höhen- tafel)	3850 DFGM	P		285 Lochmarke-/bolzen	<u>Hinweis:</u> Bei (NivP), (SFP) möglich.
			Lochmarke-/bolzen mit Höhen- tafel	3860 DFGM				
			Festpunktstein	3870 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Eichpfahl	3880 DFGM				
			Gravimeterplatte 80x80 oder 60x60 cm	4100 DFGM				
			Gravimeternagel	4110 DFGM				
			Gravimeterpfeiler 20x20x100 cm	4120 DFGM				
			Gravimeterpfeiler 16x16x60 cm	4130 DFGM				
			Messingscheibe mit zentrischer Wölbung (Durchm. 8 cm)	4140 DFGM				
			Stehniete, Messing (Durchmesser 3 cm, Aufschrift SFP)	4150 DFGM				
			Messplakette, Aufschrift	4160 DFGM				
			Gewindebolzen (höchste Stelle, Mitte) (Betonpfeiler mit Fundament im festen Erdboden)	5100 DFGM				Hinweis: Bei (RSP) möglich.
			Oberfläche der Metallplatte (höchste Stelle, Mitte) (Betonpfeiler mit Fundament im festen Erdboden)	5150 DFGM				Hinweis: Bei (RSP) möglich. Ab 20.07.2009 Geobasis NI.
			Gewindebolzen (höchste Stelle, Mitte) auf Metallplatte (Gemauerter Pfeiler auf einem Bauwerk)	5200 DFGM				Hinweis: Bei (RSP) möglich.
			Oberfläche der Metallplatte (höchste Stelle, Mitte) (Gemauerter Pfeiler auf einem Bauwerk)	5250 DFGM				Hinweis: Bei (RSP) möglich. Ab 20.07.2009 Geobasis NI.
			Gewindebolzen (höchste Stelle, Mitte) auf Metallplatte (Stahlpfeiler auf einem Bauwerk)	5300 DFGM				Hinweis: Bei (RSP) möglich.
			Oberfläche der Metallplatte (höchste Stelle, Mitte) (Stahlpfeiler auf einem Bauwerk)	5350 DFGM				Hinweis: Bei (RSP) möglich. Ab 20.07.2009 Geobasis NI.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Gewindebolzen (höchste Stelle, Mitte) auf Metallplatte (Seitlich befestigtes Stahlrohr am Bauwerk)	5400 DFGM				<u>Hinweis:</u> Bei (RSP) möglich.
			Oberfläche der Metallplatte (höchste Stelle, Mitte) (Seitlich befestigtes Stahlrohr am Bauwerk)	5450 DFGM				<u>Hinweis:</u> Bei (RSP) möglich. Ab 20.07.2009 Geobasis NI.
			Gewindebolzen (höchste Stelle, Mitte) auf Metallplatte (Antennenträger)	5500 DFGM				<u>Hinweis:</u> Bei (RSP) möglich.
			Oberfläche der Metallplatte (höchste Stelle, Mitte) (Antennenträger)	5550 DFGM				<u>Hinweis:</u> Bei (RSP) möglich. Ab 20.07.2009 Geobasis NI.
			GNNS-Antennenhalterung, Oberfläche Platte (Loch) (SL)	5900 DFGM				<u>Hinweis:</u> Bei (RSP) möglich.
			Marke unter "Bemerkung" näher definiert	9000 DFGM				<u>Hinweis:</u> Bei (RSP) möglich.
			Ohne Marke 	9500 DLKM DFGM	P		090 unvermarkt, keine weiteren Angaben bekannt oder gespeichert 091 unvermarkt, ohne exzentrische Sicherung 093 unvermarkt, exzentrisch gesichert Grundrissdatei: Punktdarstellung nicht abgemarkter Grenzpunkt	<u>Anmerkung:</u> Soweit keine Angaben in der Punktdatensatz vorliegen, werden die Angaben aus der Grundrissdatei Folie 085 O-Art 0944 nach ALKIS übernommen. <u>Hinweis:</u> Bei (GP), (AP), (VP), (TP), (SFP), möglich.
			Abmarkung zeitweilig ausgesetzt  (ohne abweichenden Rechtszustand)   (mit abweichenden Rechtszustand)	9600				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			<p>Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren</p>  <p>(ohne abweichenden Rechtszustand)</p> <p>(mit abweichenden Rechtszustand)</p>	9998				<p>Gehört zum Adv-Grunddatenbestand.</p> <p>Wird in NI nicht belegt.</p>
			Sonstiges	9999 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektartengruppe: <b>Angaben zum Punktort</b>				<b>14000</b>				
Abstrakte Objektklasse für <b>14002</b> , 14003, <b>14004</b> : <u><b>Punktort</b></u> <u>Konsistenzbedingung:</u> 1. 'Punktort' der Objektart 'Grenzpunkt': Es gibt für jedes Objekt der Objektart 'Grenzpunkt', der in einer Flurstücksgrenze liegt, nur einen 'PunktortTA'. (Hinweis: Nur dieser 'Punktort' führt zur Darstellung in der Liegenschaftskarte.) Ein 'Grenzpunkt' außerhalb einer Flurstücksgrenze (Sonderfall eines indirekt abgemarkten Grenzpunktes) hat immer einen 'PunktortAU'. 2. "Punktort" der Objektarten "Lagefestpunkt", "Höhenfestpunkt", "Schwerefestpunkt", "Referenzstationspunkt", "Besonderer topographischer Punkt", "Aufnahmepunkt", "Sicherungspunkt" und "Sonstiger Vermessungspunkt": Jedes Objekt besteht aus "PunktortAU"-Objekten. 3. "Punktort" der Objektart "Besonderer Gebäudepunkt" und "Besonderer Bauwerkspunkt": Jedes Objekt besteht aus "PunktortAG"-Objekten und/oder "PunktortAU"-Objekten. 4. Das Objekt "PunktortAU" wird auch zur Darstellung weiterer Bezugspunkte verwendet.				<b>14001</b> DFGM DLKM			<u>Lebenszeitintervallbeschreibung:</u> Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit dem Entstehen und endet spätestens mit dem Untergang eines Objektes der Objektarten "Lagefestpunkt, Höhenfestpunkt, Schwerefestpunkt, Referenzstationspunkt, Grenzpunkt, Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt, Aufnahmepunkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt, Besonderer topographischer Punkt".	<u>Definition:</u> "Punktort" definiert die räumliche Position oder die ebene Lage oder die Höhe eines Objektes der Objektarten "Lagefestpunkt, Höhenfestpunkt, Schwerefestpunkt, Referenzstationspunkt, Grenzpunkt, Besonderer Gebäudepunkt, Aufnahmepunkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt, Besonderer topographischer Punkt, Besonderer Bauwerkspunkt" in einem Bezugssystem (nach ISO 19111). Es sind keine zusammen-gesetzten Bezugssysteme (ISO 19111, Ziffer 6.2.3) zugelassen. Bei AX_Punktort handelt es sich um die abstrakte Verallgemeinerung der drei Punktortvarianten 'Punktort AG', 'Punktort AU' und 'Punktort TA', die sich jeweils in ihrer geometrischen Ausprägung entsprechend dem AAA-Basischema unterscheiden. Jedes Objekt Punktort kann nur einem Punktobjekt gehören, auch wenn mehrere Punkte aufeinander fallen. <u>Bildungsregel:</u> Das "Bezugssystem" (gemäß ISO 19111) ist objektbildend.
Attributart:								



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Kartendarstellung <Boolean>	KDS DLKM			Boolean: TRUE oder FALSE	<p><u>Definition:</u> 'Kartendarstellung' ist ein Hinweis darauf, dass der 'Punktort' zur Darstellung in einer Karte führt. Welche Objektarten Bestandteil der ALKIS-Standardausgabe 'Liegenschaftskarte' sind, regelt der entsprechende Filterausdruck (siehe GeoInfoDok, Kapitel 7.2).</p> <p><u>Hinweis:</u> Kardinalität in NI ist 1; zulässig ist nur true=1 oder false=0; unzulässig ist 'nicht belegt'. Die Objektarten 'Grenzpunkt', 'Besonderer Gebäudepunkt', 'Besonderer topographischer Punkt', 'Besonderer Bauwerkspunkt', 'Aufnahmepunkt', 'Sicherungspunkt' und 'Sonstiger Vermessungspunkt' weisen jeweils immer nur einen 'Punktort' mit der Attributart 'Kartendarstellung' mit der Werteart TRUE auf. Die Werteart TRUE kommt immer vor beim 'Punktort TA'-Objekt zu einem 'Grenzpunkt'.</p>
0	1		Koordinatenstatus <Enumeration>	KST DFGM DLKM	P	DLPU 0005 DLPU 2001 DLPU 3001 DLPU 7001	Punktstatus: 0, 1, 6, 7, 9 Lagestatus: 100, 000, 200, 210, 400, 410, 420, 421, 489 Höhenstatus: 160, 140, 130, 120, 110 Positionsstatus: 389 Punktstatus: 9 = Anderer Punkt – nicht Nachweis Lagestatus: alle Höhenstatus: alle Positionsstatus: alle	<p><u>Definition:</u> "Koordinatenstatus" gibt an, ob die Koordinaten bzw. die Höhe amtlich sind oder einen anderen Status besitzen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Zusammenfassend gilt für alle Wertearten DLPU 0005 Punktstatus, DLPU 2001 Lagestatus, DLPU 3001 Höhenstatus, DLPU 7001 Positionsstatus.</p> <p>Abgemarkte und nicht abgemarkte Grenzpunkte aus der Grundrissdatei erhalten keinen Koordinatenstatus (KST).</p> <p><u>Hinweis:</u> Punkte anderer Bundesländer oder Punkte anderer Stellen (Bundeswehr, Wasser- und Schifffahrtsverwaltung) nach ggf. Transformation einem Koordinatenstatus zuweisen.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Amtliche Koordinaten bzw. amtliche Höhe	1000 DFGM DLKM			<u>Punktstatus:</u> 0 = Punkt des Nachweises 6 = Punkt, der nicht für die allgemeine Benutzung bestimmt ist (z.B. Unterirdische Festlegung, Rohrfestpunkt). <u>Lagestatus:</u> 100, 200, 489 <u>Höhenstatus:</u> 160, 140, 130, 120, 110	<u>Definition:</u> Gültiger Wert in einem amtlichen Bezugssystem. <u>Anmerkung:</u> In ALKIS wird der LS 100 vor der Migration nach ETRS 89_UTM32 transformiert. Die ALKIS-Höhenstatus 030, 040, 130 und 140 werden, soweit es sich um Höhen mit grafischer Genauigkeit handelt, in der Migration wie Höhen des Höhenstatus 160 behandelt, wenn zu diesem Punkt kein Höhenstatus 160 existiert. Die Genauigkeit zu solch einer Höhe wird mit „8“ (ALKIS: 3300 Standardabweichung S kleiner gleich 500 cm) und die Zuverlässigkeit mit „4“ (ALKIS:1400 Vertrauenswürdigkeitsstufe ohne Kontrollen) festgelegt unabhängig vom eingetragenen Wert.
			Weitere gültige Koordinaten bzw. weitere gültige Höhe	2000 DFGM DLKM			<u>Punktstatus:</u> 0 = Punkt des Nachweises 6 = Punkt, der nicht für die allgemeine Benutzung bestimmt ist (z.B. Unterirdische Festlegung, Rohrfestpunkt). <u>Lagestatus:</u> 200, 210, 400, 410, 420, 421, 489 <u>Höhenstatus:</u> 300, 140, 130, 120, 110 <u>Positionsstatus:</u> 389	<u>Definition:</u> Nicht in einem amtlichen Bezugssystem. <u>Anmerkung:</u> Im ALKIS werden bei 300 nur die neu berechneten Höhen aus dem DGM und nicht die davor gespeicherten Höhen migriert.
			Vorläufige Koordinaten bzw. vorläufige Höhe	3000 DFGM			<u>Punktstatus:</u> 0 = Punkt des Nachweises 6 = Punkt, der nicht für die allgemeine Benutzung bestimmt ist (z.B. Unterirdische Festlegung, Rohrfestpunkt). <u>Lagestatus:</u> 000 <u>Höhenstatus:</u> 030 bis 060, 030, 040 <u>Positionsstatus:</u> nicht vorhanden	
			Zu keiner Zeit amtliche oder gültig gewesene Koordinaten bzw. Höhe	4000				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Historische (nicht mehr gültige) Koordinaten bzw. Höhe	5000 DFGM			<u>Punktstatus:</u> 1 = Untergegangener Punkt – mit historischem Nachweis 7 = Untergegangener Punkt, der nicht für die allgemeine Benutzung bestimmt war. <u>Lagestatus:</u> 900 bis 939 <u>Höhenstatus:</u> 900 bis 969 <u>Positionsstatus:</u> 989	
			Koordinaten bzw. Höhe, die sich als fehlerhaft herausgestellt haben	5100				
0	1		Überprüfungsdatum <Date>	PRU DFGM	P	DLPU 600B	Letzte Überwachung/Überprüfung	<u>Definition:</u> "Überprüfungsdatum" gibt das Datum der letzten Überprüfung (durch Messung) an, bei der die Koordinaten bzw. die Höhe gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurden. <u>Anmerkung:</u> Das Überprüfungsdatum wird nur bei dem höchstwertigen Koordinatenstatus (1000, 2000, 3000) geführt Das Überwachungsdatum wird gesondert bei den Qualitätsangaben zu (TP), (NivP), (SFP), (RSP) geführt.
0	1		Hinweise <Character String>	HIN DFGM	P	DLPU 2007/8, 3007/8, 7009/A	Berechnungshinweis Lage, Berechnungshinweis Höhe, Berechnungshinweis Position	<u>Definition:</u> "Hinweise" kann Bemerkungen zur Messung, zur Berechnung, zum Koordinatenstatus, zu Genauigkeitsangaben und zum Punktuntergang enthalten. <u>Anmerkung:</u> DLPU gilt nur für AFIS und nicht für ALKIS
0	1		Qualitätsangaben <Datentyp 14006 DQ Punktort>	Q2D DFGM DLKM			Siehe Datentyp 14006	<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 in NI.
Objektart abgeleitet aus <u>AG Punktojekt</u> und <u>14001:</u> <b>PunktortAG</b>				14002 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'PunktortAG' ist ein Punktort mit redundanzfreier Geometrie (Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt) innerhalb eines Geometriethemas.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>AU Punktojekt</u> und <u>14001</u> : <b>PunktortAU</b>	14003 DFGM DLKM				<u>Definition</u> : 'PunktortAU' ist ein Punktort mit unabhängiger Geometrie ohne Zugehörigkeit zu einem Geometriethema. Er kann zu ZUSOs der folgenden Objektarten gehören: (indirekt abgemarkter) Grenzpunkt, Grenzpunkt, Besonderer Gebäudepunkt, Besonderer Bauwerkspunkt, Aufnahmepunkt, Sicherungspunkt, Sonstiger Vermessungspunkt, Besonderer topographischer Punkt, Lagefestpunkt, Höhenfestpunkt, Schwerefestpunkt, Referenzstationspunkt.
			Objektart abgeleitet aus <u>TA Point Component</u> und <u>14001</u> : <b>PunktortTA</b>	14004 DLKM				<u>Definition</u> : 'PunktortTA' ist ein Punktort, der in der Flurstücksgrnaze liegt und einen Grenzpunkt verortet.
			Objektart abgeleitet aus <u>NREQ</u> mit 19001 oder 19002 oder 19003 oder 19004: <b>Schwere</b>  <u>Konsistenzbedingung</u> : Ein Objekt 'Schwere' kann nur im Zusammenhang mit einem Objekt der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerefestpunkt' oder 'Referenzstationspunkt' existieren.	14005 DFGM				<u>Definition</u> : Ein Objekt 'Schwere' definiert einen Schwere-wert und das zugehörige Schwerebezugssystem sowie ggf. Schwereanomalien eines Objektes der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerefestpunkt' oder 'Referenzstationspunkt'. <u>Bildungsregel</u> : Das Schweresystem ist objektbildend. <u>Lebenszeitintervall</u> : Das Lebenszeitintervall des Objektes 'Schwere' kann frühestens mit dem Entstehen des zugehörigen Objektes der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerefestpunkt' oder 'Referenzstationspunkt' beginnen und muss spätestens mit dessen Untergang enden.
			Attributart:					
1	1		Schwerewert <Real>	SWW DFGM	P	DLPU 4002	Schwerewert	<u>Definition</u> : 'Schwerewert' enthält einen von verschiedenen Einflüssen (z.B. Erdgezeiten) befreiten Wert der Schwere in einem bestimmten Schwerebezugssystem in der Einheit m*s-2 .
1	1		Schweresystem <Enumeration>	SWS DFGM	P	DLPU 4001	Schwerestatus	<u>Definition</u> : 'Schweresystem' bezeichnet das Schwerebezugssystem, in dem der Schwerewert berechnet ist. <u>Anmerkung</u> : Schweresystem ist objektbildend.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Schwerewert im System des DHSN 82 (System der Landesvermessung)	1000 DFGM	P	DLP 4001	100 Schwerewert im DHSN 82 930 historischer Schwerewert (aus Schwerestatus 100)	
			Schwerewert im System des DSGN 62 (auch als DSN 62 bezeichnet)	1100 DFGM	P	DLP 4001	912 historischer Schwerewert (DSN 62)	
			Schwerewert im System des SGN der DDR (auch als System 71 bezeichnet)	1200 DFGM	P	DLP 4001	120 Schwerewert im SGN (Neue Bundesländer)	
			Schwerewert im System des DHSN 96 (System der Landesvermessung)	1300 DFGM	P	DLP 4001	030 vorläufiger Schwerewert (zum Schwerestatus 130) 130 Schwerewert im DHSN 96 (Amtliches Bezugssystem) 940 historischer Schwerewert (aus Schwerestatus 130)	
			Schwerewert im System des IGSN 71 (wissenschaftliches System)	4000 DFGM	P	DLP 4001	400 Schwerewert im IGSN 71 920 historischer Schwerewert (aus Schwerestatus 400)	
			Schwerewert im System des DSGN 76 (wissenschaftliches System)	4010 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Schwerewert im System des DSGN 94 (wissenschaftliches System)	4020 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Potsdamer Schweresystem 1909	6000 DFGM	P	DLP 4001	910 historischer Schwerewert (System Potsdam)	
			Schweresystem der Geophysikalischen Reichsaufnahme 1934-1943	6100 DFGM	P	DLP 4001	911 historischer Schwerewert (geophysik. Reichsaufnahme 1934-43)	
0	1		Schwerestatus <Enumeration>	SWT DFGM	P	DLP 4001	120 Schwerewert im SGN (Neue Bundesländer) 400 Schwerewert im IGSN 71	<u>Definition:</u> 'Schwerestatus' gibt an, ob ein Schwerewert ein amtlich ist oder einen anderen Status besitzt. <u>Anmerkung:</u> Da 9999 Sonstiges in die GeoInfoDok nicht aufgenommen wurde gilt: Bei 120 und 400 wird kein Schwerestatus geführt.
			amtlicher Schwerewert (gültiger Wert im amtlichen Schweresystem)	1000 DFGM	P	DLP 4001	130 Schwerewert im DHSN 96 (Amtliches Bezugssystem)	
			weiterer gültiger Schwerewert (nicht im amtlichen Schweresystem)	2000 DFGM	P	DLP 4001	100 Schwerewert im DHSN 82	

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			vorläufiger Schwerewert	3000 DFGM	P	DLPU 4001	030 vorläufiger Schwerewert (zum Schwerestatus 130)	
			zu keiner Zeit gültig gewesener Schwerewert	4000				
			historischer (nicht mehr gültiger) Schwerewert	5000 DFGM	P	DLPU 4001	910 historischer Schwerewert (System Potsdam) 911 historischer Schwerewert (geophysik. Reichsaufnahme 1934-43) 912 historischer Schwerewert (DSN 62) 920 historischer Schwerewert (aus Schwerestatus 400) 930 historischer Schwerewert (aus Schwerestatus 100) 940 historischer Schwerewert (aus Schwerestatus 130)	
			Schwerewert, der sich als fehlerhaft herausgestellt hat	5100				
0	?		Schwereanomalie <Datentyp 14006>	SWA DFGM (A-Daten)				Definition: 'Schwereanomalie' definiert Schwereanomalien (Differenz eines mittels einer Schwerereduktion auf das Geoid reduzierten Schwerewertes minus dem entsprechen-den Normalschwerewert auf einem bestimmten Niveau- ellipsoid) und Schwerereduktionen. Anmerkung: Neuerfassung

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Aufstellhöhe <Distance>	ASO DFGM	P	DLP 5002	Bemerkungen zum Punkt: **DH	<u>Definition:</u> Aufstellhöhe gibt an um wie viele Millimeter der Gravimeter-Messpunkt (sensitiver Punkt des Gravimeters) höher (Vorzeichen +) bzw. tiefer (Vorzeichen-) als die Vermarkung liegt. Der für die Vermarkung gültige Schwerewert wurde mittels Freiluftgradient vom Gravimeter-Messpunkt auf die Vermarkung umgerechnet." <u>Bisherige-Definition:</u> 'Aufstellhöhe' gibt an, um wie viele Millimeter der Gravimeter-Aufstellort höher (+) bzw. tiefer (-) als die Vermarkung liegt. Der für die Vermarkung gültige Schwerewert wurde mittels Freiluftreduktion vom Aufstellort auf die Vermarkung umgerechnet.
0	1		Überprüfungsdatum <Date>	PRU DFGM	P	DLP 600B	Letzte Überwachung/Überprüfung	<u>Definition:</u> 'Überprüfungsdatum' gibt das Datum der letzten Überprüfung an, bei der der Schwerewert gegenüber benachbarten Festpunkten als unverändert festgestellt wurde.
0	1		Hinweise <Character String>	HIN DFGM	P	DLP 4007/ 4008	Berechnungshinweis Schwere	<u>Definition:</u> 'Hinweise' kann Bemerkungen zur Schwere-messung, zur Schwereberechnung, zum Schwerestatus, zu Genauigkeitsangaben oder zum Punktuntergang enthalten. <u>Anmerkung:</u> Berechnungsdatum künftig separat unter Qualitätsangaben <Datentyp 14011> mit neuer Attributart Berechnungsdatum <Date> führen. Übergangsweise soll aus bisher „991030“ die Struktur „1991-030“ werden.
0	1		Qualitätsangaben <Datentyp 14011>	QFP DFGM			Siehe Datentyp 14011	<u>Definition:</u> Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen.
Datentyp bei 14006: <b>DQ_RelativeInternalPositionalAccuracy</b>				---				Siehe 14006 Genauigkeitswert und AdV-Metadatenkatalog.
Attributart:				---				
1	2		Result < Datentyp DQ_Result (abstrakt) >	---				Siehe AdV-Metadatenkatalog.

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Datentyp bei <i>Result</i> : <i>DQ_QuantitativeResult</i>				---				Siehe AdV-Metadatenkatalog.
				DFGM DLKM				
Attributart:								
1	1	ValueUnit < Datentyp UnitOfMeasure>		---				Siehe AdV-Metadatenkatalog.
				DFGM DLKM				
1	?	Value < Datentyp Record >		---			Siehe Genauigkeitswert	Siehe AdV-Metadatenkatalog. Es gilt: a) Ist ein einzelner Wert enthalten, so ist dies der zum Punktort gehörige mittlere Punktfehler bzw. - falls der Punktort nur eine Höhe enthält - die dazu gehörige Standardabweichung. b) Sind mehrere Werte enthalten, so handelt es sich um Standardabweichungen, die eins zu eins den im zugehörigen Punktort vorhandenen Einzelwerten des Koordinaten-Tupels in der Reihenfolge der Koordinatenachsen zugeordnet werden. Sollte zukünftig Bedarf an weiteren Inhalten bestehen, so müssen entsprechende Werteobjekte zusätzlich erlaubt werden.
				DFGM DLKM				



AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Datentyp bei <u>14001</u> : <i>DQ Punktort</i>				14006 DFGM DLKM				<u>Definition:</u> 'DQ Punktort' enthält Angaben zur Herkunft, Genauigkeit und Vertrauenswürdigkeit der Informationen zu einem Punktort. Die Angaben zur Herkunft sind konform zu den Vorgaben aus ISO 19115 zu repräsentieren. <u>Beispiel:</u> Das Qualitätselement zu einem Punktort mit den folgenden Eigenschaften: - Erhebungsstelle 'Land+Stellenart+Stelle' - Erhebungszeitpunkt '12.01.2001' - Datenerhebung 'Aus Katastervermessung ermittelt(1000)' - Berechnungsdatum '01.04.2001' - Genauigkeitsstufe 2000 - Genauigkeitswert 2,2 cm - Vertrauenswürdigkeit 1200 sieht wie folgt aus: self.herkunft.processStep[1].description = "Erhebung" self.herkunft.processStep[1].dateTime = 2001-01-12T11:11:11Z self.herkunft.processStep[1].processor = <Erhebungsstelle gemäß der Codierung nach dem Metadatenkatalog> self.herkunft.processStep[2].description = "Berechnung" self.herkunft.processStep[2].dateTime = 2004-04-01T10:11:11Z self.herkunft.source[1].description = "1000" self.herkunft.source[1].sourceStep = self.herkunft.processStep[1] self.genauigkeitswert.result[1] = 2.2 cm self.genauigkeitsstufe = "2000" self.vertrauenswuerdigkeit = "1200"
Attributart:								

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	Herkunft	<Datentyp 14008>	DPL DFGM DLKM				<p><u>Definition:</u> 'Herkunft' enthält Angaben zur Datenerhebung sowie zum Datum der Berechnung und Erhebung der Koordinaten.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 in NI bis auf ell. ALKIS-Höhe. Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über LI_Process Step- und LI_Source-Elemente.</p> <p>Die Erhebungsstelle wird in einem LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.</p> <p>Die Datenerhebung wird in einem LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList AX_Datenerhebung_Punktort).</p> <p>context AX_DQPunktort inv:</p> <p>herkunft.source-&gt;size &lt;= 1 and herkunft.source-&gt;size = 1 implies AX_Datenerhebung_Punktort.allInstances-&gt;exists(herkunft.source[1].description)</p> <p>Soll die Berechnung oder die Erhebung mit Datum protokolliert werden, so ist ein entsprechender herkunft.processStep mit gesetzten Attributen self.dateTime und self.description ("Berechnung" bzw. "Erhebung ") zu erzeugen. Ggf. kann hier erneut die durchführende Stelle in self.processor dokumentiert werden.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Genauigkeitswert <Datentyp DQ_RelativeInternal PositionalAccuracy>	GWT DFGM DLKM	P	DLPU 7007	- Positionsgenauigkeit - Standardabweichung : bei Standardabweichung für X, Y und Z Art der Positionsgenauigkeit : "K" Wert der Positionsgenauigkeit: 1. - 4. Stelle = SX (mm) 5. - 8. Stelle = SY (mm) 9. - 12. Stelle = SZ (mm)	Definition: "Genauigkeitswert" gibt die relative Genauigkeit gemäß der entsprechenden ISO-Norm an. Anmerkung: Wird im ALKIS i.d.R. nicht geführt. Zum Datentyp DQ_RelativeInternalPositionalAccuracy siehe Metadatenkatalog. Beispiel in der NAS mit den Standardabweichungen getrennt nach Rechts- (2,2m) und Hochwert (3m): <genauigkeitswert>
						DLPU 2005	- Lagegenauigkeit - Standardabweichung : für einen Punkt: MP (mm) für Recht- und Hochwert: MY/MX (mm) für Strecke: MS (mm), MS-I-Max (mm) Es tritt nur MP „P“ auf. Sollte MY/MX „K“ oder MS „S“ auftreten, Ausgabe in einem Fehlerprotokoll.	<gmd: DQ_RelativeInternalPositionalAccuracy> <gmd:result> <gmd: DQ_QuantitativeResult> <gmd:valueUnit xlink:href="urn:adv:uom:mm"/> <gmd:value> <gco:Record xsi:type="xsd:double"> 22.0 </gco:Record> <gco:Record>33.0</gco:Record> </gmd:value> </gmd:DQ_QuantitativeResult> </gmd:result> </gmd: DQ_RelativeInternalPositionalAccuracy> </genauigkeitswert>
						DLPU 3005	- Höhengenaugigkeit- Standardabweichung: Wert der HG: MH (1/10 mm)	

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Genauigkeitsstufe <Enumeration>	GST DFGM DLKM	P	DLP 7006	- Positionsgenauigkeit - Positionsgenauigkeitsstufe	<u>Definition:</u> "Genauigkeitsstufe " ist die Stufe der Standardabweichung (S) als Ergebnis einer Schätzung (i.d.R. nach der Methode der kleinsten Quadrate), in welche die Mess-elemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden. <u>Anmerkung:</u> Für ALKIS gilt: Nur bei Höhen in NI zulässig und nicht bei Lagen.
						DLP 2004	- Lagegenauigkeit – Lagegenauigkeitsstufe (Festpunkte);	
						DLP 3004	- Höhengenauigkeit – Höhengenauigkeitsstufe:	
							- Positionsgenauigkeitsstufe 0: Positionsgenauigkeit nicht untersucht - Lagegenauigkeitsstufe 0: Lagegenauigkeit nicht untersucht - Höhengenauigkeitsstufe 0: Höhengenauigkeit nicht untersucht - Höhengenauigkeitsstufe 9: als Anschlusspunkt ungeeignet	
			Standardabweichung S kleiner 1 mm	0900 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Standardabweichung S kleiner gleich 2 mm	1000 DFGM			- Höhengenauigkeitsstufe 1: Messgenauigkeit 1. Ordnung; Höhe nivellitisch bestimmt	
			Standardabweichung S kleiner gleich 5 mm	1100 DFGM			- Höhengenauigkeitsstufe 2: Messgenauigkeit 2. Ordnung; Höhe nivellitisch bestimmt - Höhengenauigkeitsstufe 3: Messgenauigkeit 3. Ordnung; Höhe nivellitisch bestimmt	wenn DLP3001 Höhenstatus <140

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Standardabweichung S kleiner gleich 1 cm	1200 DFGM			- Höhengenaigkeitsstufe 3: Messgenauigkeit 3. Ordnung; Höhe nivellitisch bestimmt - Höhengenaigkeitsstufe 4: Messgenauigkeit 4. Ordnung; Höhe nivellitisch bestimmt - Lagegenauigkeitsstufe 1: MK ≤ 1 cm	
			Standardabweichung S kleiner gleich 1,5 cm	1300 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Standardabweichung S kleiner gleich 2 cm	2000 DFGM DLKM (A-Daten)			- Positionsgenauigkeitsstufe 1: Höchste Positionsgenauigkeit ML ≤ 1 cm; MH ≤ 1,5 cm	
			Standardabweichung S kleiner gleich 2,5 cm	2050 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Standardabweichung S kleiner gleich 3 cm	2100 DFGM DLKM			- Lagegenauigkeitsstufe 2: 1 cm < MK ≤ 3 cm - Höhengenaigkeitsstufe 5: 0,03 m Messgenauigkeit	
			Standardabweichung S kleiner gleich 6 cm	2200 DFGM DLKM (A-Daten)			- Positionsgenauigkeitsstufe 2: Mittlere Positionsgenauigkeit 1 cm < ML ≤ 4 cm; 1,5 cm < MH ≤ 6 cm	
			Standardabweichung S kleiner gleich 10 cm	2300 DFGM DLKM			- Positionsgenauigkeitsstufe 3: Untere Positionsgenauigkeit ML > 4 cm; MH > 6 cm - Lagegenauigkeitsstufe 3: 3 cm < MK ≤ 10 cm - Höhengenaigkeitsstufe 6: 0,1 m Messgenauigkeit	
			Standardabweichung S kleiner gleich 20 cm	2310				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Standardabweichung S größer 20 cm	2320				
			Standardabweichung S kleiner gleich 30 cm	3000 DFGM			- Lagegenauigkeitsstufe 4: MK > 10 cm	
			Standardabweichung S kleiner gleich 60 cm	3100 DFGM			- Lagegenauigkeitsstufe 7: graphische Genauigkeit bis 1 : 2000 (Kartenmaßstab > 1 : 2000)	
			Standardabweichung S kleiner gleich 100 cm	3200 DFGM			- Lagegenauigkeitsstufe 8: graphische Genauigkeit bis 1 : 5000 (Kartenmaßstab < 1 : 2000 > 1:5000)	
			Standardabweichung S kleiner gleich 500 cm	3300 DFGM DLKM			- Lagegenauigkeitsstufe 9: graphische Genauigkeit ab 1 : 5000 (Kartenmaßstab < 1 : 5000) - Höhen Genauigkeitsstufe 8 5 m Genauigkeit	
			Standardabweichung S größer 500cm	5000 DFGM				DFGM ist Adv-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
0	1		Vertrauenswürdigkeit <Enumeration>	VWL DFGM DLKM	P	DLPU 7008 DLPU 2006 DLPU 3006	- Positionszuverlässigkeit - Lagezuverlässigkeit - Höhenzuverlässigkeit  - Positionszuverlässigkeitsstufe 0: Positionszuverlässigkeit nicht untersucht - Lagezuverlässigkeitsstufe 0: Zuverlässigkeit nicht untersucht - Höhenzuverlässigkeitsstufe 0: Zuverlässigkeit nicht untersucht	<u>Definition:</u> Die "Vertrauenswürdigkeit" gibt die Vertrauenswürdigkeit der Koordinate oder Höhe an. <u>Anmerkung:</u> Für ALKIS gilt: Bei Migration aus der Grundrissdatei Kardinalität 0, bei Neuerfassung Kardinalität immer 1.

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Vertrauenswürdigkeitsstufe Ausgleichung	1100 DFGM DLKM			- Lagezuverlässigkeitsstufe 1: zuverlässig gemäß FP-Erlass - Höhenzuverlässigkeitsstufe 1: zuverlässig gemäß FP-Erlass	<u>Definition:</u> Vertrauenswürdigkeitsstufe Ausgleichung: Die Vertrauenswürdigkeit ist durch Ausgleichung und durch mathematisch-statistische Testverfahren festgestellt. Bei den örtlichen Vermessungen sind die Anschlusspunkte auf Identität überprüft. <u>Anmerkung:</u> Identität der Anschlusspunkte überprüft; Zuverlässigkeitskriterien des FP-Erlasses durch Ausgleichung festgestellt
			Vertrauenswürdigkeitsstufe Berechnung	1200 DFGM DLKM			- Positionszuverlässigkeitsstufe 2: zuverlässig (rechnerisch überprüft) - Lagezuverlässigkeitsstufe 2: Zuverlässig (rechnerisch überprüft) - Höhenzuverlässigkeitsstufe 2: Zuverlässig (rechnerisch überprüft)	<u>Definition:</u> Vertrauenswürdigkeitsstufe Berechnung: Die Vertrauenswürdigkeit ist durch Berechnung überprüft. Bei den örtlichen Vermessungen sind die Anschlusspunkte auf Identität überprüft. Die Zuverlässigkeit ist durch Programm festgestellt bzw. ergibt sich durch die rechnerisch wirksam kontrollierte Ermittlung der Position (Doppelbestimmung). <u>Anmerkung:</u> Identität der Anschlusspunkte überprüft; Zuverlässigkeit durch Programm festgestellt bzw. Positionscoordinate/Lagecoordinate rechnerisch wirksam kontrolliert durch Doppelbestimmung
			Vertrauenswürdigkeitsstufe Bestimmungsverfahren	1300 DFGM DLKM			- Lagezuverlässigkeitsstufe 3: zuverlässig (überprüft durch Sachverstand)	<u>Definition:</u> Vertrauenswürdigkeitsstufe Bestimmungsverfahren: Die Vertrauenswürdigkeit ist durch die Art der Position überprüft. Bei den örtlichen Vermessung sind die Anschlusspunkte auf Identität überprüft. Die Position ist durch wirksame Kontrollen überprüft <u>Anmerkung:</u> Identität der Anschlusspunkte überprüft; Zuverlässigkeit durch Beurteilung der Art der Bestimmung (wirksame Kontrollen) festgestellt
			Vertrauenswürdigkeitsstufe ohne Kontrolle	1400 DFGM DLKM			- Lagezuverlässigkeitsstufe 4: Zuverlässigkeit nicht überprüfbar (nicht kontrolliert) - Höhenzuverlässigkeitsstufe 4: Zuverlässigkeit nicht überprüfbar (nicht kontrolliert)	<u>Definition:</u> Vertrauenswürdigkeitsstufe ohne Kontrolle: Die Berechnung ist nicht überprüft. <u>Anmerkung:</u> Sonstige Bestimmung, z.B. Lagecoordinate ohne wirksame Kontrolle bestimmt.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Lagezuverlässigkeit <Boolean>	LZK			Boolean: TRUE oder FALSE	<p><u>Definition:</u> 'Lagezuverlässigkeit' enthält eine Aussage über die Identität zwischen den Koordinaten des amtlichen Nachweises und den bei der Grenzuntersuchung bestimmten Koordinaten von Objektpunkten. TRUE belegt die Überprüfung eines Punktes nach dem Katasternachweis. Damit wird zum Ausdruck gebracht, dass ein Punkt in der Örtlichkeit eindeutig identifiziert und unter Berücksichtigung der Nachbarschaftsbeziehungen als identisch mit dem Katasterzahlenwerk festgestellt wurde.</p> <p>FALSE gibt an, dass für eine aufgemessene Koordinate eine derartige Überprüfung nicht stattgefunden hat und die Koordinate zunächst vorläufigen Charakter besitzt, um eine spätere, genauere Bestimmung zu erleichtern (z.B. durch Transformation).</p> <p>Wird die Attributart nicht geführt, entfällt eine Aussage über die Lagezuverlässigkeit.</p>
Datentyp bei 14005: <b>Schwereanomalie Schwere</b>				<b>14007</b> DFGM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> Angaben zur Schwereanomalie eines Schwere-Objektes.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Neuerfassung</p>
Attributart:								
1	1	Art	<Enumeration>	ART DFGM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> Die Art der Anomalie.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Neuerfassung</p>
			Geländereduktion (Reliefkorrektur)	1000 DFGM (A-Daten)				
			Freiluftanomalie im System Potsdam 1909; Normalschwere nach Helmert 1901; Breite auf dem Krassowski - Ellipsoid	2000 DFGM (A-Daten)				



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Freiluftanomalie im System Potsdam 1909 mit Geländereduktion (Fayeanomalie); Normalschwere nach Helmert 1901; Breite auf dem Krassowski - Ellipsoid	3000 DFGM (A-Daten)				
			Freiluftanomalie nach Molodenski: Schwere (im System DHSN 96) im Oberflächenpunkt minus Normalschwere (Formel des GRS 80) im Telluroidpunkt	3100 DFGM (A-Daten)				
			Bougueranomalie im System Potsdam 1909 mit Geländereduktion; Normalschwere nach Helmert 1901; Breite auf dem Krassowski - Ellipsoid	4000 DFGM (A-Daten)				
			Bougueranomalie im System DHSN 82 mit Freiluft- und Plattenreduktion; Normalschwere im GRS 80	5000 DFGM (A-Daten)				
			Bougueranomalie im System DHSN 96 mit Freiluft- und Plattenreduktion; Normalschwere im GRS 80	6000 DFGM (A-Daten)				
			Art der Anomalie bzw. Reduktion unbekannt	9998 DFGM (A-Daten)				
1	1		Wert <Type 14012 Acceleration>	SWS DFGM (A-Daten)				Definition: Wert der Anomalie. Einheit: $10^{-8} \text{ms}^{-2}$ . Anmerkung: Neuerfassung
Type bei 14007 ist abgeleitet aus measure mit Attribut value und Relation uom: Acceleration				14012 DFGM (A-Daten)				Definition: Wert der Anomalie. Einheit: $10^{-8} \text{ms}^{-2}$ . Anmerkung: Neuerfassung
Attributart:								
1	1		Value <Number>	--- DFGM (A-Daten)				Definition: Wert der Anomalie. Einheit: $10^{-8} \text{ms}^{-2}$ . Anmerkung: Neuerfassung
Relationsart:								

Geobasis NI										Stand: 01.10.2014	
AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS					Bemerkungen	
1	2	3	4		5	6	7	8		9	
1	1	uom			--- DFGM (A-Daten)					Definition: UnitOfMeasure	
Datentyp bei 14006: <b>LI_Lineage_Punktort</b>					14008 DFGM DLKM					Definition: Soll Erhebung und/oder Erhebungsstelle dokumentiert werden, dann erfolgt dies über Process Step- und Source-Elemente.	
Attributart:											
0	?	Process Step	<Datentyp 14009>		--- DFGM DLKM					Anmerkung: Kardinalität 1 in NI bis auf ell. ALKIS-Höhe.	
0	?	Source	<Datentyp 14010>		SRC DFGM DLKM						
Datentyp bei 14008, 14010: <b>LI_ProcessStep_Punktort</b>					14009 DFGM DLKM					Definition: Die Erhebungsstelle wird in einem AX_LI_ProcessStep mit self.description = 'Erhebung' und der Erhebungsstelle in self.processor dokumentiert.	
Attributart:											
1	1	Description	<Enumeration>		DES DFGM DLKM						
		Erhebung			Erhebung DFGM DLKM	P	DLP 3003 DLP 7005	Jahr, Monat der Messung Jahr, Monat der Messung (Höhe)		Definition: Erhebung beschreibt den Erfassungszeitpunkt "dateTime", aus dem z.B. das Messjahr für Position, Lage oder Höhe der AFIS-Standardausgabe abgeleitet wird.	
		Berechnung			Berechnung DFGM DLKM	P	DLP 2007 DLP 3007 DLP 7009	Jahr der Berechnung		Definition: Berechnung beschreibt den Auswertezeitpunkt "dateTime", z.B. von Position, Lage oder Höhe der AFIS-Punkte. Gehört zum ALKIS-Grunddatenbestand. Wird in NI bei ALKIS nicht belegt.	

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	DateTime	<DateTime>	DAT DFGM DLKM	P	DLPU		<p>Anmerkung:</p> <p>ALKIS: Das Erhebungsdatum "2011-02-10T10:15:30Z" wird in der Regel nicht erfasst, nur bei einer amtlichen Höhe ist eine Angabe fachlich erlaubt. Das Erhebungsdatum ist in UTC-Zeit anzugeben.</p> <p>a) Allgemeines: MESZ 12:00:00 = UTC 10:00:00 MEWZ 12:00:00 = UTC 11:00:00 UTC = Universal Time Coodinated, Greenwich Mean Time (GMT) MESZ = Mitteleuropäische Sommerzeit MEWZ = Mitteleuropäische Winterzeit</p> <p>b) Bei Migration nur bei amtlicher Höhen mit DE_DHHN92_NH möglich, d.h. 10 oder 11 Uhr ist festgelegt: UTC mit Wintermonat "1955-01-10T11:00:00Z" UTC mit Sommermonat "1956-06-11T10:00:00Z"</p> <p>c) Bei Neuerfassung einer amtlichen Höhe muss bereits der Fortführungsauftrag der Erhebung an die EQK die UTC-Zeit liefern. Die EQK leitet DateTime ohne Umrechnung an die DHK weiter.</p>
0	1	Processor	<CI_RepsonsibleParty>	PRO				In NI nicht geführt.
0	?	Source	<Datentyp 14010>	SRC				In NI nicht geführt.
Datentyp bei 14008, 14009: <i>LI_Source_Punktort</i>				14010 DFGM DLKM				Definition: Die Datenerhebung wird in einem AX_LI_Source-Element dokumentiert (über die Kennung aus der CodeList AX_Datenerhebung_Punktort).
Attributart:								
0	?	Source Step	<Datentyp 14009>	SRS				
0	1	Description	<Enumeration>	DES DFGM DLKM	P	DLPU 2004 DLPU 3004	Art der Lagegenauigkeit  Art der Höhengenaugkeit	In NI Kardinalität 1 bis auf ell. ALKIS-Höhe. Im AdV-Metadatenkatalog auch 1, nur in ISO 0..1.
		Aus GNNS-Messung		0100				
		Aus langzeitstatischer GNSS-Messung		0110 DFGM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Aus statischer GNSS-Messung	0120				
			Aus Echtzeit-GNSS-Messung	0130 DFGM DLKM				
			Aus trigonometrischer Messung im TP-Netz	0200				
			Aus lokaler trigonometrischer Messung (innerhalb einer Punktgruppe)	0210 DFGM				
			Aus netzweiser terrestrischer Messung	0220				
			Aus Katastervermessung ermittelt	1000 DFGM DLKM			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	ALK Punktdat: Die Art der Lagegenauigkeit Stufe 2, Stufe 3 und Stufe 4 werden hier zusammengefasst. Im Rahmen der Harmonisierung von Punkt- und Grundrissdatei wird der Wert 1000 bzw. werden die weiteren differenzierten Werte sukzessive belegt. Höhengenaugigkeit = „5“ und „6“ für Grenzpunkte und Aufnahmepunkte
			Aus Katastervermessung mit höchster Lagegenauigkeit (NW)	1010				
			Aus Katastervermessung mit hoher Lagegenauigkeit (NW)	1020				
			Aus Katastervermessung mit mittlerer Lagegenauigkeit (NW)	1030				
			Aus Katastervermessung mit unzureichender Lagegenauigkeit (NW)	1040				
			Aus Vermessung mit höchster Positionsgenauigkeit	1060				Nur in AFIS
			Aus Vermessung mit mittlerer Positionsgenauigkeit	1070				Nur in AFIS
			Aus Vermessung mit unterer Positionsgenauigkeit	1080				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Aufgrund Anforderungen mit Netzanschluss ermittelt	1100				
			Aufgrund Anforderungen mit Bezug zur Flurstücksgrenze ermittelt	1200				
			Aufgrund Anforderungen des LiegVermErlasses ermittelt (NI)	1300 DFGM DLKM			Lagegenauigkeit = „2“ Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	Punktdatei: Art der Lagegenauigkeit (Stufe 2) 2 Lagegenauigkeit genügt Anforderungen des LiegVermErlasses Mit Einführungserlass zum LiegVermErl in 2005 wird der Anschluss an besondere Anschlusspunkte (vorgeschobene Stand- und Anschlusspunkte) zugelassen. Diese besonderen Anschlusspunkte sind in der Punktdatei in LG 2 zu führen. Die Migration von AP mit LG 2 ist daher zugelassen.
			Aufgrund Anforderungen des Fortführungserlasses II ermittelt (NI)	1400 DFGM DLKM			Lagegenauigkeit = „3“ Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	Punktdatei: Art der Lagegenauigkeit (Stufe 3) bei Punktarten 2,3,4 3 Lagegenauigkeit genügt Anforderungen des Polygonpunktfelderlasses / des Fortführungserlasses II
			Aufgrund Anforderungen älterer Vorschriften ermittelt	1500 DFGM DLKM			Lagegenauigkeit = „4“ Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	Punktdatei: Art der Lagegenauigkeit (Stufe 4) 4 Lagegenauigkeit genügt Anforderungen älterer Vorschriften
			Auf einheitlichem und eindeutigen Raumbezug basierend (E-Koord.) (BW)	1600				
			Auf bislang einheitlichem Raumbezug basierend ermittelt (B-Koord.) (BW)	1610				
			Auf früher gültigem Raumbezug basierend ermittelt (T-Koord.) (BW)	1620				
			Aufgrund Anforderungen des AP-Erlasses (M-V)	1630				
			Aufgrund Anforderungen der LiVermA M-V, basierend auf AP-Feld	1640				

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Aufgrund Anforderungen der LiVermA M-V	1650				
			Aufgrund Anforderungen des LiegVermErlasses LSA (LSA)	1700				
			Aufgrund Anforderungen der Anleitung für die Ausführung von Neuvermessungen, 1953, DDR (LSA)	1710				
			Aufgrund Anforderungen der Liegenschaftsvermessungsordnung 112/82, DDR (LSA)	1720				
			Aus Koordinatentransformation ermittelt	1800				Gehört ab V6.0.1 nicht mehr zur Geobasis NI: DFGM und DLKM gestrichen.
			Aus sonstiger Vermessung ermittelt	1900				
			Aus Luftbildmessung oder Fernerkundungsdaten ermittelt	2000				
			Aus Netzvermessung ermittelt	3000				
			Aufgrund Anforderungen des Festpunktfelderlasses ermittelt (NI, ST)	3100 DFGM DLKM			Lagegenauigkeit = „1“ Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	P= wird noch geprüft, ob in NI erforderlich Punktdatei: Art der Lagegenauigk. (Stufe 1) bei Punktart 1 1 Lagegenauigkeit genügt Anforderungen des FP-Erlasses
			Aufgrund Anforderungen des Polygonpunktfelderlasses ermittelt (NI)	3200 DFGM DLKM			Lagegenauigkeit = „3“ Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	P= wird noch geprüft, ob in NI erforderlich Punktdatei: Art der Lagegenauigk. (Stufe 3) bei Punktart 1
			Aus Polygonierungsmessung	3300				
			Aus Katasterunterlagen und Karten für graphische Zwecke ermittelt	4000				
			Aus Katasterzahlen für graphische Zwecke ermittelt	4100				

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Aus Katasterkarten digitalisiert	4200 DFGM DLKM			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	<u>ALK Punktdat:</u> Die Art der Lagegenauigkeit Stufe 7, Stufe 8 und Stufe 9 werden hier zusammengefasst. Keine Migration. <u>ALK Grundrissdat:</u> Bei Migration der vermarkten und unvermarkten Grenzpunkte aus der Grundrissdatei (Folie 085) ist für folgende Objektarten die Qualitätsangabe zu vergeben. <ul style="list-style-type: none"><li>• Punktort AU</li><li>• Punktort TA</li></ul>
			Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab M größer gleich 1 zu 1000	4210				
			Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 1000 größer M größer gleich 1 zu 2000	4220 DFGM DLKM			Lagegenauigkeit = „7“ Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	<u>ALK-Punktdat:</u> Art der Lagegenauigkeit (Stufe 7) 7 graphische Genauigkeit bis 1 : 2000 (Kartenmaßstab > 1 : 2000)
			Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 2000 größer M größer gleich 1 zu 3000	4230				
			Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 3000 größer M größer gleich 1 zu 5000	4240 DFGM DLKM			Lagegenauigkeit = „8“ Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	<u>ALK-Punktdat:</u> Art der Lagegenauigkeit (Stufe 8) 8 graphische Genauigkeit bis 1 : 5000 (Kartenmaßstab < 1 : 2000) und > 1 : 5000
			Aus Katasterkarten digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 5000 größer M	4250 DFGM DLKM			Lagegenauigkeit = „9“ Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	<u>ALK-Punktdat:</u> Art der Lagegenauigkeit (Stufe 9) 9 graphische Genauigkeit ab 1 : 5000 (Kartenmaßstab < 1 : 5000)
			Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung (M größer gleich 1	4260				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Mit Berechnung oder Abstandsbedingung (M größer gleich 1	4270				
			Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung (M kleiner 1	4280				
			Mit Berechnung oder Abstandsbedingungen (M kleiner 1	4290				
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert	4300 DLKM (A-Daten)			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	<u>Anmerkung:</u> Wegen AdV-Grunddatenbestand auch in NI.
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab M größer gleich 1 zu 1000	4310				
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 1000 größer M größer gleich 1 zu 2000	4320				
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 2000 größer M größer gleich 1 zu 3000	4330				
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 3000 größer M größer gleich 1 zu 5000	4340				
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Kartenmaßstab 1 zu 5000 größer M	4350				
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung (M größer gleich 1	4360				
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Mit Berechnung oder Abstandsbedingung (M größer gleich 1	4370				



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Mit sonstigen geometrischen Bedingungen und/oder Homogenisierung (M kleiner 1	4380				
			Aus sonstigen Unterlagen digitalisiert, Mit Berechnung oder Abstandsbedingungen (M kleiner 1	4390				
			Aus Nivellement	5000 DFGM DLKM (A-Daten)			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	
			Aus geometrischem Nivellement	5010				
			Aus trigonometrischer Höhenübertragung	5020 DFGM DLKM (A-Daten)				Geobasis NI ab 01.04.2010
			Aus trigonometrischer Präzisionshöhenübertragung	5030 DFGM DLKM (A-Daten)				Geobasis NI ab 01.04.2010
			Aus Präzisionsnivellement	5100 DFGM			Datenerhebung für: 14003 Punktort AU	
			Aus Höhenangaben nivellitisch be- stimmt, Messgenauigkeit 1. Ordnung	5110 DFGM			Höhengenaugkeit = „1“ Datenerhebung für: 14003 Punktort AU	Nur in AFIS
			Aus Höhenangaben nivellitisch be- stimmt, Messgenauigkeit 2. Ordnung	5120 DFGM			Höhengenaugkeit = „2“ Datenerhebung für: 14003 Punktort AU	Nur in AFIS
			Aus Höhenangaben nivellitisch be- stimmt, Messgenauigkeit 3. Ordnung	5130 DFGM			Höhengenaugkeit = „3“ Datenerhebung für: 14003 Punktort AU	Nur in AFIS
			Aus Höhenangaben nivellitisch be- stimmt, Messgenauigkeit 4. Ordnung	5140 DFGM			Höhengenaugkeit = „4“ Datenerhebung für: 14003 Punktort AU	Nur in AFIS

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Aus geometrischem Präzisionsnivellement, Messgenauigkeit 1. Ordnung	5150				
			Aus geometrischem Präzisionsnivellement, Messgenauigkeit 2. Ordnung	5160				
			Aus geometrischem Präzisionsnivellement, Messgenauigkeit 3. Ordnung	5170				
			Aus Präzisionsnivellement (nur eine Messungsrichtung)	5200 DFGM			Datenerhebung für: 14003 Punktort AU	
			Höhe aus Laserscannermessung	5500 DFGM			Datenerhebung für: 14003 Punktort AU	
			Aus satellitengeodätischer Messung und Addition einer Undulation	6000 DFGM DLKM (A-Daten)			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	
			Mittels Quasigeoidundulation abgeleitet von gemessener ellipsoidischer Höhe	6100 DFGM			Datenerhebung für: 14003 Punktort AU	Geobasis NI ab 01.12.2013
			Mittels Quasigeoidundulation abgeleitet von gemessener Normalhöhe	6200 DFGM			Datenerhebung für: 14003 Punktort AU	Geobasis NI ab 01.12.2013
			Aus trigonometrischer Messung	7000 DFGM DLKM (A-Daten)			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	
			Aus analoger Unterlage abgeleitet	8000 DFGM DLKM (A-Daten)			Höhengenaugigkeit = „8“ Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Aus näherungsweise Berechnung oder Transformation	8100 DFGM DLKM (A-Daten)			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	
			Aus Stereo-Auswertung von Luftbildern	8200 DFGM DLKM (A-Daten)			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	
			Graphisch bestimmt	8300 DFGM DLKM (A-Daten)			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	
			Aus der Topographischen Karte 1 : 10 000 abgegriffen	8310				
			Aus der Topographischen Karte 1 : 25 000 abgegriffen	8320				
			Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 DLKM			Datenerhebung für: 14002 Punktort AG 14003 Punktort AU 14004 Punktort TA	Anmerkung: Wegen AdV-Grunddatenbestand auch in NI.
Datentyp bei 14005: <b>DQ Schwere</b>				14011 DFGM				Definition: Qualitätselement zu AX_Schwere.
Attributart:								
0	1		Datenerhebung <Enumeration>	DES DFGM	P	DLPU 4004	Schweregenauigkeit – Schweregenauigkeitsstufe	Definition: 'Datenerhebung' gibt die Methode der Ermittlung des Schwerewertes an.
			Schwerewert direkt gemessen oder mittels Freiluftreduktion über geringe Entfernung abgeleitet (Höhenunterschied bis 1 m, Horizontalabstand bis 5 m)	1000 DFGM			Stufe 6	In Geobasis NI aufgenommen am 21.10.2009 bisher Genauigkeitsstufe 2000 nach Migrationskonzept Anmerkung für nächste Version: Bei der Wertart 1000 ist die Bezeichnung zu ändern in: "Schwerewert direkt gemessen"

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Schwerewert mittels Freiluftreduktion über geringe Entfernung abgeleitet (Höhenunterschied bis 1 m, Horizontalabstand bis 5 m)	1100 DFGM				Anmerkung für nächste Version: Es ist eine neue Wertart 1100 einzufügen: Begründung: Die Datenerhebung kann über die Wertart 1000 fachlich nicht eindeutig festgelegt werden und ist zu trennen. Eine Abfrage zur Selektion von Daten über die Wertart des Datentyps AX_Datenerhebung_Schwere ist nicht fachgerecht möglich.
			Schwerewert mittels Freiluftreduktion über größere Entfernung abgeleitet	2000 DFGM			Stufe 7	In Geobasis NI aufgenommen am 21.10.2009 bisher Genauigkeitsstufe 3000 nach Migrationskonzept
			Schwerewert mittels Interpolation unter Verwendung einfacher Bougueranomalien ermittelt	3000 DFGM			Stufe 8	In Geobasis NI aufgenommen am 21.10.2009 bisher Genauigkeitsstufe 3000 nach Migrationskonzept
			Schwerewert im System DHSN 96 durch Abschlag ( $-19 \cdot 10^{-8} \text{ ms}^{-2}$ ) aus Schwerewert im System DHSN 82 ermittelt (alte Bundesländer)	3100 DFGM (A-Daten)				
			Schwerewert DHSN 96 durch Transformation aus System 71 ermittelt (neue Bundesländer)	3200				
			Schwerewert durch andere Methode ermittelt	4000				
			Methode der 'Datenerhebung Schwere' unbekannt	9998				
0	1		Bestimmungsdatum <Date>	BSS DFGM	P	DLPU 4003	Jahr, Monat der Schweremessung	<u>Definition:</u> 'Bestimmungsdatum' Schwere gibt das Datum der Schweremessung an. <u>Anmerkung:</u> Da der Datentyp „Date“ auch den Tag enthält, ist immer 01 für Tag einzutragen: z.B. 2003-02-01

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Berechnungsdatum <Date>	BRS DFGM	P	DLPU 4007	Jahr, Monat der Schwereberechnung	<u>Definition:</u> 'Berechnungsdatum' Schwere gibt das Datum der Berechnung an. <u>Anmerkung:</u> Da der Datentyp „Date“ auch den Tag enthält, ist immer 01 für Tag einzutragen: z.B. 2003-02-01 <u>Hinweis:</u> Wird derzeit bei 14005 Schwere unter der Attributart „Hinweise“ geführt. Muss von der AdV noch beschlossen werden.
0	1		Genauigkeitsstufe <Enumeration>	SGS DFGM	P	DLPU 4004	Schweregenauigkeit – Schweregenauigkeitsstufe 0 Schweregenauigkeitsstufe nicht untersucht	<u>Definition:</u> Schwere 'Genauigkeitsstufe' gibt die Genauigkeitsstufe des Schwerewertes an.
			Standardabweichung S kleiner $20 \cdot 10^{-8} \text{ ms}^{-2}$	1000 DFGM			Stufe 1: $\text{ms} < 0,005 \text{ mGal}$ Stufe 2: $0.005 \text{ mGal} < \text{ms} < 0,01 \text{ mGal}$ Stufe 3: $0,01 \text{ mGal} < \text{ms} < 0,02 \text{ mGal}$	<u>Anmerkung:</u> mGal = gebräuchliche Bezeichnung für $10^{-5} \text{ ms}^{-2}$
			Standardabweichung S kleiner gleich $100 \cdot 10^{-8} \text{ ms}^{-2}$	2000 DFGM			Stufe 4: $0,02 \text{ mGal} < \text{ms} < 0,05 \text{ mGal}$ Stufe 5: $0,05 \text{ mGal} < \text{ms} < 0,1 \text{ mGal}$ Stufe 6: $0,1 \text{ mGal} < \text{ms} < 0,5 \text{ mGal}$	<u>Anmerkung:</u> Gestrichen am 21.09.2009 Stufe 5 entfällt Stufe 6 siehe jetzt Datenerhebung 1000
			Standardabweichung größer $100 \cdot 10^{-8} \text{ ms}^{-2}$	3000 DFGM (A-Daten)			Stufe 7: $0,5 \text{ mGal} < \text{ms} < 2,0 \text{ mGal}$ Stufe 8: $2,0 \text{ mGal} < \text{ms} < 10,0 \text{ mGal}$ Stufe 9: $\text{ms} > 10,0 \text{ mGal}$	Stufe 7 siehe jetzt Datenerhebung 2000 Stufe 8 siehe jetzt Datenerhebung 3000 Stufe 9 entfällt
			Als Schwereanschlusspunkt ungeeignet	4000 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
0	1		Genauigkeitswert <Integer>	SGW DFGM	P	DLPU 4005	Schweregenauigkeit - Standardabweichung Art: „S“ Wert: $\text{ms} (10^{-8} \text{ ms}^{-2})$	<u>Definition:</u> Schwere 'Genauigkeitswert' gibt die Standardabweichung (in $10^{-8} \text{ ms}^{-2}$ ) des Schwerewertes als Ergebnis einer Schätzung an, in welche die Messelemente der gleichzeitig berechneten Punkte einbezogen und in der Regel die Ausgangspunkte als fehlerfrei eingeführt wurden.
0	1		Vertrauenswürdigkeit <Enumeration>	VWS DFGM	P	DLPU 4006	Schwerezuverlässigkeit  0 Schwerezuverlässigkeit nicht untersucht	<u>Definition:</u> 'Vertrauenswürdigkeit Schwere' gibt die Vertrauenswürdigkeitsstufe des Schwerewertes an.

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Vertrauenswürdigkeitsstufe 'ausgeglichen': Die Identität der Anschlußpunkte ist überprüft. Die Zuverlässigkeitskriterien sind durch Ausgleichung und durch mathematisch-statistische Testverfahren festgestellt.	1100 DFGM			1 Zuverlässigkeit gemäß FP-Erlass	<u>Definition:</u> Zuverlässigkeitskriterien des FP-Erlasses durch Programm festgestellt.
			Vertrauenswürdigkeitsstufe 'ohne Ausgleichung kontrolliert': Die Zuverlässigkeitskriterien sind auf andere Weise (z.B. durch Vergleich von Schwereanomalien) festgestellt.	1300				
			Vertrauenswürdigkeitsstufe 'unkontrolliert': der Schwerewert ist nicht unabhängig überprüft.	1400 DFGM			4 Zuverlässigkeit nicht überprüfbar (nicht kontrolliert)	<u>Definition:</u> Sonstige Bestimmung, z.B. Schwere ohne wirksame Kontrolle bestimmt.
0	1		Meßmethode  <Enumeration>	MEM DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Meßmethode ist die Art der Schwerebestimmung. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
			Aus Absolutgravimetermessung ermittelt	1000 DFGM (A-Daten)				
			Aus Relativgravimetermessung ermittelt	2000 DFGM (A-Daten)				
Objektartengruppe: <b>Fortführungsnachweis</b>				<b>15000</b>				<u>Definition:</u> 'Fortführungsnachweis' umfasst die Objektarten 'Fortführungsnachweis-Deckblatt', 'Fortführungsfall' und 'Übergangsfläche'. Die Objektart 'Übergangsfläche' hat für den Freistaat Bayern und das Land Hessen Gültigkeit.

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <i>NREQ</i> : <b>Fortführungsnachweis-Deckblatt</b>				<b>15001</b> DLKM (A-Daten)				<u>Definition</u> : 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' enthält alle administrativen Angaben für einen Fortführungsnachweis. <u>Bildungsregel</u> : Die Attributart 'FN-Nummer' und die Relationsart 'bezieht_sich_auf' sind objektbildend. <u>Lebenszeitintervallbeschreibung</u> : Das Objekt kann nach Beendigung des letzten Mitteilungsverfahrens gelöscht werden. Gleichzeitig sind alle Objekte 'Fortführungsfall' zu löschen, auf die das Objekt durch die Relation 'bezieht_sich_auf' zeigt. <u>Hinweis</u> : Der Datentyp AX_K_FN_Deckblatt (FND) bei der Objektartengruppe weitere ALKIS-Ausgaben enthält zwei weitere Eigenschaften: <ul style="list-style-type: none"><li>- Ausgabekopf</li><li>- Fortführungsfallnummernbereich (z.B. 1 bis 5)</li></ul>
Attributart:								
0	1	Ausgabekopf  <Datentyp AKS AX_K_AUSGKOPF_Standard>		AKS DLKM				<u>Definition</u> : 'Ausgabekopf' enthält Angaben, die im Kopf des FME-Textteiles benötigt werden. Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist. <u>Anmerkung</u> : Datentyp nur temporär vorhanden, nicht dauerhaft gespeichert.
0	1	Fortführungsfall Nummernbereich  <Character String>		FFB DLKM (A-Daten)				<u>Definition</u> : 'Fortführungsfall Nummernbereich' enthält alle Fortführungsfallnummern innerhalb des Fortführungsnachweises (siehe Bestandsobjektart 'Fortführungsfall'). Diese Attributart ist optional, da bei Anlieferung des Fortführungsauftrages von Externen an die Vermessungsstelle in der Regel nicht befüllbar ist. <u>Anmerkung</u> : Kardinalität 0 bei Anlieferung des Fortführungsauftrages durch Externe, sonst Kardinalität 1.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		FN-Nummer <Datentyp 15004 Fortführungsnummer>	FNN DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'FN-Nummer' ist die Nummer des Fortführungs- nachweises. Das Attribut setzt sich zusammen aus Verschlüsselungen für: 1. Spalte: Land, 2. Spalte: Gemarkung, 3. Spalte: Laufende Nummer. Der Wert 'fNNummer.land' entspricht dem Schlüssel des Bundeslands aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet. Der Wert 'fNNummer.gemarkungsnummer' entspricht dem Schlüssel des Buchungsblattbezirks aus der Attributart 'in Gemarkung' und wird aus dieser abgeleitet. ALB: LF2 Entstehung lfd. Nummer der Fortführung 5 Stellen
1	1		Titel <Character String>	TIT DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Titel' beschreibt die Veränderungen an Flurstücken (Standardtext: Fortführungsnachweis, alternativ als freier Text: Umlegung und Name der Umlegung sowie Flurbereinigung und Name der Flurbereinigung möglich), die im Fortführungsnachweis dargestellt sind.
1	1		In Gemarkung <Datentyp 73019 Gemarkung Schlüssel>	GMN DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Gemarkung, in der die Fortführung erfolgte.
0	1		Erstellt am <Date>	ERD DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Erstellt am' beinhaltet das Datum der Erstellung des Fortführungsnachweises. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 0 bei Anlieferung des Fortführungsauftrages durch Externe, sonst Kardinalität 1.
0	1		Eignungsprüfung am <Date>	PRD				
0	1		Fortführungsentscheidung am <Date>	FED DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Fortführungsentscheidung am' beinhaltet das Datum, an dem die Fortführungsentscheidung ausgesprochen wurde. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 0 bei Anlieferung des Fortführungsauftrages durch Externe, sonst Kardinalität 1.
0	1		Fortführungsentscheidung von <Character String>	AGV				



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Eignungsprüfung von <Character String>	PRV				
0	1		Fortführungsmitteilungen erzeugt <Date>	FME DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Fortführungsmitteilungen erzeugt' ist der Zeitpunkt, an dem die Fortführungsmitteilungen erzeugt wurden. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 0 bei Anlieferung des Fortführungsauftrages durch Externe, sonst Kardinalität 1.
0	1		Bemerkung <Character String>	BEM				
0	1		Verwaltungsakt-J/N <Character String>	VWA				<u>Anmerkung:</u> Sollte Boolean sein?
0	1		Erstellt von <Character String>	ERV DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Erstellt von' ist die Angabe des Sachbearbeiters (Name und Dienstbezeichnung), der den Fortführungsnachweis erstellt hat. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 0 bei Anlieferung des Fortführungsauftrages durch Externe, sonst Kardinalität 1.
0	1		Bekanntgabe an Beteiligte am <Date>	BBA				
0	?		Auszug für <Datentyp 15005 Auszug>	AFP				<u>Definition:</u> 'Auszug für' gibt an, für welchen Empfänger der Auszug eines Fortführungsnachweises bestimmt ist und wann dieser erstellt wurde.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Grundbuchmitteilung für Finanzamt <Character String>	GFI DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> Erhält Grundbuchhinweise für das Finanzamt nach § 29 Abs. 4 Bewertungsgesetz.</p> <p><u>Anmerkung:</u> (4) Die Grundbuchämter teilen den für die Feststellung des Einheitswerts zuständigen Finanzbehörden für die in Absatz 3 bezeichneten Zwecke mit</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. die <i>Eintragung eines neuen Eigentümers oder Erbbauberechtigten</i> sowie bei einem anderen als rechtsgeschäftlichen Erwerb auch <i>die Anschrift des neuen Eigentümers oder Erbbauberechtigten</i>; dies gilt nicht für die Fälle des Erwerbs nach den Vorschriften des Zuordnungsrechts,</li> <li>2. die <i>Eintragung der Begründung von Wohnungseigentum oder Teileigentum</i>,</li> <li>3. die <i>Eintragung der Begründung eines Erbbaurechts, Wohnungserbbaurechts oder Teilerbbaurechts</i>.</li> </ol> <p>In den Fällen der Nummern 2 und 3 ist gleichzeitig der <i>Tag des Eingangs des Eintragungsantrags beim Grundbuchamt</i> mitzuteilen. Bei einer Eintragung aufgrund Erbfolge ist das <i>Jahr anzugeben, in dem der Erblasser verstorben</i> ist. Die Mitteilungen können der Finanzbehörde über die für die Führung des Liegenschaftskatasters zuständige Behörde oder über eine sonstige Behörde, die das amtliche Verzeichnis der Grundstücke (§ 2 Abs. 2 der Grundbuchordnung) führt, zugeleitet werden.</p>
			Relationsart:					
1	?		beziehtSichAuf..... <b>Fortführungsfall</b>	15001- 15002 DLKM (A-Daten)				<p><u>Anmerkung:</u> 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' bezieht sich auf 'Fortführungsfall'. Das Fortführungsnachweis-Deckblatt klammert alle in einem Fortführungsnachweis beschriebenen Fortführungsfälle.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>NREQ</u> : <b>Fortführungsfall</b>				<b>15002</b> DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition</u>: 'Fortführungsfall' beschreibt die notwendigen Angaben zum Aufbau eines Fortführungsnachweises. Er legt die Reihenfolge der zu verändernden Flurstücke innerhalb eines Fortführungsnachweises fest (Aufbau des Fortführungsnachweises).</p> <p><u>Bildungsregel</u>: Die Attributart 'Fortführungsfallnummer' ist objektbildend. Eine der Attributarten 'zeigtAufAltesFlurstueck' oder 'zeigtAufNeuesFlurstueck' muss vorhanden sein.</p> <p><u>Lebenszeitintervallbeschreibung</u>: Das Objekt wird entsprechend der Beschreibung des Lebenszeitintervalls bei der Objektart 'Fortführungsnachweis - Deckblatt' gelöscht.</p> <p><u>Hinweis</u>: Der Datentyp AX_K_fortführungsfall_ausgabe (FFA) bei der Objektartengruppe weitere ALKIS-Ausgaben enthält drei weitere Eigenschaften:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- laufende Nummer der Fortführungsnummer (als Zusatz zur Fortführungsfallnummer)</li> <li>- Buchung zum alten Flurstück</li> <li>- Veränderungsanalyse</li> </ul>
Attributart:								
1	1	Fortführungsfallnummer	<Integer>	FFN DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition</u>: Die 'Fortführungsfallnummer' gibt an, in welcher Reihenfolge die Fortführungen in einem Fortführungsnachweis behandelt werden und dient somit der Rekonstruktion des Fortführungsnachweises.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Laufende Nummer <Character String>	LFD DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> Diese Attributart enthält die laufende Nummer des Fortführungsnachweises. Diese Nummer entspricht dem Datentyp 'AX_Fortfuehrungsnummer' ohne Land und Gemarkung.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 in NI.</p> <p>a) 9-stelliger String (4 Stellen =Geschäftsjahr, 5 Stellen laufende Unternummer), z.B.: 200900001 wird durch die EQK automatisch hoch gezählt</p> <p>b) bei Anlieferung des Fortführungsauftrages durch Externe sind zwei Möglichkeiten gegeben:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- eine vorläufige laufendeNummer wird durch einen "leeren Tag" erzeugt, z.B.: &lt;laufendeNummer&gt;&lt;/laufendeNummer&gt;</li> <li>- eine reservierte FN-Nummer aus 16001 ist vorab bekanntzugeben</li> </ul>
1	?		Überschrift im Fortführungsnachweis <External Enumeration AX_Anlassart>	UIV DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Überschrift im Fortführungsnachweis' gibt für den Fortführungsnachweis und die Mitteilungsverfahren den Grund der unter einem Fortführungsfall beschriebenen Veränderung bzw. Fortführung gemäß dem Katalog der Fortführungsanlässe an.</p>
0	1		Anzahl der Fortführungsmitteilungen <Integer>	ZDF DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Anzahl der Fortführungsmitteilungen' enthält für jeden Fortführungsfall die Anzahl der zu erstellenden Fortführungsmitteilungen.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 sofern nicht Externe betroffen sind.</p>
0	1		Fortführungsmitteilung an Eigentümer/ Antragsteller <Character String>	AFP DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Fortführungsmitteilung an Eigentümer/Antragsteller' ist ein freies Textfeld für die Eingabe von Personen, für die die Fortführungsmitteilung bestimmt ist.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 sofern nicht Externe betroffen sind.</p>
0	1		Anmerkung für den Notar <Character String>	ANM				
0	1		Bemerkung <Character String>	BEM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?		zeigt_auf_altes_Flurstück <Character String>	ZAA DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'ZeigtAufAltesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis verändert wurden oder zu veränderten Objekten in Beziehung stehen.</p> <p><u>Bildungsregel:</u> Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer               <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> </ol> </li> <li>5. Flurstücksfolge (2 Stellen)</li> </ol> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?		zeigt_auf_neues_Flurstück <Character String>	ZAN DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'ZeigtAufNeuesFlurstueck' enthält das Flurstückskennzeichen des Flurstücks, das unter einem Fortführungsfall im Fortführungsnachweis neu gebildet oder verändert wurde. <u>Bildungsregel:</u> Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen: 1. Land (2 Stellen) 2. Gemarkungsnummer (4 Stellen) 3. Flurnummer (3 Stellen) 4. Flurstücksnummer 4.1 Zähler (5 Stellen) 4.2 Nenner (4 Stellen) 5. Flurstücksfolge (2 Stellen) Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen. Die Gesamtlänge des Flurstückkennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		verweistAuf <Datentyp AX_FGraphik>	VWA				<p><u>Definition:</u> Die Externe Objektart "F-Graphik" enthält für die Anlage zum Fortführungsnachweis und zur Fortführungsmitteilung Justiz in einer externen Datei eine Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes, in der alle Veränderungen farbig gekennzeichnet sind. Das Format dieser externen Datei (z.B. NAS oder GeoTiff) wird durch die Implementierung festgelegt.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Diese Datei wird durch Verschneidung auf der Basis der Ausgabe-Objektart "Liegenschaftskarte" entweder innerhalb des ALKIS-Führungsprozesses aus den Objekt-Versionen vor und nach der Fortführung oder innerhalb des Erhebungsprozesses außerhalb ALKIS aus den Bestandsdaten und den Erhebungsdaten erzeugt und für den Benutzungsprozess bereitgestellt.</p> <p><u>Hinweis:</u> Gehört nicht mehr zur Geobasis NI LG AAA NI 07.12.2007.</p>
Datentyp bei 15001: <b>Fortführungsnummer</b>				<b>15004</b> DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> Fortführungsnummer enthält die Bestandteile zur Ableitung der Nummer des Fortführungsnachweises.</p>
			Attributart:					
1	1		Land <Character String>	LAN DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> Diese Attributart enthält den Schlüssel des Bundeslandes.</p>
1	1		Gemarkungsnummer <Character String>	GEM DLKM (A-Daten)			Im ALB wurde bisher der Schlüssel des Katasteramtes (00nn) verwendet.	<p><u>Definition:</u> Diese Attributart enthält den Schlüssel der Gemarkung.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Laufende Nummer <Character String>	LFD DLKM (A-Daten)	B	LF2	Entstehung lfd. Nummer der Fortführung 5 Stellen	<u>Definition:</u> Diese Attributart enthält die laufende Nummer des Fortführungsnachweises. <u>Anmerkung:</u> a) 9-stelliger String (4 Stellen =Geschäftsjahr, 5 Stellen laufende Unternummer), z.B.: 200900001 wird durch die DHK automatisch hochgezählt b) bei Anlieferung des Fortführungsauftrages durch Externe sind zwei Möglichkeiten gegeben: - eine vorläufige laufendeNummer wird durch einen "leeren Tag" erzeugt <laufendeNummer></laufendeNummer> - eine reservierte FN-Nummer aus 16001 ist vorab bekanntzugeben
Datentyp bei 15001: <b>Auszug</b>				<b>15005</b>				Gehört nicht zur Geobasis NI
			Attributart:					
1	1		Art <Character String>	ART				
			Privat	1000				
			Notar	2000				
			Grundbuchamt	3000				
			Finanzamt	4000				
			Bauaufsichtsbehörde	5000				
			Weitere Beteiligte	6000				
1	1		Adressat <Character String>	ADR				
1	1		Datum <Date>	DAT				



AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Datentyp bei 15002: <b>FGraphik</b>				<b>EFG</b>				<b>Definition:</b> Die Externe Objektart "F-Graphik" enthält für die Anlage zum Fortführungsnachweis und zu den Fortführungsmitteilungen in einer externen Datei eine Gegenüberstellung des alten und neuen Bestandes, in der alle Veränderungen farbig gekennzeichnet sind. Das Format dieser externen Datei (z.B. NAS oder GeoTiff) wird durch die Implementierung festgelegt. <b>Bildungsregel:</b> Diese temporäre Datei wird durch Verschneidung auf der Basis der Ausgabe-Objektart "Liegenschaftskarte" entweder innerhalb des ALKIS-Führungsprozesses aus den Objekt-Versionen vor und nach der Fortführung oder innerhalb des Erhebungsprozesses außerhalb ALKIS aus den Bestandsdaten und den Erhebungsdaten erzeugt und für den Benutzungsprozess bereitgestellt. <b>Hinweis:</b> Der Datentyp wird nur bei den Ausgaben geführt und nicht in den Bestandsdaten.
Attributart:								
1	1	Ausgabekopf <AX_K_AUSGKOPF_Standard>		AKS				<b>Definition:</b> 'Ausgabekopf' enthält Angaben, die im Kopf des FME-Textteiles benötigt werden.
1	1	URI <URI>		URI				<b>Anmerkung:</b> Mit der URN-Variante <b>urn:gll:art:4000</b> zu belegen. Die URL-Variante <a href="http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#400Q">http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#400Q</a> wird derzeit nicht genutzt.
Datentyp bei EFG: <b>K_AUSGKOPF_Standard</b>				<b>AKS</b> <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				In NI nicht belegt. <b>Definition:</b> Der komplexe Datentyp 'AX_K_AUSGKOPF_Standard' enthält Angaben, die in den Kopfzeilen von Standardausgaben benötigt werden. <b>Hinweis:</b> Der Datentyp wird nur bei den Ausgaben geführt und nicht in den Bestandsdaten.
Attributart:								

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Datum der Ausgabe <Character String>	DAG <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				DFGM, DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. <u>Definition:</u> 'Datum der Ausgabe' ist das Datum der erstmaligen Anfertigung der Ausgabe und wird bei nochmaligen Anfertigungen bei Fortführungsnachweisen beibehalten.
0	1		Dienststelle <Character String>	FKV <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				DFGM, DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. <u>Definition:</u> 'Dienststelle' ist die entschlüsselte Bezeichnung der katasterführenden Behörde.
0	1		AnschriftDienststelle <AX_K:Anschrift>	AFV <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				DFGM, DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. <u>Definition:</u> 'Anschrift katasterführende Stelle' ist die Angabe über den Dienstsitz der katasterführenden Behörde.
1	1		Art der Ausgabe <Character String>	ADA <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				DFGM, DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. <u>Definition:</u> 'Art der Ausgabe' enthält die Anlassart der Ausgabe.
1	1		EnthältEWP <AX_Landeswappen>	EWP <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				DFGM, DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. <u>Definition:</u> 'EnthältEWP' enthält eine eindeutige Dateibezeichnung (uri), in der das Landeswappen vorgehalten wird.
0	1		Dienststellenlogo <AX_Dienststellenlogo>	ELL <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				<u>Definition:</u> Dienststellenlogo ist das Logo des Katasteramtes oder der Landesvermessung.
Datentyp bei AKS: <b>K_Anschrift</b>				AAS <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				DFGM, DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt.
Attributart:								
1	1		strasseHausnummer <Character String>	STH <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				DFGM, DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt.

Geobasis NI						Stand: 01.10.2014		
AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	plzOrt	<Character String>	PLZ <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				
1	1	telefon	<Character String>	TEL <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				Definition: 'Telefon' ist die Nummer des Telefonanschlusses.
Datentyp bei AKS: <b>Dienststellenlogo</b>				ELL				Definition: Die externe Objektart "Dienststellenlogo" enthält das Logo der Dienststelle als Pixelgraphik in einer externen Datei, z.B. im Format GeoTiff. Bildungsregel: Das Dienststellenlogo wird in allen AFIS- und ALKIS- (Standard-) Ausgaben präsentiert; daher ist diese Datei durch die Implementierung als permanente Datei bereitzustellen.
Attributart:								
1	1	URI	<URI>	URI				Anmerkung: Mit der URN-Variante <b>urn:gll:art:5100</b> zu belegen. Die URL-Variante <a href="http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#5100">http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#5100</a> wird derzeit nicht genutzt
Datentyp bei AKS: <b>Landeswappen</b>				EWP <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				DFGM, DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Definition: Die Externe Objektart "Landeswappen" enthält das Landeswappen als Pixelgraphik in einer externen Datei, z.B. im Format GeoTiff. Bildungsregel: Das Landeswappen wird in allen AFIS- und ALKIS- (Standard-) Ausgaben präsentiert; daher ist diese Datei durch die Implementierung als permanente Datei bereitzustellen.
Attributart:								
1	1	URI	<URI>	URI <del>DFGM</del> <del>DLKM</del>				Anmerkung: Mit der URN-Variante <b>urn:gll:art:5200</b> zu belegen. Die URL-Variante <a href="http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#5200">http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#5200</a> wird derzeit nicht genutzt

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektartengruppe: Angaben zur Reservierung				16000				Definition: 'Angaben zur Reservierung' umfasst die Objektarten 'Reservierung', 'Punktkennung untergegangen' und 'Punktkennung vergleichend'. Mit der Objektart 'Reservierung' können die attributiven Ordnungsmerkmale Punktkennung für die Objektarten der 'Punkte', Flurstückskennzeichen für die Objektart 'Flurstück', Veränderungsnummer für die Objektart 'Fortführungsnachweis-Deckblatt' sowie Abmarkungsprotokollnummer reserviert werden. Mit der Objektart 'Punktkennung untergegangen' kann die Eindeutigkeit bei der Vergabe von Punktkennungen gewährleistet werden. Die Lebenszeitintervallbeschreibung erklärt die Handhabung der Objektart. Hierfür erforderliche Funktionalitäten müssen im Erhebungs- und Qualifizierungsprozess bereitgestellt werden.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>NREQ</u> : <b>Reservierung</b>  <u>Konsistenzbedingung</u> : Bereits vergebene Ordnungsnummern dürfen nicht reserviert werden. Die Attributart Antragsnummer oder Auftragsnummer muss belegt sein. <b>Existiert zu einer Stammnummer bereits eine Folgenummer (z. B. 100/1), so darf diese Stammnummer (z.B. 100) nicht reserviert werden.</b>	<b>16001</b> DFGM DLKM (A-Daten)	P	DLPU 0005	Punktstatus 8	<u>Definition</u> : 'Reservierung' enthält Ordnungsnummern des Liegenschaftskatasters, die für eine durchzuführende Vermessungssache reserviert sind. <u>Lebenszeitintervallbeschreibung</u> : Das Lebenszeitintervall des Objekts beginnt mit der Reservierung und endet mit der Löschung. Reservierungen erfolgen auftragsbezogen. Nicht benötigte Reservierungen können nach ihrer Löschung wieder verwendet werden. <u>Anmerkung</u> : Objektbildung erfolgt durch die DHK. Nach der AFIS-ALKIS-Migration werden die ALKIS-Punkte objektartenübergreifend nummeriert, sodass sich die Punktkennung lediglich aus der Angabe des UTM-NBZ (9 Stellen) und der eigentlichen Punktnummer (5 Stellen) zusammensetzt. Die Punktart ist kein Teil der Punktkennung mehr. Im AFIS ist der NBZ für LFP, HFP, SFP und GGP die Nummer der TK25, in deren Fläche der Punkt liegt. Eine objektartenübergreifende Reservierung wie im ALKIS findet nicht statt. Die Trennung der Punktnummer in Punktgruppen- und Stationsnummer wird aufgegeben. Folglich können sich innerhalb des Blattes einer TK25 bei unterschiedlichen Punktarten gleiche Punktkennungen ergeben. Die Objektart ermöglicht dann die eindeutige Identifizierung. Hiervon abweichend setzt sich Punktkennung eines RSP aus der vierstelligen SAPOS®-Identifikationsnummer (SAPOS®-ID) und einer dreistelligen laufenden Nummer zusammen. <b>ALKIS: Untergegangene Punkte (Punktstatus = 2) und reservierte Punkte (Punktstatus = „8“) werden nicht migriert.</b> <b>Hinweis</b> : Ausfallende preußische Stammnummern sind in einer EQK-Tabelle gesondert hinterlegt.
			Attributart:					

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1	Art	<Enumeration>  <u>Anmerkung:</u> Attributart auch bei Objektart Reservierungsauftrag.	ART DFGM DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.
		Punktkennung	1000 DLKM (A-Daten)	P	DLPU 0002 DLPU 0005	Punktart 1, 2, 3, 4  Punktstatus 8		
		Punktkennung – Grenzpunkt	1300	P		Punktstatus 8 Punktart 2		
		Punktkennung – Besonderer Gebäudepunkt	1400	P		Punktstatus 8 Punktart 3		
		Punktkennung – Besonderer topographischer Punkt	1500					
		Punktkennung – Besonderer Bauwerkspunkt	1600	P		Punktstatus 8 Punktart 4		<u>Anmerkung:</u> Ankerpunkte der Punktart 4 sind nicht zu übernehmen.
		Punktkennung – Aufnahmepunkt	1700	P		Punktstatus 8 Punktart 1		
		Punktkennung – Sicherungspunkt	1800	P				<u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
		Punktkennung – Sonstiger Vermessungspunkt	1900	P				<u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
		Punktkennung – Lagefestpunkt	2000 DFGM (A-Daten)	P		Punktstatus 8 Punktart 0		
		Punktkennung – Höhenfestpunkt	2100 DFGM	P		Punktstatus 8 Punktart 9		
		Punktkennung – Schwerefestpunkt	2200 DFGM (A-Daten)	P		Punktstatus 8 Punktart 8		
		Punktkennung – Referenzstationspunkt	2300 DFGM (A-Daten)					<u>Anmerkung:</u> Neuerfassung

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Flurstückskennzeichen	3000 DLKM (A-Daten)			Wird z. Zt. nur tlw. digital geführt.	<u>Definition:</u> Eine Reservierung von Folgenummern zu einer Nummer darf sich nur auf aktuelle Flurstücke 11001 beziehen und nicht auf dauerhaft reservierte ausfallende Nummern, die keine aktuellen Flurstücke haben.
			FN-Nummer	4000 DLKM (A-Daten)				
			Abmarkungsprotokollnummer	5000				
			Buchungsblattkennzeichen	6000				<u>Anmerkung:</u> Keine Reservierung, es werden vorläufige Buchungsblattnummern vergeben.
			Katasterblatt	6100				
			Pseudoblatt	6200				
			Erwerberblatt	6300				
			Fiktives Blatt	6400				
1	1		Nummer <Character String>	ONR DFGM DLKM (A-Daten)	P	DLP 0001 0003	Nummerierungsbezirk Punktnummer	<u>Definition:</u> 'Nummer' ist die zu reservierende Ordnungsnummer.
1	1		Vermessungsstelle <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	VST DFGM DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Vermessungsstelle' enthält den Namen der Stelle, für die die Reservierung vorgenommen worden ist (siehe Katalog der Dienststellen). <u>Anmerkung:</u> Bei Migration des Höhenfestpunktes oder der ausfallenden Nummer für Flurstückskennzeichen die Vermessungsstelle. <u>Hinweis:</u> In NI wird hier die Stelle geführt, die die Reservierung vornimmt.
0	1		Ablauf der Reservierung <Date>	ADR DFGM DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Ablauf der Reservierung' ist das Datum, bis zu dem die Reservierung gilt. <u>Anmerkung:</u> In NI Kardinalität 1. Bei Reservierung 16001 eines Höhenfestpunktes ist das Datum beim Attribut „Ablauf der Reservierung“ mit 31.12.2008 während der Migration zu belegen.

Geobasis NI										Stand: 01.10.2014	
AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS					Bemerkungen	
1	2	3	4		5	6	7	8		9	
0	1		Antragsnummer 								



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Punktkennung <Character String>	PKN DLKM (A-Daten)	P	DLP 0001 DLP 0003	Nummerierungsbezirk  Punktnummer	<u>Definition:</u> 'Punktkennung' ist ein von der Katasterbehörde vergebenes Ordnungsmerkmal.
0	1		Art <Enumeration>	ART DLKM (A-Daten)	P	DLP 0002 DLP 0009 DLP 000B	Punktart  Art der Marke  Entstehung	<u>Definition:</u> 'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern. <u>Anmerkung:</u> Kardinalität 1 in NI.
			Punktkennung – allgemein	1000				
			Punktkennung – Grenzpunkt	1100 DLKM (A-Daten)			Punktart = „2“	
			Punktkennung – Besonderer Gebäudepunkt	1200 DLKM (A-Daten)			Punktart = „3“	
			Punktkennung – Besonderer topographischer Punkt	1300				
			Punktkennung – Aufnahmepunkt	1400 DLKM (A-Daten)			Punktart = „1“ Art der Marke 1.Stelle = „0“ oder „4“	
			Punktkennung – Sicherungspunkt	1500 DLKM (A-Daten)			Punktart = „1“ Entstehung 1.Stelle = „*“	
			Punktkennung – Sonstiger Vermessungspunkt	1600 DLKM (A-Daten)			Punktart = „1“ Art der Marke 1.Stelle = „1“, „2“ oder „3“	
			Punktkennung – Besonderer Bauwerkspunkt	1700 DLKM (A-Daten)			Punktart = „4“	

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>NREQ</u> : <b>Punktkennung vergleichend</b>				<b>16003</b> DLKM				<u>Definition:</u> [E] 'Punktkennung vergleichend' enthält vorläufige Punktkennungen. <u>Anmerkung:</u> In NI nur bei Flurbereinigungsverfahren ggf. angedacht.
Attributart:								
1	1	Vorläufige Punktkennung <Character String>		VPK DLKM				<u>Definition:</u> "Vorläufige Punktkennung" enthält die im Erhebungsprozess für Messungs- und Berechnungszwecke verwendete vorläufige Punktnummer. <u>Anmerkung:</u> Hat als erstes Zeichen den Wert „v“.
1	1	Endgültige Punktkennung <Character String>		EPK DLKM				<u>Definition:</u> "Endgültige Punktkennung" enthält die im Führungsprozess vergebene endgültige Punktkennung für einen Punkt.
0	1	Art <Enumeration>		VMA DLKM				<u>Definition:</u> 'Art' ist eine Kennzeichnung der Ordnungsnummern.
		Punktkennung – allgemein		1000				
		Punktkennung – Grenzpunkt		1100 DLKM				
		Punktkennung – Besonderer Gebäudepunkt		1200 DLKM				
		Punktkennung – Besonderer topographischer Punkt		1300				
		Punktkennung – Aufnahmepunkt		1400 DLKM				
		Punktkennung – Sicherungspunkt		1500 DLKM				
		Punktkennung – Sonstiger Vermessungspunkt		1600 DLKM				
		Punktkennung – Besonderer Bauwerkspunkt		1700 DLKM				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Antragsnummer <Character String>	ANR DLKM				<u>Definition:</u> Die 'Antragsnummer' ist eine von der Katasterbehörde vergebene eindeutige Kennzeichnung für einen Antrag. Sie stellt die Verbindung zur Antragsverwaltung der Katasterbehörde her.
			Datentyp bei 16001, 96007: <i>Reservierungsauftrag_Gebietskennung</i>	16004 DLKM				<u>Definition:</u> Es handelt sich um einen Auswahldatentyp („Union“), d.h. das Objekt ist genau vom Typ eines der Attribute.
			Attributart:					
1	1		Gemarkung <Datentyp 73019 <i>Gemarkung Schlüssel</i> >	GMK DLKM (A-Daten)				
1	1		Flur <Datentyp 73020 <i>GemarkungsteilFlur Schlüssel</i> >	FLR DLKM (A-Daten)				
1	1		Buchungsblattbezirk <Datentyp 73016 <i>Buchungsblattbezirk Schlüssel</i> >	BBZ				
			Objektartengruppe: <b>Angaben zur Historie</b>	17000				<u>Definition:</u> 'Angaben zur Historie' umfasst die Objektarten 'Historisches Flurstück', 'Historisches Flurstück ALB' und 'Historisches Flurstück ohne Raumbezug'
			Objektart abgeleitet aus <u>AU Flächenobjekt</u> und <u>11004</u> : <b>Historisches Flurstück</b>	17001 DLKM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Historisches Flurstück' ist ein fachlich nicht mehr aktuelles Flurstück, das im Rahmen der Historisierung in ALKIS entsteht (ALKIS-Standardhistorie). <u>Erhebungskriterium:</u> Im Rahmen der ALKIS-Standardhistorie sind alle historischen Flurstücke erfasst. <u>Lebenszeitintervallbeschreibung:</u> Der Zeitpunkt der Entstehung des Objekts 'Historisches Flurstück' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück' entstanden ist. Das 'Historische Flurstück' geht nicht unter.
			Attributart:					

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?		Nachfolger-Flurstückskennzeichen <Character String>	NFK DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Nachfolger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem 'Historischen Flurstück' direkt nachfolgen.</p> <p><u>Bildungsregel:</u> Die Attributart setzt sich zusammen aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der Reihenfolge:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer (5 Stellen für Zähler, 4 Stellen für Nenner)</li> <li>5. Flurstücksfolge ( 2 Stellen)</li> </ol> <p>Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie länderspezifisch nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Bei folgenden Fortführungsanlässen ist die Kardinalität 0 in NI.</p> <p>010601 Verfahren nach dem Flurbereinigungsgesetz 010602 Verfahren nach dem Baugesetzbuch 010306 Abgabe von Flurstücken an ein anders Katasteramt 010308 Löschen des Flurstückes</p>
0	?		Buchung <Datentyp 17004 Buchung historisches Flurstück>	BUG DLKM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.</p> <p><u>Bildungsregel:</u> Siehe Datentyp 17004.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Kardinalität in NI 1..*</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS				ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Zeitpunkt der Historisierung <Date>	ZDH DLKM (A-Daten)			ALKIS-Beispiel: "2002-04-12"	<u>Definition:</u> 'Zeitpunkt der Historisierung' ist der Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Historisches Flurstück' fachlich entstanden ist. Dieser Zeitpunkt ist identisch mit dem Zeitpunkt, zu dem das Objekt 'Flurstück', aus dem das Objekt 'Historisches Flurstück' direkt abgeleitet ist, fachlich untergegangen ist. Das Attribut kommt vor, wenn der Zeitpunkt der Historisierung vom Zeitpunkt der Löschung in den aktuellen Bestandsdaten, der systemseitig gesetzt wird, abweicht. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch Lebenszeitintervall im AAA-Basischema.
Objektart abgeleitet aus <u>NREQ</u> : <b>Historisches Flurstück ALB</b>				17002 DLKM	F	LF0, LF24		<u>Definition:</u> 'Historisches Flurstück ALB' ist ein nicht mehr aktuelles Flurstück, das schon im ALB historisch geworden ist und nach ALKIS migriert wird und in der ALKIS-Standardhistorie geführt wird. <u>Erhebungskriterium:</u> Im Rahmen der Migration sind alle Flurstücke erfasst, die im ALB bereits historisch geworden sind. Diese Objektart wird nur im Rahmen der Führung der ALKIS-Standardhistorie (Rumpfhistorie) erfasst. <u>Lebenszeitintervallbeschreibung:</u> Der Zeitpunkt der Entstehung des 'Historischen Flurstück ALB' ist identisch mit dem Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks (Flurstück zu seinen 'Lebzeiten'), aus dem das 'Historische Flurstück ALB' entstanden ist (im ALB mit 'LF3 - letzte Fortführung' bezeichnet. Soweit im ALB nur ein Jahr angegeben ist, ist dies zu einem Datum zu ergänzen). Das 'Historische Flurstück ALB' geht nicht unter. <u>Anmerkung:</u> Wird aus ALB übernommen.
Attributart:								
1	1		Gemarkung <Datentyp 73019 Gemarkung Schlüssel >	GMK DLKM	F	LF0	Teil von Flurstückskennzeichen	<u>Definition:</u> 'Gemarkung' 'Gemarkung' enthält die Eigenschaften aus dem Datentyp 'AX_Gemarkung_Schlüssel': 'land' und 'gemarkungsnummer'.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Flurstücksnummer <Datentyp 11005 Flurstücksnummer >	FSN DLKM	F	LFO	Teil von Flurstückskennzeichen	<u>Definition:</u> 'Flurstücksnummer' ist die Bezeichnung (Zähler/Nenner), mit der das Flurstück innerhalb einer Gemarkung gekennzeichnet ist. Das Attribut setzt sich zusammen aus: 1. Spalte: Zähler, 2. Spalte: Nenner. Die 2. Spalte ist optional.
1	1		Flurstückskennzeichen <Character String>	(DER) FSK DLKM	F	LFO	Flurstückskennzeichen	<u>Definition:</u> 'Flurstückskennzeichen' ist das von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung des Flurstücks vergebene Ordnungsmerkmal. <u>Bildungsregel:</u> Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen: 1. Land (2 Stellen) 2. Gemarkungsnummer (4 Stellen) 3. Flurnummer (3 Stellen) 4. Flurstücksnummer 4.1 Zähler (5 Stellen) 4.2 Nenner (4 Stellen) 5. Flurstücksfolge ( 2 Stellen) Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen. Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Amtliche Fläche      <Area>	AFL DLKM	F	LF27	Flurstücksfläche (ALB-Format: Die Flurstücksfläche wird als Summe der Flächen tatsächlicher Nutzung (LF13) gespeichert, um sie für Auszüge aus dem Liegenschaftsbuch, bei Auswertungen u. dgl. nicht jeweils neu ermitteln zu müssen.)	<u>Definition:</u> 'Amtliche Fläche' ist der im Liegenschaftskataster festgelegte Flächeninhalt des Flurstücks in [m²]. Flurstücksflächen kleiner 0,5 [m²] können mit bis zu zwei Nachkommastellen geführt werden, ansonsten ohne Nachkommastellen. <u>Anmerkung:</u> Die Überführung soll aus dem ALB erfolgen. In NI soll es keine amtliche Fläche kleiner 1 m² geben. Ausnahme: Die ca. 2.200 ALB-Flurstücke mit der Fläche 0 m² sind unverändert bei der Migration zu überführen. Die Fortführungsart 51 „Berichtigung der Flurstücksfläche“ ohne Änderung des Flurstückskennzeichens wird im ALB nicht mehr zugelassen. Eine Berichtigung der 0 m² Flächen kann bei Bedarf im ALKIS erfolgen.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?		Vorgänger-Flurstückskennzeichen <Character String>	VFK DLKM	F	LF17 /18	Vorgänger-Flurstückskennzeichen	<p><u>Definition:</u> 'Vorgänger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ALB' direkt vorangehen.</p> <p><u>Bildungsregel:</u>  Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer</li> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> <li>5. Flurstücksfolge ( 2 Stellen)</li> </ol> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen.</p>



AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?		Nachfolger-Flurstückskennzeichen <Character String>	NFK DLKM	F	LF17 /18	Nachfolger-Flurstückskennzeichen	<p><u>Definition:</u> 'Nachfolger-Flurstückskennzeichen' ist die Bezeichnung der Flurstücke, die dem Objekt 'Historisches Flurstück ALB' direkt nachfolgen.</p> <p><u>Bildungsregel:</u> Die Attributart setzt sich aus den nachfolgenden expliziten Attributarten in der angegebenen Reihenfolge zusammen:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Land (2 Stellen)</li> <li>2. Gemarkungsnummer (4 Stellen)</li> <li>3. Flurnummer (3 Stellen)</li> <li>4. Flurstücksnummer</li> <li>4.1 Zähler (5 Stellen)</li> <li>4.2 Nenner (4 Stellen)</li> <li>5. Flurstücksfolge ( 2 Stellen)</li> </ol> <p>Die Elemente sind rechtsbündig zu belegen, fehlende Stellen sind mit führenden Nullen zu belegen. Da die Flurnummer und die Flurstücksfolge optional sind, sind aufgrund der bundeseinheitlichen Definition im Flurstückskennzeichen die entsprechenden Stellen, sofern sie nicht belegt sind, durch Unterstrich "_" ersetzt. Gleiches gilt für Flurstücksnummern ohne Nenner, hier ist der fehlende Nenner im Flurstückskennzeichen durch Unterstriche zu ersetzen.</p> <p>Die Gesamtlänge des Flurstückskennzeichens beträgt immer 20 Zeichen</p>
0	?		Buchung <Datentyp 17004 <i>Buchung Historisches Flurstück</i> >	BUG DLKM	F	LF15		<p><u>Definition:</u> 'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungsstelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungsblatt'), auf den das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist.</p> <p><u>Bildungsregel:</u> Siehe Datentyp 17004.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Kardinalität in NI 1..*</p>
0	1		Flurnummer <Integer>	FLN DLKM	F	LF0	Teil von Flurstückskennzeichen	<p><u>Definition:</u> 'Flurnummer' ist die von der Katasterbehörde zur eindeutigen Bezeichnung vergebene Nummer einer Flur, die eine Gruppe von Flurstücken innerhalb einer Gemarkung umfasst.</p>

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Flurstücksfolge <Character String>	FSF				
0	1		Objektkoordinaten <GM_Point>	OBK DLKM	F	LF4	Flurstückskoordinaten	<u>Definition:</u> 'Objektkoordinaten' sind die Koordinaten [mm] eines das Objekt 'Historisches Flurstück ALB' repräsentierenden Punktes in einem amtlichen Lagebezugssystem. <u>Hinweis:</u> ALB-Flurstückskoordinaten sind nicht immer vorhanden.
0	1		Zeitpunkt der Entstehung des Bezugsflurstücks <Date>	ZDE DLKM	F	LF2	ALKIS-Beispiel: "2002-01-01"	<u>Definition:</u> 'Zeitpunkt der Entstehung des Bezugsflurstücks' ist der Zeitpunkt, zu dem das Flurstück, aus dem das Objekt 'Historisches Flurstück ALB' direkt abgeleitet ist, fachlich entstanden ist (im ALB mit 'LF2 - Entstehung' bezeichnet. Da im ALB nur ein Jahr angegeben ist, ist dies zu einem Datum zu ergänzen.) <u>Hinweis:</u> Der Zeitpunkt des Untergangs des Bezugsflurstücks ist identisch mit dem Beginn des Lebenszeitintervalls des 'Historischen Flurstück ALB'. <u>Anmerkung:</u> Siehe auch Lebenszeitintervall im AAA-Basischema.
0	1		Laufende Nummer der Fortführung <Character String>	LNF DLKM	F	LF3	Letzte Fortführung: lfd. Nummer der Fortführung	<u>Definition:</u> Enthält die laufende Nummer der Fortführung gemäß Belegung im ALB.
0	1		Fortführungsart <Character String>	FFA DLKM	F	LF3	Letzte Fortführung: Fortführungsart	<u>Definition:</u> Enthält die Fortführungsart gemäß Belegung im ALB. <u>Anmerkung:</u> 6-stelliger String in NI "010101", "010102", "010205", "010301", "010303", "010304", "010306", "010307", "010308", "010400", "010402", "010403", "010511", "010601", "300400", "030000", "040000", "040600", "050000", "060100", "060200", "060900", "070100", "070200", "080000".
Objektart abgeleitet aus <u>11004</u> und <u>NREO</u> : <b>Historisches Flurstück ohne Raumbezug</b>				<b>17003</b>				Gehört nicht zur Geobasis Niedersachsen
			Attributart:					
0	?		Vorgänger-Flurstückskennzeichen <Character String>	VFK				
0	?		Nachfolger-Flurstückskennzeichen <Character String>	NFK				

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Relationsart:					
0	?		Zeigt_auf.....Lagebezeichnung ohne Hausnummer	17003- 12001				
0	?		weist_auf.....Lagebezeichnung mit Hausnummer	17003- 12002				
0	1		ist_gebucht.....Buchungsstelle	17003- 21008				
0	?		gehört_anteilig_zu.....Flurstück	17003.1- 17003.2				
Datentyp bei 17001, 17002: <i>Buchung_Historisches Flurstück</i>				17004 DLKM				<u>Definition:</u> 'Buchung' ist ein Hinweis auf die 'Buchungs- stelle' (und in Verbindung damit auch auf das 'Buchungs- blatt'), auf die das Flurstück des Liegenschaftskatasters zum 'Zeitpunkt der Historisierung' verweist. <u>Bildungsregel:</u> Die Attributart setzt sich zusammen aus: 1. Spalte: Blattart, 2. Spalte: Buchungsart, 3. Spalte: Ord- nungsmerkmal mit den Verschlüsselungen/Nummern in der Reihenfolge (1. Land, 2. Buchungsblattbezirk, 3. Buchungsblattnummer) 4. Spalte: Laufende Nummer der Buchungsstelle.
			Attributart:					
1	1		Blattart <Enumeration>	BLA DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Buchungsblatt.
			Grundbuchblatt	1000 DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Buchungsblatt.
			Katasterblatt	2000 DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Buchungsblatt.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Buchungsart <Character String>	BUA DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Buchungsstelle. <u>Anmerkung:</u> a) bei 17002 AX_HistorischesFlurstueckALB Katasterblatt: "Normaleigentum" Grundbuchblatt: "Normaleigentum" "WohnungsTeileigentum" "Erbbaurecht" "Untererbbaurecht" "WohnungsTeilerbbaurecht" "WohnungsTeiluntererbbaurecht" b) bei 17001 AX_HistorischesFlurstueck Katasterblatt: „5101“ Von Buchungspflicht befreit, Par. 3 Abs. 2 GBO Grundbuchblatt: „1100“ Grundstück „1301“ Wohnungs-/Teileigentum „1302“ Miteigentum Par. 3 Abs. 4 GBO „2101“ Erbbaurecht „2102“ Untererbbaurecht „2103“ Gebäudeeigentum „2301“ Wohnungs-/Teilerbbaurecht „2302“ Wohnungs-/Teiluntererbbaurecht „2303“ Erbbaurechtsanteil Par. 3 Abs. 4 GBO
1	1		Buchungsblattkennzeichen <Character String>	(DER) BBK DLKM				<u>Definition:</u> Siehe Objektart Buchungsblatt.
1	1		Buchungsblattbezirk <Datentyp 73016 Buchungsblattbezirk Schlüssel >	BBZ DLKM				<u>Definition:</u> Buchungsblattbezirk des Buchungsblatts.
1	1		Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung <Character String>	BBN DLKM				<u>Definition:</u> Buchungsblattnummer mit Buchstabenerweiterung.

AFIS-ALKIS-ATKIS					ALB-ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Laufende Nummer der Buchungsstelle <Character String>	LFD DLKM				Definition: Siehe Objektart Buchungsstelle.

## AFIS-Objektarten

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektartengruppe: <b>Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung</b>				<b>19000</b>				<u>Definition:</u> Die Objektartengruppe enthält Angaben zu Festpunkten der Landesvermessung.
Objektart abgeleitet aus <u>19006</u> mit <u>ZUSO</u> : 14003, 14005, 19005: <b>Lagefestpunkt</b>				<b>19001</b> DFGM				<u>Definition:</u> 'Lagefestpunkt' (LFP) ist ein Festpunkt der Grundlagenvermessung für die räumliche Position (3D) oder die Lage (2D). <u>Bildungsregel:</u> Ein ZUSO 'Lagefestpunkt' besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort', aus keinem oder einem oder mehreren NREO 'Schwere' und aus keinem oder einem oder mehreren NREO 'Skizze'. Ein noch nicht untergegangenes Objekt der Objektart 'Lagefestpunkt' muss mindestens ein REO 'Punktort' besitzen, das 2D- oder 3D-Koordinaten enthält. Die Attributarten 'Land' und 'Punktkennung' sind objektbildend. LFP-Unterlagen, die vom Landesvermessungsamt außerhalb von AFIS geführt werden, sind in einer Fachdatenverbindung zu führen. <u>Lebenszeitintervall:</u> Das Lebenszeitintervall eines Objektes 'Lagefestpunkt' beginnt mit der Vergabe und endet mit dem Untergang der Attributart 'Punktkennung'. <u>Anmerkung:</u> Die Fachdatenverbindung wird in Niedersachsen nicht geführt, siehe aber Skizze.
Attributart:								
0	1	Pfeilerhöhe	<Datentyp 19007 Pfeilerhöhe Lagefestpunkt>	<b>PFH</b> DFGM				<u>Definition:</u> 'Pfeilerhöhe' gibt bei Vermarkungen, die aus Pfeiler und Platte bestehen, die Höhendifferenz zwischen Pfeileroberfläche und Plattenoberfläche sowie das Messdatum an.
0	1	Klassifikation	<Datentyp 19013 Klassifikation Lagefestpunkt>	<b>KLA</b> DFGM				<u>Definition:</u> "Klassifikation" gibt Ordnung, Hierarchiestufe und ggf. Wertigkeit des LFP an.
0	1	Funktion	<Enumeration>	<b>FKT</b> DFGM	P	DLPU 600C	Darstellungshinweis für TP 1. Stelle: Darstellung in Übersicht: B,W,N	<u>Definition:</u> 'Funktion' gibt an, welche Stellung der Punkt in der TP-Punktgruppe hat.
		Zentrum		<b>1000</b> DFGM	P	DLPU 600C	B = Bezugspunkt (Zentrum)	

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Exzentrum, Stationspunkt, Nebenstand	2000 DFGM	P	DLPU 600C	N = Nebenpunkt (anderes Exzentrum)	
			Zwillingspunkt, Orientierungspunkt	3000 DFGM	P	DLPU 600C	W = Zwillingspunkt	
			Versicherungspunkt	4000 DFGM				Anmerkung: Sicherungspunkt
0	1		Qualitätsangabe <Datentyp 19109 DQ Referenzstationspunkt>	QFP DFGM				Definition: Qualitätsangaben zu den Daten des Festpunkts.
			Relationsart:					
0	1		ist identisch mit HFP ..... <b>Höhenfestpunkt</b> (invers: ist identisch mit LFP)	19001- 19002 DFGM	P	DLPU 5002	I = Identitätshinweis zu anderem Punkt eingetragen Formatierte Bemerkungen zum Punkt: 1. - 4. Stelle: **ID 5. - 18. Stelle: Punktkennzeichen	Definition: 'Lagefestpunkt 19001' ist identisch mit 'Höhenfestpunkt 19002' hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung.
0	1		ist identisch mit SFP ..... <b>Schwerefestpunkt</b> (invers: ist identisch mit LFP)	19001- 19003 DFGM	P	DLPU 5002	I = Identitätshinweis zu anderem Punkt eingetragen Formatierte Bemerkungen zum Punkt: 1. - 4. Stelle: **ID 5. - 18. Stelle: Punktkennzeichen	Definition: 'Lagefestpunkt 19001' ist identisch mit 'Schwerefestpunkt 19003' hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung.
0	1		ist identisch mit RSP ..... <b>Referenzstationspunkt</b> (invers: ist identisch mit LFP)	19001- 19004 DFGM	P	DLPU 5002	I = Identitätshinweis zu anderem Punkt eingetragen Formatierte Bemerkungen zum Punkt: 1. - 5. Stelle: **GPS 6. - 12. Stelle: REF.ST.	Definition: 'Lagefestpunkt 19001' ist identisch mit 'Referenzstationspunkt 19004' hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung.
0	1		ist Zentrum zu ..... <b>Lagefestpunkt</b> (invers: ist Exzentrum zu)	19001.1- 19001.2 DFGM	P	DLPU 600C	Darstellungshinweis 1. Stelle = B	Definition: 'Lagefestpunkt 19001.1' ist Zentrum zu 'Lagefestpunkt 19001.2', wobei sich beide Lagefestpunkte in der gleichen TP-Punktgruppe befinden. Anmerkung: Die Kardinalität ist in NI auf 1:? zu setzen
0	1		ist Exzentrum zu ..... <b>Lagefestpunkt</b> (Gegenrichtung: ist Zentrum zu)	(INV) 19001.1- 19001.2 DFGM	P	DLPU 600C	Darstellungshinweis 1. Stelle = W,N	Definition: 'Lagefestpunkt 19001.2' ist Exzentrum oder Orientierungspunkt zu 'Lagefestpunkt 19001.1', wobei sich beide Lagefestpunkte in der gleichen TP-Punktgruppe befinden.

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit HFP ..... <b>Höhenfestpunkt</b> (invers: unterschiedlicher Bezugspunkt mit LFP)	<b>19001-19002.2</b>				<u>Definition:</u> 'Lagefestpunkt 19001' hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit 'Höhenfestpunkt 19002', jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit SFP ..... <b>Schwerfestpunkt</b> (invers: unterschiedlicher Bezugspunkt mit LFP)	<b>19001-19003.2</b>				<u>Definition:</u> 'Lagefestpunkt 19001' hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit 'Schwerfestpunkt 19003', jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt
0	1		ist identisch mit AP ..... <b>Aufnahmepunkt</b>	<b>19001-13001</b>				<u>Definition:</u> "Lagefestpunkt 19001" ist identisch mit "Aufnahmepunkt 13001" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung
0	1		ist identisch mit SVP ..... <b>Sonstiger Vermessungspunkt</b>	<b>19001-13003</b>				<u>Definition:</u> "Lagefestpunkt 19001" ist identisch mit "Sonstiger Vermessungspunkt 13003" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung
0	1		ist identisch mit Grenzpunkt ..... <b>Grenzpunkt</b>	<b>19001-11003.1</b>				<u>Definition:</u> "Lagefestpunkt 19001" ist identisch mit "Grenzpunkt 11003" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit SVP ..... <b>Sonstiger Vermessungspunkt</b>	<b>19001-13003.2</b>				<u>Definition:</u> "Lagefestpunkt 19001" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Sonstiger Vermessungspunkt 13003", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-Höhen- und Schwerebezugspunkt
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit AP ..... <b>Aufnahmepunkt</b>	<b>19001-13001.2</b>				<u>Definition:</u> "Lagefestpunkt 19001" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Aufnahmepunkt 13001", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit Grenzpunkt..... <b>Grenzpunkt</b>	<b>19001-11003.2</b>				<u>Definition:</u> "Lagefestpunkt 19001" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Grenzpunkt 11003", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt



AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Objektart abgeleitet aus <u>19006</u> mit <u>ZUSO</u> :14003, 14005, 19005: <b>Höhenfestpunkt</b>				<b>19002</b> <b>DFGM</b>				<p><u>Definition</u>: 'Höhenfestpunkt' (HFP) ist ein Festpunkt der Grundlagenvermessung für die Höhe.</p> <p>Bildungsregel. Das ZUSO 'Höhenfestpunkt' besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort', aus keinem oder einem oder mehreren NREO 'Schwere' und aus keinem oder einem oder mehreren NREO 'Skizze'. Ein noch nicht untergegangenes Objekt der Objektart 'Höhenfestpunkt' muss mindestens ein REO 'Punktort' mit 2D- oder 3D-Koordinaten enthalten. Die Eigenschaften 'Land', 'Punktkennung' und 'Punktvermarkung' sind objektbildend. HFP-Unterlagen, die vom Landesvermessungsamt außerhalb von AFIS geführt werden, sind in einer Fachdaten-verbindung zu führen.</p> <p><u>Lebenszeitintervall</u>: Das Lebenszeitintervall eines Objektes 'Höhenfestpunkt' beginnt mit der Vergabe und endet mit dem Untergang der Attributart 'Punktkennung'.</p> <p><u>Anmerkung</u>: Die Fachdatenverbindung wird in Niedersachsen nicht geführt, siehe aber Skizze.</p>
Attributart:								
0	1	Ordnung	<Enumeration>	<b>ORD</b> <b>DFGM</b>			Die Bedeutung der Ordnung von Festpunkten ist abhängig von der Punktart.	<u>Definition</u> : 'Ordnung' gibt eine Klassifikation des HFP an.
		NivP(1) - Haupthöhenpunkt, Zwischenlinienpunkt 1.Ordnung		<b>1000</b> <b>DFGM</b>	P	DLPU 6001	NivP(1)	
		NivP(1) – Netzverdichtung GNNS (Niedersachsen)		<b>1001</b> <b>DFGM</b>	P	DLPU 6001	NivP(3)	<u>Anmerkung</u> : GNNS bestimmter Höhenfestpunkt (Punktnummer 521 bis 529)
		NivP(2) - Nivellementpunkt 2. Ordnung		<b>2000</b> <b>DFGM</b>	P	DLPU 6001	NivP(2)	
		NivP(3) - Nivellementpunkt 3. Ordnung		<b>3000</b> <b>DFGM</b>	P	DLPU 6001	NivP(3)	
		NivP(3) – nivellitisch bestimmter Bodenpunkt für Referenzstation		<b>3001</b> <b>DFGM</b>	P	DLPU 6001		<u>Anmerkung</u> : nivellitisch bestimmter Bodenpunkt für Referenzstation (Punktnummer 530 bis 540)
		NivP(4) - Nivellementpunkt 4. Ordnung		<b>4000</b> <b>DFGM</b>	P	DLPU 6001	NivP(4)	

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			ÜH - Übergeordneter Höhenfestpunkt (Berlin)	6000 DFGM				
			Höhenfestpunkt, der nur eine interne Bedeutung hat	9000 DFGM	P	DLPU 0005	Punktstatus 6 : Nicht für allgemeine Benutzung bestimmt Punktstatus 7 : Untergegangener Punkt – nicht für allg. Benutzung bestimmt	Anmerkung: Punkt für den internen Gebrauch, eine Ausgabe an Dritte soll nicht erfolgen. Hinweis: Auch technische Vorhaltung der Punkte aus Bremen.
			Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 DFGM	P	DLPU 6001	Anderer NivP nur in Verbindung mit Punktstatus 9 zulässig	
0	1		Qualitätsangabe <Datentyp 19107 DQ Höhenfestpunkt>	QFP DFGM				Definition: Qualitätsangaben zu den Daten des Festpunkts.
0	?		Nivlinie <CharacterString>	NVL DFGM (A-Daten)				Definition: Bezeichnung der Zugehörigkeit eines Höhenfestpunktes zu einer NIV-Linie.
			Relationsart:					
0	1		ist identisch mit LFP .....Lagefestpunkt (Gegenrichtung: ist identisch mit HFP)	(INV) 19001- 19002 DFGM	P	DLPU 5002	I = Identitätshinweis zu anderem Punkt eingetragen Formatierte Bemerkungen zum Punkt: 1. - 4. Stelle: **ID 5. - 18. Stelle: Punktkennzeichen	Definition: 'Lagefestpunkt 19001' ist identisch mit 'Höhenfestpunkt 19002' hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung.
0	1		ist identisch mit SFP .....Schwerefestpunkt (invers: ist identisch mit HFP)	19002- 19003 DFGM	P	DLPU 5002	I = Identitätshinweis zu anderem Punkt eingetragen Formatierte Bemerkungen zum Punkt: 1. - 4. Stelle: **ID 5. - 18. Stelle: Punktkennzeichen	Definition: 'Höhenfestpunkt 19002' ist identisch mit 'Schwerefestpunkt 19003' hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung.
0	1		ist identisch mit RSP .....Referenzstationspunkt (invers: ist identisch mit HFP)	19002- 19004 DFGM				Definition: 'Höhenfestpunkt 19002' ist identisch mit 'Referenzstationspunkt 19004' hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit LFP .....Lagefestpunkt (Gegenrichtung: unterschiedlicher Bezugspunkt mit HFP)	(INV) 19001- 19002.2 DFGM				Definition: 'Lagefestpunkt 19001' hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit 'Höhenfestpunkt 19002', jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit SFP ..... <b>Schwerfestpunkt</b> (Gegenrichtung: unterschiedlicher Bezugspunkt mit HFP)	<b>19002- 19003.2</b> DFGM				<u>Definition:</u> 'Höhenfestpunkt 19002' hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit 'Schwerfestpunkt 19003', jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt.
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit AP ..... <b>Aufnahmepunkt</b> (invers: haengtAn)	<b>19002- 13001</b>				<u>Definition:</u> "Höhenfestpunkt 19002" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Aufnahmepunkt 13001", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt.
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit SP ..... <b>Sicherungspunkt</b>	<b>19002- 13002</b>				<u>Definition:</u> "Höhenfestpunkt 19002" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Sicherungspunkt 13002", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit SVP ..... <b>Sonstiger Vermessungspunkt</b>	<b>19002- 13003</b>				<u>Definition:</u> "Höhenfestpunkt 19002" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Sonstiger Vermessungspunkt 13003", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten- Höhen- und Schwerebezugspunkt

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Objektart abgeleitet aus <u>19006</u> mit <u>ZUSO</u> : 14003, 14005, 19005: <b>Schwerfestpunkt</b>	<b>19003</b> DFGM				<p><u>Definition</u>: 'Schwerfestpunkt' (SFP) ist ein Schwerepunkt, der im amtlichen Nachweis der Schwerfestpunkte geführt wird. Koordinaten, Höhen und Schwerewerte des SFP beziehen sich auf die Vermarkung, nicht auf den Gravi-meternaufstellort.</p> <p><u>Bildungsregel</u>: Das ZUSO 'Schwerfestpunkt' besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort', aus einem oder mehreren NREO 'Schwere' und aus keinem oder einem oder mehreren NREO 'Skizze'. Ein noch nicht untergegangenes Objekt der Objektart 'Schwerfestpunkt' muss mindestens ein REO 'Punktort' mit 2D- oder 3D-Koordinaten enthalten. Die Attributarten 'Land' und 'Punktkennung' sind objektbildend. SFP-Unterlagen, die vom Landesvermessungsamt außerhalb von AFIS geführt werden, sind in einer Fachdatenverbindung zu führen.</p> <p><u>Lebenszeitintervall</u>: Das Lebenszeitintervall eines Objektes 'Schwerfestpunkt' beginnt mit der Vergabe und endet mit dem Untergang der Attributart 'Punktkennung'.</p> <p><u>Anmerkung</u>: Die Fachdatenverbindung wird in Niedersachsen nicht geführt, siehe aber Skizze.</p>
			Attributart:					
0	1		Ordnung <Enumeration>	ORD DFGM				<u>Definition</u> : 'Ordnung' gibt eine Klassifikation des SFP an.
			SFP(0) – Schweregrundnetzpunkt	0500 DFGM (A-Daten)				
			SFP(1) - Schwerfestpunkt 1.Ordnung, Hauptschwerenetzpunkt	1000 DFGM	P	DLP 6001	SP(1)	
			SFP(2) - Schwerfestpunkt 2.Ordnung	2000 DFGM	P	DLP 6001	SP(2)	
			SFP(3) - Schwerfestpunkt 3.Ordnung	3000 DFGM	P	DLP 6001	SP(3)	
			SFP(4) - Schwerfestpunkt 4.Ordnung	4000 DFGM				

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			SFP, der nur eine interne Bedeutung hat	9000 DFGM	P	DLPU 0005	Punktstatus 6 : Nicht für allgemeine Benutzung bestimmt Punktstatus 7 : Untergegangener Punkt – nicht für allg. Benutzung bestimmt	Anmerkung: Punkt für den internen Gebrauch, eine Ausgabe an Dritte soll nicht erfolgen. Hinweis: Auch technische Vorhaltung der Punkte aus Bremen.
			Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 DFGM	P	DLPU 6001	Anderer SP nur in Verbindung mit Punktstatus 9 zulässig.	
0	1		Funktion <Enumeration>	FKT DFGM			Als Darstellungshinweise sind zulässig: BT, NT, B	Definition: 'Funktion' gibt an, welche Stellung der Punkt in der SFP-Punktgruppe hat.
			Zentrum	1000 DFGM	P	DLPU 600C	BT = Zentrum, auf dem gemessen werden kann NT = Zentrum, auf dem nicht gemessen werden kann	
			Exzentrum	2000 DFGM	P	DLPU 600C	B = Exzentrum	
0	1		Qualitätsangabe <Datentyp 19109 DQReferenzstationspunkt>	QFP DFGM				Definition: Qualitätsangaben zu Daten des Festpunkts.
			Relationsart:					
0	1		ist identisch mit LFP .....Lagefestpunkt (Gegenrichtung: ist identisch mit SFP)	(INV) 19001- 19003	P	DLPU 000D DLPU 5002	I = Identitätshinweis zu anderem Punkt eingetragen Formatierte Bemerkungen zum Punkt: 1. - 4. Stelle: **ID 5. - 18. Stelle: Punktkennzeichen	Definition: "Lagefestpunkt 19001" ist identisch mit "Schwerfestpunkt 19003" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.
0	1		ist identisch mit HFP .....Höhenfestpunkt (Gegenrichtung: ist identisch mit SFP)	(INV) 19002- 19003	P	DLPU 000D DLPU 5002	I = Identitätshinweis zu anderem Punkt eingetragen Formatierte Bemerkungen zum Punkt: 1. - 4. Stelle: **ID 5. - 18. Stelle: Punktkennzeichen	Definition: "Höhenfestpunkt 19002" ist identisch mit "Schwerfestpunkt 19003" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung..
0	1		Ist Exzentrum zu .....Schwerfestpunkt (Gegenrichtung: ist Zentrum zu)	(INV) 19003.1- 19003.2 DFGM	P	DLPU 600C	Darstellungshinweis = B	Definition: "Schwerfestpunkt 19003.2" ist Exzentrum zu "Schwerfestpunkt 19003.1", wobei sich beide Schwerfestpunkte in der gleichen SFP-Punktgruppe befinden. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Ist Zentrum zu ..... <b>Schwerfestpunkt</b> (invers: ist Exzentrum zu)	<b>19003.1- 19003.2</b> DFGM	P	DLPU 600C	Darstellungshinweis = BT, NT	<u>Definition:</u> "Schwerfestpunkt 19003.1" ist Zentrum zu "Schwerfestpunkt 19003.2", wobei sich beide Schwerfestpunkte in der gleichen SFP-Punktgruppe befinden
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit LFP ..... <b>Lagefestpunkt</b> (Gegenrichtung: unterschiedlicher Bezugspunkt mit SFP)	(INV) <b>19001- 19003.2</b>				<u>Definition:</u> "Schwerfestpunkt 19003" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Lagefestpunkt 19001", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit HFP ..... <b>Höhenfestpunkt</b> (Gegenrichtung: unterschiedlicher Bezugspunkt mit SFP)	(INV) <b>19002- 19003.2</b>				<u>Definition:</u> "Höhenfestpunkt 19002" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Schwerfestpunkt 19003", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.
0	1		unterschiedlicher Bezugspunkt mit RSP ..... <b>Referenzstationspunkt</b> (invers: unterschiedlicher Bezugspunkt mit SFP)	<b>19003- 19004</b> DFGM				<u>Definition:</u> "Schwerfestpunkt 19003" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Referenzstationspunkt 19004", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt.
0	1		ist identisch mit AP ..... <b>Aufnahmepunkt</b>	<b>19003- 13001</b>				<u>Definition:</u> "Schwerfestpunkt 19003" ist identisch mit "Aufnahmepunkt 13001" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung.
0	1		ist identisch mit SP ..... <b>Sicherungspunkt</b>	<b>19003- 13002</b>				<u>Definition:</u> "Schwerfestpunkt 19003" ist identisch mit "Sicherungspunkt 13002" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung
0	1		ist identisch mit SVP ..... <b>Sonstiger Vermessungspunkt</b>	<b>19003- 13003</b>				<u>Definition:</u> "Schwerfestpunkt 19003" ist identisch mit "Sonstiger Vermessungspunkt 13003" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		ist identisch mit Grenzpunkt .....Grenzpunkt	19003- 11003				<u>Definition:</u> "Schwerfestpunkt 19003" ist identisch mit "Grenzpunkt 11003" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung
			Objektart abgeleitet aus 19006 mit ZUSO: 14003, 14005, 19005: <b>Referenzstationspunkt</b>  <u>Konsistenzbedingung:</u> Die Zeiträume zwischen 'Beginn' und 'Ende' verschiedener Referenzstationspunkte der Punktgruppe einer SAPOS-Referenzstation dürfen sich nicht überdecken.	19004 DFGM				<u>Definition:</u> 'Referenzstationspunkt' (RSP) ist ein 3D-Festpunkt, der zur Punktgruppe einer SAPOS-Referenzstation gehört. <u>Bildungsregel:</u> Das ZUSO 'Referenzstationspunkt' besteht aus einem oder mehreren REO 'Punktort', aus keinem oder einem oder mehreren NREO 'Schwere' und aus keinem oder einem oder mehreren NREO 'Skizze'. Ein noch nicht untergegangenes Objekt der Objektart 'Referenzstationspunkt' muss mindestens ein REO 'Punktort' mit 2D- oder 3D-Koordinaten enthalten. Die Attributarten 'Land' und 'Punktkennung' sind objektbildend. RSP-Unterlagen, die vom Landesvermessungsamt außerhalb von AFIS geführt werden, sind in einer Fachdatenverbindung zu führen. <u>Lebenszeitintervall:</u> Das Lebenszeitintervall eines Objektes 'Referenzstationspunkt' beginnt mit der Vergabe und endet mit dem Untergang der Attributart 'Punktkennung'. <u>Anmerkung:</u> Die Fachdatenverbindung wird in Niedersachsen nicht geführt, siehe aber Skizze.
			Attributart:					
0	1		Funktion <Enumeration>	FKT DFGM	P	DLPU 600C	Als Darstellungshinweise sind zulässig: B, N	<u>Definition:</u> 'Funktion' gibt die Stellung des Referenzstationspunktes in der Punktgruppe einer SAPOS-Referenzstation an.
			Zentrum	1000 DFGM	P	DLPU 600C	B = Bezugspunkt (Zentrum)	
			Exzentrum	2000 DFGM	P	DLPU 600C	N = Nebenpunkt (anderes Exzentrum)	

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1	Beginn	<Date Time>	BEG DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Beginn' gibt den Zeitpunkt auf Sekunden genau an, ab wann permanente GNNS-Messungen für SAPOS durchgeführt und Korrekturdaten ermittelt werden. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
0	1	Ende	<Date Time>	END DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Ende' gibt den Zeitpunkt auf Sekunden genau an, bis wann permanente GNNS-Messungen für SAPOS durchgeführt und Korrekturdaten ermittelt wurden. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
0	1	GNNS-Empfänger	<Datentyp 19008 GNNS-Empfänger>	GPE DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'GNNS-Empfänger' beschreibt den GNNS-Empfänger entsprechend der Nomenklatur des International GNNS Service (IGS). <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
1	1	GNNS-Antenne	<Datentyp 19009 GNNS-Antenne >	GPA DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'GNNS-Antenne' beschreibt die GNNS-Antenne entsprechend der Nomenklatur des International GNNS Service (IGS). <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
1	1	Offset L1	<Datentyp 19010 Offsetkomponenten Referenzstationspunkt >	OLA DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Offset L1' beschreibt die mittlere Phasenzentrumskorrektur L1 der GNNS-Antenne entsprechend der Vorzeichenregelung des IGS. Die Zeile enthält die 3 Offset-Komponenten N, E und H vom ARP bis Phasenzentrum L1 in Meter. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
1	1	Offset L2	<Datentyp 19010 Offsetkomponenten Referenzstationspunkt >	OLB DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Offset L2' beschreibt die mittlere Phasenzentrumskorrektur L2 der GNNS-Antenne entsprechend der Vorzeichenregelung des IGS. Die Zeile enthält die 3 Offset-Komponenten N, E und H vom ARP bis Phasenzentrum L2 in Meter. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung



AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Phasenzentrumsvariation L1 <Datentyp 19011 Phasenzentrumsvariation Referenzstationspunkt >	PLA DFGM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Phasenzentrumsvariation L1' beschreibt die elevations- und azimutabhängige Phasenzentrumskorrektur L1 der GNSS-Antenne entsprechend der Vorzeichenregel-ung des IGS. Die 1. Zeile enthält die Phasenzentrumsvaria-tionen (PCV) für L1 in 5 Altgrad-Schritten der Elevation von 0 bis 90 Altgrad für die Azimutrichtung 0 Altgrad in Meterangabe. Die Zeilen 2 bis 72 enthalten die entsprech-enden Phasenzentrumsvariationen (PCV) für L1 in 5 Altgrad-Schritten des Azimuts von 5 bis 355 Altgrad.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Neuerfassung</p>
0	1		Phasenzentrumsvariation L2 <Datentyp 19011 Phasenzentrumsvariation Referenzstationspunkt >	PLB DFGM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Phasenzentrumsvariation L2' beschreibt die elevations- und azimutabhängige Phasenzentrumskorrektur L1 der GNSS-Antenne entsprechend der Vorzeichenregel-ung des IGS. Die 1. Zeile enthält die Phasenzentrumsvaria-tionen (PCV) für L1 in 5 Altgrad-Schritten der Elevation von 0 bis 90 Altgrad für die Azimutrichtung 0 Altgrad in Meterangabe. Die Zeilen 2 bis 72 enthalten die entsprech-enden Phasenzentrumsvariationen (PCV) für L2 in 5 Altgrad-Schritten des Azimuts von 5 bis 355 Altgrad.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Neuerfassung</p>
0	1		ISDN-Nummer <Charakter String>	ISD DFGM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'ISDN-Nummer' gibt die Zugangsnummer zum Abruf von SAPOS-Korrekturdaten an.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Neuerfassung</p>
0	1		TCP-IP-Nummer <Charakter String>	IPN DFGM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'TCP-IP-Nummer' gibt die Internet-Zugangs-nummer zum Abruf von SAPOS-Rohdaten an.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Neuerfassung</p>
0	1		Funkfrequenz <Real>	FRQ DFGM (A-Daten)				<p><u>Definition:</u> 'Funkfrequenz' gibt die Funkfrequenz im 2m-Band-Funkverfahren in Megahertz an, über die SAPOS-Korrekturdaten ausgestrahlt werden.</p> <p><u>Anmerkung:</u> Neuerfassung</p>
0	1		Qualitätsangabe <Datentyp 19109 DQ Referenzstationspunkt>	QFP DFGM				<p><u>Definition:</u> Qualitätsangaben zu den Daten des Festpunkts.</p>

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
	Relationsart:							
0	1	ist identisch mit LFP ..... <b>Lagefestpunkt</b>  (Gegenrichtung: ist identisch mit RSP)	(INV) 19001- 19004 DFGM	P	DLPU 000D DLPU 5002	I = Identitätshinweis zu anderem Punkt eingetragen Formatierte Bemerkungen zum Punkt: 1. - 4. Stelle: **ID 5. - 18. Stelle: Punktkennzeichen	Definition: "Lagefestpunkt 19001" ist identisch mit "Referenzstationspunkt 19004" hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	
0	1	ist identisch mit HFP ..... <b>Höhenfestpunkt</b>  (Gegenrichtung: ist identisch mit RSP)	(INV) 19002- 19004 DFGM				Definition: 'Höhenfestpunkt 19002' ist identisch mit 'Referenzstationspunkt 19004' hinsichtlich des Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunktes der gemeinsamen Punktvermarkung. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	
0	1	unterschiedlicher Bezugspunkt mit SFP ..... <b>Schwerefestpunkt</b>  (Gegenrichtung: unterschiedlicher Bezugspunkt mit RSP)	(INV) 19003- 19004				Definition: "Schwerefestpunkt 19003" hat eine gemeinsame Punktvermarkung mit "Referenzstationspunkt 19004", jedoch einen unterschiedlichen Koordinaten-, Höhen- und Schwerebezugspunkt. Es handelt sich um die inverse Relationsrichtung.	
Objektart abgeleitet aus <u>NREQ</u> mit 19001 oder 19002 oder 19003 oder 19004: <b>Skizze</b> <u>Konsistenzbedingung:</u> Ein Objekt 'Skizze' kann nur in Zusammenhang mit einem Objekt der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerefestpunkt' oder 'Referenzstationspunkt' existieren. Ein Objekt 'Skizze' kann jeweils nur einem einzigen Objekt der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerefestpunkt' oder 'Referenzstationspunkt' zugeordnet sein. Somit müssen z.B. für eine Einmessungsskizze, die mehrere Festpunkte enthält, mehrere Objekte 'Skizze' gebildet werden.			19005 DFGM				DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. <u>Definition:</u> Ein Objekt der Objektart 'Skizze' ergänzt ein Objekt 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerefestpunkt' oder 'Referenzstationspunkt'. Es beinhaltet den Namen einer Datei, welche eine Einmessungsskizze, ein Foto oder eine ähnliche grafische Information zu dem jeweiligen Festpunkt enthält. <u>Bildungsregel:</u> Die Attributart 'Skizzenname' ist objektbildend. <u>Lebenszeitintervall.</u> Das Lebenszeitintervall eines Objektes 'Skizze' beginnt frühestens mit dem Entstehen des zugehörigen Objekts der Objektarten 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerefestpunkt' oder 'Referenzstationspunkt' und endet spätestens mit dessen Untergang.	
Attributart:								

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
1	1		Skizzenname <URI>	SKN DFGM				DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. <u>Definition:</u> 'Skizzenname' enthält den Namen der Datei, die grafische Informationen zu dem Objekt 'Lagefestpunkt', 'Höhenfestpunkt', 'Schwerefestpunkt' oder 'Referenzstationspunkt' enthält. Die Endung der Datei gibt das Dateiformat an. <u>Anmerkung:</u> Name entspricht URI von Fachdatenobjekt des Basisschemas und könnte hier entfallen. Die URN-Variante <b>urn:gll:art:3000</b> ist zu belegen. (AFIS=3000). Die URL-Variante <a href="http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#3000">http://www.gll.niedersachsen.de/namespace/art.xml#3000</a> wird derzeit nicht genutzt.
0	1		Skizzenart <Enumeration>	SKA DFGM				DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. <u>Definition:</u> 'Skizzenart' gibt an, welche Art grafischer oder sonstiger Information die zugehörige Datei enthält, und ob die Datei in einen AFIS-Einzelpunktnachweis (Standardausgabe) eingeführt wird. <u>Anmerkung:</u> Skizzenart entspricht Art der Fachdatenverbindung des Basisschemas und könnte hier entfallen.
			Lage-/Einmessungsskizze/Ansicht für die Standardausgabe	1000 DFGM				DLKM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			sonstige Lageskizze	2000 DFGM				
			sonstige Einmessungsskizze	2100 DFGM				
			sonstige Ansichtszeichnung oder Foto	2200 DFGM				
			Randzeichnung	2300 DFGM				
			Ausschnitt aus der Punktübersicht	3000 DFGM				
			Luftbildausschnitt mit Punkteintrag	3100 DFGM				

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Diagramm, Tabelle	4000 DFGM				
0	1		Bemerkungen <Charakter String>	BEM DFGM				<u>Definition:</u> 'Bemerkungen' kann Anmerkungen zur Einmessungsskizze o. ä. enthalten.
Abstrakte Objektklasse für 19001, 19002, 19003, 19004 abgeleitet aus <u>ZUSO:14003: Festpunkt</u>				<u>19006</u> DFGM				<u>Definition:</u> Die abstrakte Oberklasse für alle Festpunkte.
			Attributart:					
1	1		Punktkennung <Charakter String>	PKN DFGM	P	DLPU 0001 DLPU 0003	Nummerierungsbezirk  Punktnummer	<u>Definition:</u> 'Punktkennung' ist ein Ordnungsmerkmal das in jedem Bundesland nach einer landesinternen Nummerierungsmethode vergeben und in den Metadaten erläutert wird. Zur bundesweit eindeutigen Identifizierung eines Festpunktes gehören die Attributarten Land und Punktkennung.
					P	DLPU 5002	Formatierte Bemerkung zum Punkt: Hierarchiestufe der Position (nur bei TP) Eintrag in Zeilennummer „3“ 1.- 5. Stelle **GPS 6. Stelle nicht belegt 7. - 13. Stelle REF.ST. 14. Stelle nicht belegt 15.- 18. Stelle nnnn	<u>Anmerkung für Referenzstationspunkt:</u> 'Punktkennung' ist eine eindeutige 7-stellige Identifikationsnummer innerhalb der Bundesrepublik Deutschland. Ihre ersten 4 Ziffern entsprechen der 'Stations-ID' einer SAPOS-Referenzstation innerhalb von SAPOS (erlaubte Werte von 0001 bis 1019). Die restlichen 3 Ziffern werden vom zuständigen Land vergeben. <u>Anmerkung:</u> Attributart siehe auch Festpunkt. Zusätzlich sind hinter nnnn die restlichen 3 Ziffern zu vergeben (noch nicht in der Punktdatensatz verhaftet). Manuelle Nacherfassung, die lfd. Nummer der SAPOS-Referenzstation wird immer auf 001 gesetzt.
1	1		Gemeinde <Datentyp 73014 Gemeindekennzeichen>	GDE DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'Gemeinde' ist die politische Gemeinde, in welcher der Festpunkt liegt.
0	1		Gemarkung <Datentyp 73019 Gemarkung Schlüssel>	GRK DFGM				<u>Definition:</u> 'Gemarkung' ist die Gemarkung, in welcher der Festpunkt liegt. <u>Hinweis:</u> Gehört nicht mehr zur Geobasis NI.

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Katasteramt <Datentyp 73017 Dienststelle Schlüssel>	KAM DFGM	P	DLPU 0006	Zuständige Stelle 5. bis 7. Stelle	<u>Definition:</u> 'Katasteramt' weist auf die Vermessungsstelle, in deren Amtsbezirk der Festpunkt liegt. <u>Anmerkung:</u> Der Dienststellenschlüssel der Katasterämter ist zu belegen. Auch der Dienststellenschlüssel für Kataster- und Verm. Verwaltung Bremen mit Gesamtschlüssel 040004 ist zu belegen.
1	1		Land <Datentyp 73018 Bundesland Schlüssel>	LAN DFGM	P	DLPU 0006	Zuständige Stelle 1. und 2. Stelle	<u>Definition:</u> 'Land' ist das Bundesland, das für die Bearbeitung des Festpunkts zuständig ist.
0	1		Relative Höhe <Length>	RHO DFGM	P	DLPU 000A	Bemerkung zur Marke bei TP, NivP, SP: Höhenlage der Marke 1. Stelle '+' oder '-' 2. – 4. Stelle Höhen- oder Tiefenangaben in m in der Form '9.9'	<u>Definition:</u> 'Relative Höhe' gibt den Höhenunterschied (in Meter) an, um welchen der Höhenbezugspunkt der Vermarkung oberhalb (Vorzeichen '+') bzw. unterhalb (Vorzeichen '-') der Geländeoberfläche liegt.
0	1		Darstellungshinweis <Boolean>	DHW DFGM	P	DLPU 600C	Darstellungshinweis für TP  1. Stelle B, W, N und 2. Stelle T, K, R Wenn 2. Stelle T dann Darstellung (T = Top. BedeutenderHochpunkt oder Bodenpunkt; je Punktgruppe erhält diesen Hinweis max. ein Punkt).  Für Referenzstationspunkt: 1. Stelle: Darstellung in Übersicht: B,N	<u>Definition:</u> 'Darstellungshinweis' gibt an, ob der Festpunkt in einer Festpunktübersicht dargestellt werden soll. Das Attribut ist bei Objekterzeugung mit dem Wert true vorbelegt. <u>Anmerkung 18.06.2010:</u> Darstellungshinweis (DHW) bei Höhenfestpunkten: Softwareänderungen bei der Präsentation von Festpunkten (3A Editor AFIS 6.0.8) erfordern eine Anpassung der Migration für den Darstellungshinweis (DHW) bei den Höhenfestpunkten (HFP). DLPU600C ist im EDBS-Datensatz bei Nivellementspunkten nicht belegt. Für Nivellementspunkte (ALK-Quellsystem: Punktart 9) ist der Darstellungshinweis zu setzen. a) Bei Punktstatus 1, 2, 3, 7 und 8 ist der Darstellungshinweis des HFP auf FALSE zu setzen. b) Bei Punktstatus 0, 6 und 9 ist der Darstellungshinweis des HFP auf TRUE zu setzen.
0	?		Frühere Punktnummer <Charakter String>	FPN DFGM				<u>Definition:</u> Unter 'Frühere Punktnummer' können weitere Punktnummern angegeben werden, die der Festpunkt früher einmal hatte, unter denen er jedoch nicht in AFIS gespeichert ist.

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	?		Interne Bemerkungen <Charakter String>	IBM DFGM	P	DLPU 0005	Punktstatus: 6 = Punkt, der nicht für die allgemeine Benutzung bestimmt ist (z.B. Unterirdische Festlegung, Rohrfestpunkt). 7 = Untergegangener Punkt, der nicht für die allgemeine Benutzung bestimmt war.	<u>Definition:</u> 'Interne Bemerkungen' enthält Bemerkungen zu dem Festpunkt für den internen Dienstbetrieb. <u>Anmerkung:</u> Zulässige Einträge in Niedersachsen sind: - Nicht für die allgemeine Benutzung bestimmt - ... Hinweis: Auch technische Vorhaltung der Punkte aus Bremen.
0	?		Nutzerspezifische Bemerkungen <Charakter String>	NBM DFGM	P	DLPU 000A DLPU 5002	wenn keine Höhenlage  wenn nicht formatiert	<u>Definition:</u> 'Nutzerspezifische Bemerkungen' enthält Bemerkungen zu dem Festpunkt für den Nutzer. <u>Anmerkung:</u> Der Attributinhalt ist genauer zu spezifizieren ggf. ist eine Enumeration zu erzeugen. - Bemerkung zur Vermarkung - Hinweis auf alte Ordnung - weitere Anmerkungen zur Vermarkung
0	1		Name Lagebeschreibung <Charakter String>	NAL DFGM	P	DLPU 6101	Name, nähere Lagebezeichnung	<u>Definition:</u> 'Name Lagebeschreibung' enthält den Namen bzw. eine Lagebeschreibung des Festpunktes.
1	1		Punktvermarkung <Datentyp Marke als Enumeration>	PVM DFGM			Es werden nur die gemäß Punktführungserlass zulässigen Schlüssel "Art der Marke" überführt; intern verwendete Schlüssel werden in die jeweilige Obergruppe überführt (Wahrung der Landeseinheitlichkeit).	<u>Definition:</u> 'Punktvermarkung' gibt an, mit welcher Marke der Festpunkt im Boden oder an baulichen Anlagen gekennzeichnet ist, und auf welche Stelle der Punktvermarkung sich die Koordinaten, Höhen und Schwerewerte beziehen (Siehe Katalog der AFIS-Vermarkungsarten). Wenn der Bezugspunkt in der Spalte 'Bezeichner' des Katalogs nicht anders definiert wird, ist es die höchste Stelle bzw. die Mitte der Oberfläche der Vermarkung. <u>Anmerkung:</u> 'Punktvermarkung' ist bei Höhenfestpunkt objektbildend. Der Datentyp Marke kommt noch bei folgenden Objektkennungen vor: <b>11003</b> , <b>13004</b> Die Begriffe ALKIS „Vermarkung (Marke)“ und AFIS „Punktvermarkung“ sollten abgestimmt werden.

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Enumeration der Marke siehe <u>13004</u>	1000 bis 9999 DFGM DLKM	P	DLPU 0009	Vermarkungsart	Anmerkung: 1000 'Marke, allgemein' bis 9999 'Sonstiges' sind bei <u>13004</u> <b>Netzpunkt</b> aufgeführt.
			Datentyp bei 19001: <b>Pfeilerhöhe Lagefestpunkt</b>	<b>19007</b> DFGM				<u>Definition:</u> Die 'Pfeilerhöhe' gibt bei Vermarkungen, die aus Pfeiler und Platte bestehen, die Höhendifferenz zwischen Pfeileroberfläche und Plattenoberfläche sowie das Messdatum an. <u>Anmerkung:</u> Nur die Höhe der Platte wird migriert, die Höhe des Pfeilers nicht.
			Attributart:					
1	1		Abstand <Distance>	ABS DFGM	P	DLPU 3001	Höhenstatus 030 bis 760 zusätzlich in der Einerstelle belegt mit: nn8 „Höhe des TP-Pfeilers“ nn9 „Höhe der TP-Platte“	<u>Definition:</u> Abstand Pfeileroberfläche über Plattenoberfläche in Millimeter. <u>Anmerkung:</u> Soll aus der Differenz von Höhenstatus nn8 und nn9 abgeleitet werden.
1	1		Messung <Date>	MES DFGM	P	DLPU 000B	Entstehung des Punktes (JJJJ)	<u>Definition:</u> Tag, Monat und Jahr der Messung. <u>Anmerkung:</u> Soll aus der Entstehung des Punktes abgeleitet werden.
			Datentyp bei 19004: <b>GNNS-Empfänger</b>	<b>19008</b> DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Angaben zum GNNS-Empfänger. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
			Attributart:					
0	1		GNNS-Empfängertyp <Charakter String>	GE1 DFGM (A-Daten)				
0	1		Seriennummer <Charakter String>	GE2 DFGM (A-Daten)				
0	1		Firmwareversion <Charakter String>	GE3 DFGM (A-Daten)				

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
0	1		Aufbaudatum <Charakter String>	GE4 DFGM (A-Daten)				
0	1		Abbaudatum <Charakter String>	GE5 DFGM (A-Daten)				
0	1		Zusätzliche Informationen <Charakter String>	GE6 DFGM (A-Daten)				
Datentyp bei 19004: <b>GNNS-Antenne</b>				19009 DFGM (A-Daten)				Definition: Angaben zur GNNS-Antenne. Anmerkung: Neuerfassung
	Attributart:							
1	1		GNNS-Antennen- und Radome-Typ <Charakter String>	GA1 DFGM (A-Daten)				
1	1		Seriennummer <Charakter String>	GA2 DFGM (A-Daten)				
1	1		Antennenreferenzpunkt (ARP) <Charakter String>	GA3 DFGM (A-Daten)				Definition: Antennenreferenzpunkt (ARP)
1	1		Azimutale Abweichung <Angle>	GA4 DFGM (A-Daten)				Definition: Azimutale Abweichung der Antennennull- richtung von der Nordrichtung in Altgradangabe.
1	1		Antennenhöhe <Distance>	GA5 DFGM (A-Daten)				Definition: Antennenhöhe von der Punktvermarkung bis zum Antennenreferenzpunkt (ARP) in Meterangabe.
1	1		Höhenoffset L1 <Distance>	GA6 DFGM (A-Daten)				Definition: Höhenoffset nach Herstellerangaben vom ARP bis Phasenzentrum L1 in Meterangabe.
1	1		Höhenoffset L2 <Distance>	GA7 DFGM (A-Daten)				Definition: Höhenoffset nach Herstellerangaben vom ARP bis Phasenzentrum L2 in Meterangabe.
1	1		Aufbaudatum <Charakter String>	GA8 DFGM (A-Daten)				
0	1		Abbaudatum <Charakter String>	GA9 DFGM (A-Daten)				
0	1		Zusätzliche Informationen <Charakter String>	GA0 DFGM (A-Daten)				



AFIS				ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Datentyp zwei mal bei 19004: <b>Offsetkomponenten Referenzstationspunkt</b>				<b>19010</b> DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Beschreibt eine mittlere Phasenzentrumskorrektur einer GNNS-Antenne entsprechend der Vorzeichenregelung des IGS. Die Zeile enthält die 3 Offset-Komponenten North, East und Height vom ARP bis Phasenzentrum L1 oder L2 in Meter. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
Attributart:								
1	1	north	<Distance>	<b>NOR</b> DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Offset-Komponente N vom ARP bis zum Phasenzentrum in Metern.
1	1	east	<Distance>	<b>EAS</b> DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Offset-Komponente E vom ARP bis zum Phasenzentrum in Metern.
1	1	height	<Distance>	<b>HEI</b> DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Offset-Komponente H vom ARP bis zum Phasenzentrum in Metern.
Datentyp zwei mal bei 19004: <b>Phasenzentrumsvariation Referenzstationspunkt</b>				<b>19011</b> DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Die 'Phasenzentrumsvariation' beschreibt die elevations- und azimutabhängige Phasenzentrumskorrektur L1 oder L2 der GNNS-Antenne entsprechend der Vorzeichenregelung des IGS. Die 1. Zeile enthält die Phasenzentrumsvariationen (PCV) für L1 in 5 Altgrad-Schritten der Elevation von 0 bis 90 Altgrad für die Azimutrichtung 0 Altgrad in Meterangabe. Die Zeilen 2 bis 72 enthalten die entsprechenden Phasenzentrumsvariationen (PCV) für L1 in 5 Altgrad-Schritten des Azimuts von 5 bis 355 Altgrad. <u>Anmerkung:</u> Neuerfassung
Attributart:								
7	7	Zeile	<Datentyp 19012 Phasenzentrumsvariation Referenzstationspunkt Zeile>	<b>ZEI</b> DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Die Phasenzentrumsvariation beschreibt die elevations- und azimutabhängige Phasenzentrumskorrektur L1 oder L2 der GNNS-Antenne entsprechend der Vorzeichenregelung des IGS.

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Datentyp bei 19011: <b>Phasenzentrumsvariation</b> <b>Referenzstationspunkt Zeile</b>				<b>19012</b> DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Die 1. Zeile enthält die Phasenzentrumsvariationen (PCV) für L1 oder L2 in 5 Altgrad-Schritten der Elevation von 0 bis 90 Altgrad für die Azimutrichtung 0 Altgrad in Meterangabe. Die Zeilen 2 bis 72 enthalten die entsprechenden Phasenzentrumsvariationen (PCV) für L1 oder L2 in 5 Altgrad-Schritten des Azimuts von 5 bis 355 Altgrad.
Attributart:								
1	1	9	Werte <Real>	WRT DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> Phasenzentrumsvariation in 5 Altgrad-Schritten von 0 bis 90 Grad.
Datentyp bei 19001: <b>Klassifikation Lagefestpunkt</b>				<b>19013</b> DFGM				<u>Definition:</u> 'Klassifikation' gibt Ordnung, Hierarchiestufe und ggf. Wertigkeit des Festpunkts an.
Attributart:								
0	1		Ordnung <Enumeration>	ORD DFGM	P	DLPU 6001	Die Bedeutung der Ordnung von Festpunkten ist abhängig von der Punktart.	Ordnung des LFP.
			TP (1) – Hauptdreieckspunkt, Zwischenpunkt 1. Ordnung	1000 DFGM	P	DLPU 6001	TP (1)	
			TP (2) – Trigonometrischer Punkt 2. Ordnung	2000 DFGM	P	DLPU 6001	TP (2)	
			TP (3) – Trigonometrischer Punkt 3. Ordnung	3000 DFGM	P	DLPU 6001	TP (3)	
			TP (4) – Trigonometrischer Punkt 4. Ordnung	4000 DFGM	P	DLPU 6001	TP (4)	
			TP (5) – Trigonometrischer Punkt 5. Ordnung	5000 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			ÜL - Übergeordneter Lagefestpunkt (Berlin)	6000 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			LFP, der nur eine interne Bedeutung hat	9000 DFGM	P	DLPU 0005	Punktstatus 6 : Nicht für allgemeine Benutzung bestimmt Punktstatus 7 : Untergegangener Punkt – nicht für allg. Benutzung bestimmt Anderer TP nur in Verbindung mit Punktstatus 9 zulässig	Anmerkung: Punkt für den internen Gebrauch, eine Ausgabe an Dritte soll nicht erfolgen. Hinweis: Auch technische Vorhaltung der Punkte aus Bremen.
			Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Sonstiges	9999 DFGM				
0	1		Hierarchiestufe 3D <Enumeration>	H3D DFGM			Formatierte Bemerkung zum Punkt: 8. Hierarchiestufe der Position (nur bei TP) Eintrag in Zeilennummer „2“ 1.-4. Stelle **HI 5. Stelle A,B,C,D oder T	Definition: Hierarchiestufe des LFP.
			Hierarchiestufe A	1000 DFGM	P	DLPU 5002	A = Internationaler Referenzpunkt (EUREF)	
			Hierarchiestufe B	2000 DFGM	P	DLPU 5002	B = Nationaler Referenzpunkt (DREF)	
			Hierarchiestufe C	3000 DFGM	P	DLPU 5002	C = Verdichtungspunkt (Niedersächsisches Grundnetz)	
			Hierarchiestufe D	4000 DFGM	P	DLPU 5002	D = Detailpunkt (in ETRS 89 gemessene TP, die nicht Teil des Grundnetzes sind)	
			Hierarchiestufe E	5000 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 DFGM	P	DLPU 5002	T = Transformationspunkt (Identischer Punkt in ETRS 89 und LS 100)	
0	1		Wertigkeit <Enumeration>	WTK DFGM (A-Daten)				Definition: Wertigkeit des LFP. Anmerkung: Neuerfassung

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Fundamentalpunkt (Punkt auf dem die Position (3D), die schwerebezogene Höhe und die Schwere hoch genau bestimmt worden sind)	1000 DFGM (A-Daten)				<u>Hinweis:</u> Unter einem Fundamentalpunkt versteht die klassische Geodäsie den zentralen Vermessungspunkt eines Landes, in Deutschland: Rauenberg.
			Übergeordneter Festpunkt	2000 DFGM (A-Daten)				<u>Hinweis:</u> Niedrigere Wertigkeit, ca. 22000 Punkte.
			Geodätischer Grundnetzpunkt	3000 DFGM (A-Daten)				<u>Hinweis:</u> Höhere Wertigkeit; Lage-, Höhen- und Schwereangaben müssen vorhanden sein.
			Gebrauchsfestpunkt	4000 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Untergeordneter Festpunkt	5000 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Nach Quellenlage nicht zu spezifizieren	9998 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
			Sonstiges	9999 DFGM				DFGM ist AdV-Grunddatenbestand, in NI aber nicht belegt. Nicht grau, da im NI-Profil für EQK nicht geführt.
Datentyp bei 19002: <b>DQ Höhenfestpunkt</b>				19107 DFGM				<u>Definition:</u> Qualitätsangaben zu den Daten des Festpunkts.
Attributart:								
0	1		Punktstabilität <Datentyp 19111 Punktstabilität Höhenfestpunkt>	STA DFGM				<u>Definition:</u> 'Punktstabilität' gibt die zu erwartende bzw. nachgewiesene Höhenstabilität der Punktvermarkung an.
0	1		Überwachungsdatum <Date>	UPD DFGM	P	DLPU 600B	Letzte Überwachung/Überprüfung	<u>Definition:</u> In 'Überwachungsdatum' wird das Datum der letzten Kontrolle des örtlichen Zustandes des HFP angegeben.
0	1		Befund <Charakter String>	BFD DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> In 'Befund' wird der Zustand des HFP bei der letzten örtlichen Kontrolle sowie die evtl. getroffene Maßnahme angegeben.
0	1		GNSS-Tauglichkeit <Enumeration>	GNS DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> 'GNSS-Tauglichkeit' (GNSS = Global Navigation Satellite System) beschreibt die zu erwartenden bzw. nachgewiesenen Empfangsmöglichkeiten bei Satellitenmessverfahren.

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			weitgehende Horizontfreiheit, Mehrwegeeffekte nicht wahrscheinlich	1000 DFGM (A-Daten)				
			sehr gute Satelliten-Empfangeigenschaften nachgewiesen	1001				
			eingeschränkte Horizontfreiheit	3000				
			Mehrwegeeffekte möglich	3100				
			Mehrwegeeffekte nachgewiesen	3101				
			Festpunkt nicht geeignet für Satellitenmessverfahren	5000				
			GNSS-Tauglichkeit nicht untersucht	9998				
Datentyp bei 19001, 19003, 19004: <b>DQ Festpunkt</b>				<b>19109</b> DFGM				<u>Definition:</u> Qualitätsangaben zu den Daten des Festpunkts.
Attributart:								
0	1	Überwachungsdatum	<Date>	UPD DFGM	P	DLPU 600B	Letzte Überwachung/ <del>Überprüfung</del>	<u>Definition:</u> In 'Überwachungsdatum' wird das Datum der letzten Kontrolle des örtlichen Zustandes des Punktes angegeben.
0	1	Befund	<Charakter String>	BFD DFGM (A-Daten)				<u>Definition:</u> In 'Befund' wird der Zustand des Punktes bei der letzten örtlichen Kontrolle sowie die evtl. getroffene Maßnahme angegeben.
0	1	Punktstabilität	<Enumeration>	STA DFGM				<u>Definition:</u> 'Punktstabilität' gibt die zu erwartende bzw. nachgewiesene Lage- und ggf. Höhenstabilität der Vermarkung an.
		Sehr gut		1000 DFGM	P	DLPU 6002	1 Güte der Stabilität sehr gut	<u>Definition:</u> Güte der Stabilität sehr gut
		Gut		2000 DFGM	P	DLPU 6002	2 Güte der Stabilität gut	<u>Definition:</u> Güte der Stabilität gut
		Befriedigend		3000 DFGM	P	DLPU 6002	3 Güte der Stabilität befriedigend	<u>Definition:</u> Güte der Stabilität befriedigend
		Ausreichend		4000 DFGM	P	DLPU 6002 DLPU 600A	4 Güte der Stabilität bedenklich  Veränderung: 1 örtliche Veränderung gemeldet	<u>Definition:</u> Güte der Stabilität bedenklich

AFIS				ALK-ATKIS				Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Mangelhaft (ohne Nennung eines Grundes)	5000 DFGM	P	DLPU 6002	5 Güte der Stabilität unzureichend	<u>Definition:</u> Güte der Stabilität unzureichend <u>Anmerkung:</u> Nicht bei LFP, SFP
			Mangelhaft (Bergsenkungsgebiet)	5100 DFGM	P	DLPU 600A	Veränderung: 2 liegt im Bodensenkungsgebiet	<u>Definition:</u> Güte der Stabilität mangelhaft (Bergsenkungsgebiet)
			Mangelhaft (in rutschgefährdeter Hanglage)	5200				
			Mangelhaft (sehr nahe an Gewässer)	5300				
			Mangelhaft (instabiler Untergrund)	5400 DFGM	P	DLPU 6002	5 Güte der Stabilität unzureichend	<u>Definition:</u> Güte der Stabilität mangelhaft(instabiler Untergrund)
			Aus Wiederholungsmessungen nachgewiesene Stabilität der Vermarkung	6000				
			Mangelhaft	8000				
			Stabilität der Vermarkung nicht untersucht	9998				
0	1		GNSS-Tauglichkeit 					

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Datentyp bei 19107: <b>DQ Punktstabilität Höhenfestpunkte</b>				<b>19111</b> DFGM				<u>Definition:</u> 'Punktstabilität Höhenfestpunkte' gibt die zu erwartende bzw. nachgewiesene Höhenstabilität der Punktvermarkung in acht Einzelinformationen an.
	Attributart:						Punktdatei mit Stufe und Bedeutung	
0	1	Vermutete Höhenstabilität <Enumeration>	ST1 DFGM	P	DLPU 6002	Güte der Stabilität		<u>Definition:</u> 'Vermutete Höhenstabilität' gibt die vermutete Höhenstabilität der Punktvermarkung an.
		Sehr gut	1000 DFGM			1 Güte der Stabilität sehr gut		<u>Definition:</u> Güte der Stabilität sehr gut
		Gut	2000 DFGM			2 Güte der Stabilität gut		<u>Definition:</u> Güte der Stabilität gut
		Befriedigend	3000 DFGM			3 Güte der Stabilität befriedigend		<u>Definition:</u> Güte der Stabilität befriedigend
		Ausreichend	4000 DFGM			4 Güte der Stabilität bedenklich		<u>Definition:</u> Güte der Stabilität bedenklich
		Mangelhaft	5000 DFGM			5 Güte der Stabilität unzureichend		<u>Definition:</u> Güte der Stabilität unzureichend
		Nicht bekannt	9998 DFGM			0 Güte der Stabilität nicht untersucht		<u>Definition:</u> Güte der Stabilität nicht untersucht
0	1	Güte des Vermarktungsträgers <Enumeration>	ST2 DFGM	P	DLPU 6003	Güte des Trägers Marke		<u>Definition:</u> 'Güte des Vermarktungsträgers' gibt die Qualität des Bauwerkes als Punktträger (Unterkellertes Haus, Durchlass, Rammpfahl u.a.) an. Dadurch sind Aussagen zur möglichen Gefährdung der HFP durch Straßenausbau u.ä. und zur Höhenstabilität möglich.
		Sehr gut	1000 DFGM			1 Güte des Trägers Marke sehr gut		<u>Definition:</u> Große tiefgegründete ältere Gebäude (keine Hochhäuser) in ausgezeichnetem Bauzustand; unverwittertes Festgestein (Granit, Sandstein o.ä.)
		Gut	2000 DFGM			2 Güte des Trägers Marke gut		<u>Definition:</u> Große tiefgegründete Gebäude und Bauwerke; Hochhäuser älter als 3 Jahre; Rohrfestpunkte; unterirdische Festlegungen
		Befriedigend	3000 DFGM			3 Güte des Trägers Marke befriedigend		<u>Definition:</u> Gewöhnliche, unterkellerte Wohngebäude; Brücken; PB im Fundament
		Ausreichend	4000 DFGM			4 Güte des Trägers Marke bedenklich		<u>Definition:</u> Gebäude ohne Unterkellerung; Durchlässe; PB ohne Fundament; Fundamente von Masten und anderen kleinen Bauwerken

AFIS					ALK-ATKIS					Bemerkungen	
1	2	3	4	5	6	7	8	9			
			Unzureichend	5000 DFGM			5 Güte des Trägers Marke unzureichend	Definition: Bauwerke mit geringen oder keinen Fundamenten; Gebäude und Bauwerke jeder Art in schlechtem Bauzustand (Risse, starke Verwitterung) sichtbar; verwittertes Festgestein; nicht frostsichere PB; beschädigte Rohrfestpunkte			
			Nicht bekannt	9998 DFGM			0 Güte des Trägers Marke nicht untersucht	Definition: Güte des Trägers Marke nicht untersucht			
0	1		Topographie und Umwelt <Enumeration>	ST3 DFGM	P	DLPU 6004	Topographie und Umwelteinflüsse	Definition: 'Topographie und Umwelt' gibt die entsprechenden Einflussgrößen auf die Stabilität des HFP an.			
			keine Topographie- und Umwelteinflüsse	1000 DFGM			1 Topographie und Umwelteinflüsse keine	Definition: ebenes Gelände; sehr schwache Verkehrserschütterungen; Böschungen bis zu 2 m tief			
			geringe Topographie- und Umwelteinflüsse	2000 DFGM			2 Topographie und Umwelteinflüsse gering	Definition: Definition: Geländeneigung bis 5 %; mäßige, aber seltene Verkehrserschütterungen Böschungen von 2 m bis 5 m tief			
			mäßige Topographie- und Umwelteinflüsse	3000 DFGM			3 Topographie und Umwelteinflüsse mäßig	Definition: Geländeneigung 5 % - 10 %; starke und ständige Verkehrserschütterungen; Böschungen tiefer als 5 m; Nähe von Bäumen			
			starke Topographie- und Umwelteinflüsse	4000 DFGM			4 Topographie und Umwelteinflüsse stark	Definition: Geländeneigung 10 % - 30 %; Nähe von Wasserläufen, Gewässern, Talsperren mit Steilhängen, Mooren; Nähe von Fabriken mit starken Erschütterungen unmittelbare Nachbarschaft zu Straßen mit sehr starken Verkehrserschütterungen			
			sehr starke Topographie- und Umwelteinflüsse	5000 DFGM			5 Topographie und Umwelteinflüsse sehr stark	Definition: Geländeneigung größer als 30 %; Bergsenkungsgebiet			
			Topographie- und Umwelteinflüsse nicht untersucht	9998 DFGM			0 Topographie und Umwelteinflüsse nicht untersucht	Definition: Topographie und Umwelteinflüsse nicht untersucht			
0	1		Güte des Baugrundes <Enumeration>	ST4 DFGM	P	DLPU 6005	Güte des Baugrundes	Definition: 'Güte des Baugrundes' gibt die Einflussgröße auf die Stabilität des HFP an.			
			sehr gute Stabilität des Baugrundes	1000 DFGM			1 Güte des Baugrundes sehr gut	Definition: unverwittertes Festgestein (gewachsener Fels)			
			gute Stabilität des Baugrundes	2000 DFGM			2 Güte des Baugrundes gut	Definition: gewachsener Boden aus verwittertem Festgestein oder aus Sedimenten ohne Vorkommen von Lehm, Löß oder Ton; tiefgründiger Sand- oder Kiesboden			



AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			befriedigende Güte des Baugrundes	3000 DFGM			3 Güte des Baugrundes befriedigend	<u>Definition:</u> gewachsener Boden mit vereinzelt vorkommenden Ton- oder Lehmschichten
			ausreichende Güte des Baugrundes	4000 DFGM			4 Güte des Baugrundes bedenklich	<u>Definition:</u> Ton-, Lehm- oder Lößboden
			mangelhafte Güte des Baugrundes	5000 DFGM			5 Güte des Baugrundes unzureichend	<u>Definition:</u> Fließsand; Aufschüttungen; organogener Sedimentboden
			Güte des Baugrundes nicht untersucht	9998 DFGM			0 Güte des Baugrundes nicht untersucht	<u>Definition:</u> Güte des Baugrundes nicht untersucht
0	1		Geologische Stabilität <Enumeration>	ST5 DFGM	P	DLPU 6006	Geologische Stabilität	<u>Definition:</u> 'Geologische Stabilität' gibt die Einflussgröße auf die Stabilität des HFP an.
			sehr gute geologische Stabilität	1000 DFGM			1 Geologische Stabilität sehr gut	<u>Definition:</u> Unverwittertes Festgestein (gewachsener Fels)
			gute geologische Stabilität	2000 DFGM			2 Geologische Stabilität gut	<u>Definition:</u> Verwittertes Festgestein ohne Vorkommen von Ton, Gips, Lehm oder Löß
			befriedigende geologische Stabilität	3000 DFGM			3 Geologische Stabilität befriedigend	<u>Definition:</u> Stark kompaktierte Lockergesteine; gewachsener Boden mit vereinzelt vorkommenden Ton- und Lehmschichten
			ausreichende geologische Stabilität	4000 DFGM			4 Geologische Stabilität bedenklich	<u>Definition:</u> Mäßig kompaktierte Lockergesteine (Sand, Geschiebelehm, Löß)
			mangelhafte geologische Stabilität	5000 DFGM			5 Geologische Stabilität unzureichend	<u>Definition:</u> Wenig oder nicht kompaktierte Lockergesteine (Torf, Fluss- und Küstenablagerungen)
			geologische Stabilität nicht untersucht	9998 DFGM			0 Geologische Stabilität nicht untersucht	<u>Definition:</u> Geologische Stabilität nicht untersucht
0	1		Grundwasserstand <Enumeration>	ST6 DFGM	P	DLPU 6007	Grundwasserstand	<u>Definition:</u> 'Grundwasserstand' gibt die Einflussgröße auf die Stabilität des HFP an.
			Grundwasserstand sehr tief (größer 10 m)	1000 DFGM			1 Grundwasserstand sehr tief	<u>Definition:</u> Grundwasserstand tiefer als 10 m
			Grundwasserstand tief (größer 5 m und kleiner gleich 10 m)	2000 DFGM			2 Grundwasserstand tief	<u>Definition:</u> Grundwasserstand >5 - ≤10 m
			Grundwasserstand normal (größer 2 m und kleiner gleich 5 m)	3000 DFGM			3 Grundwasserstand normal	<u>Definition:</u> Grundwasserstand >2 - ≤5 m
			Grundwasserstand hoch (größer 0,5 m und kleiner gleich 2 m)	4000 DFGM			4 Grundwasserstand hoch	<u>Definition:</u> Grundwasserstand >0,5 - ≤2 m

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			Grundwasserstand sehr hoch (kleiner gleich 0,5 m)	5000 DFGM			5 Grundwasserstand sehr hoch	<u>Definition:</u> Grundwasserstand höher als 0,5 m; Gebiet mit Überschwemmungsgefahr
			Grundwasserstand abgesenkt	9000				
			Grundwasserstand nicht ermittelt	9998 DFGM			0 Grundwasserstand nicht ermittelt	<u>Definition:</u> Grundwasserstand nicht ermittelt
0	1		Grundwasserschwankung <Enumeration>	ST7 DFGM	P	DLPU 6008	Grundwasserschwankung	<u>Definition:</u> 'Grundwasserschwankung' gibt die Einflussgröße auf die Stabilität des HFP an.
			sehr geringe Grundwasserschwankung (kleiner gleich 0,5 m)	1000 DFGM			1 Grundwasserschwankung sehr gering	<u>Definition:</u> Grundwasserschwankung $\leq 0,5$ m
			geringe Grundwasserschwankung (größer 0,5 m und kleiner gleich 2 m)	2000 DFGM			2 Grundwasserschwankung gering	<u>Definition:</u> Grundwasserschwankung $>0,5 - \leq 2$ m
			mäßige Grundwasserschwankung (größer 2 m und kleiner gleich 5 m)	3000 DFGM			3 Grundwasserschwankung mäßig	<u>Definition:</u> Grundwasserschwankung $>2 - \leq 5$ m
			starke Grundwasserschwankung (größer 5m und kleiner gleich 10 m)	4000 DFGM			4 Grundwasserschwankung stark	<u>Definition:</u> Grundwasserschwankung $>5 - \leq 10$ m
			sehr starke Grundwasserschwankung (größer 10 m)	5000 DFGM			5 Grundwasserschwankung sehr stark	<u>Definition:</u> Grundwasserschwankung $> 10$ m; Grundwasserabsenkungsgebiet
			Grundwasserschwankung nicht ermittelt	9998 DFGM			0 Grundwasserschwankung nicht untersucht	<u>Definition:</u> Grundwasserschwankung nicht untersucht
0	1		Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen <Enumeration>	ST8 DFGM	P	DLPU 6009	Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen	<u>Definition:</u> 'Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen' gibt die Höhenstabilität eines Punktes aus Wiederholungsmessungen wieder.
			sehr gut	1000 DFGM			1 Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen sehr gut	<u>Definition:</u> Höhenänderung $\leq 0,1$ mm / 5 Jahre
			gut	2000 DFGM			2 Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen gut	<u>Definition:</u> Höhenänderung $>0,1 - \leq 0,3$ mm / 5 Jahre
			befriedigend	3000 DFGM			3 Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen befriedigend	<u>Definition:</u> Höhenänderung $>0,3 - \leq 1,0$ mm / 5 Jahre
			bedenklich	4000 DFGM			4 Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen bedenklich	<u>Definition:</u> Höhenänderung $>1,0 - \leq 3,0$ mm / 5 Jahre
			unzureichend	5000 DFGM			5 Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen unzureichend	<u>Definition:</u> Höhenänderung $>3,0$ mm / 5 Jahre

AFIS					ALK-ATKIS			Bemerkungen
1	2	3	4	5	6	7	8	9
			nicht bekannt	9998 DFGM			0 Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen nicht untersucht	Definition: Höhenstabilität aus Wiederholungsmessungen nicht untersucht